



Systemtelefon
COMfortel® 1100



Inhaltsverzeichnis

Wichtige Informationen	11
Sicherheitshinweise.....	12
Bestimmungsgemäße Verwendung	13
Technische Daten.....	14
Copyright.....	16
Umwelthinweis	17
Das Telefon kennenlernen	18
Funktionen der Tasten und LEDs.....	19
Menüführung.....	21
Beispiele für die Menüführung.....	21
Konfigurationssoftware COMfortel Set verwenden	26
Konfigurationssoftware COMfortel Set.....	27
Mindestanforderungen an den PC für die Nutzung der Konfigurationssoftware COMfortel Set.....	27
COMfortel Set installieren.....	27
COMfortel Set starten.....	28
COMfortel Set beenden.....	28
Sprache der Konfigurationssoftware einstellen.....	29
Verwendete Schnittstelle einstellen	29
V.24-Optionen einstellen.....	30
Konfiguration öffnen.....	30
Neue Konfiguration erstellen	32
Konfiguration speichern	32
Konfiguration schließen	34
Druckfunktionen nutzen	34
Bedienhinweise für COMfortel Set	35
Hilfe	38
Hilfe themenbezogen öffnen.....	38
Navigation im Hilfefenster	38
In der Hilfe suchen.....	41
Aus der Hilfe drucken.....	42
Symbole im Hilfefenster.....	42

Telefonieren	43
Kommende Rufe.....	44
Möglichkeiten während eines kommenden Rufs	44
Rufenden annehmen	45
Rufenden abweisen	45
Rufenden halten	46
Rufenden weiterleiten	46
Anklopfende Rufe	48
Möglichkeiten während eines anklopfenden Rufs	48
Anklopfenden abweisen.....	49
Anklopfenden annehmen.....	49
Anklopfenden weiterleiten.....	50
Anklopfton ausschalten	51
Gehende Rufe	52
Möglichkeiten für einen gehenden Ruf	52
Hörer abheben und Rufnummer wählen.....	53
Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung.....	53
Rufnummer am Direkten Amtapparat wählen.....	54
Möglichkeiten bei einem nicht erfolgreichen Ruf	54
Rückruf bei besetzt einleiten	55
Rückruf bei Nichtmelden einleiten	56
Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten.....	57
Rückfrageruf beenden	58
Gespräch.....	59
Möglichkeiten während eines Gespräches	59
Informationen zum Gespräch abrufen	60
MFV-Signale senden	60
Gespräch stummschalten	61
Gespräch beenden	61
Rückfragegespräch	62
Rückfrage einleiten	62
Möglichkeiten während einer Rückfrage.....	63
Makeln	63
Eines der beiden Gespräche beenden	64
Beide Gesprächspartner verbinden.....	64
Vermitteln	65
Möglichkeiten zur Vermittlung eines Gespräches.....	65
Vermitteln mit Ankündigung.....	66

Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung).....	66
Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen.....	67
Dritten Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln.....	68
Konferenz	69
Konferenz einleiten	69
Möglichkeiten während einer Konferenz.....	69
Makeln einleiten während der Konferenz.....	70
Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden.....	70
Beide Konferenzpartner verbinden	71
Konferenz vollständig beenden.....	71
Freisprechen	72
Gespräch im Freisprechmodus einleiten	72
Gespräch im Freisprechmodus beenden.....	72
Freisprechen einschalten während eines Gespräches	73
Freisprechen ausschalten und zurück zum normalen Gespräch.....	73
Lauthören	74
Lauthören einschalten während eines Gespräches	74
Lauthören ausschalten und zurück zum normalen Gespräch	74
Gespräch im Lauthörmodus beenden	75
Headsetgespräch	76
Headsetgespräch einleiten	76
Gespräch im Headsetbetrieb beenden.....	76
Telefonbuch und Rufnummernlisten	77
Telefonbuch	78
Telefonbuch öffnen	78
Aus dem Telefonbuch wählen	79
Rufnummern in andere Menüs übernehmen.....	79
Angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen.....	80
Wahlwiederholungsliste	81
Wahlwiederholungsliste öffnen	81
Aus der Wahlwiederholungsliste wählen	82
Einträge in der Wahlwiederholungsliste löschen	82
Aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen	83
Gesprächsliste	84
Gesprächsliste öffnen	84
Aus der Gesprächsliste wählen	85
Einträge in der Gesprächsliste löschen	85

Funktionstaste für Gesprächsliste einrichten und bedienen	86
Aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen	87
Anruferliste	88
Anruferliste öffnen	88
Aus der Anruferliste wählen	89
Einträge in der Anruferliste löschen	90
Funktionstaste für Anruferliste einrichten und bedienen	90
Aufzunehmende Rufe für die Anruferliste einstellen	92
LED-Nachrichtentaste einrichten	93
Telefon einrichten und verwalten	94
Identifikation	95
MSN einstellen	95
Schutz vor unerlaubtem Zugriff	97
Benutzer-PIN einrichten	97
Funktionssperre einrichten	98
Einstellungssperre einrichten	99
Display	101
Sprache des Telefons einstellen	101
Kontrast einstellen	102
Uhrzeitformat einstellen	102
Datumsformat einstellen	103
Rufsignalisierung	104
Klingelsignal ein-/ausschalten	104
Funktionstaste für Klingelsignal einrichten und bedienen	105
Klingelrhythmen	107
Arten der Rufunterscheidung	107
Klingelrhythmen einstellen	108
Lautstärke automatisch verändern	110
Gesprächskosten	111
Währungsbezeichnung einstellen	111
Kosten pro Gesprächseinheit einstellen	112
Headset	113
Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten und bedienen	113
Headsetklingeln ein-/ausschalten	114
Funktionstasten	116
Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einstellen	116

Funktionstaste für Shift einrichten und bedienen	117
Funktionstasten austauschen/verschieben.....	118
Funktionen einrichten und bedienen	119
Amtvermittlung	120
Ablauf der Amtvermittlung	120
Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten und bedienen.....	121
Anklopfen	123
Funktionstaste für Anklopfen einrichten und bedienen.....	123
Anklopfsignalisierung per LED/Ton ein-/ausschalten	124
Anrufschutz	126
Funktionstaste für Anrufschutz einrichten und bedienen.....	126
Anrufschutzart einstellen	127
Anrufweiserschaltung.....	129
Anrufweiserschaltungsvarianten	129
Anrufweiserschaltungsarten	130
Funktionstaste für Anrufweiserschaltung für Teilnehmer einrichten und bedienen	131
Funktionstaste für Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern einrichten und bedienen.....	137
Automatische Rufannahme	145
Funktionstaste für automatische Rufannahme einrichten und bedienen.....	145
Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten.....	146
Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen	147
Freiwerk (kommend) – VIP-Nummern.....	148
Funktionstaste für Freiwerk (kommend) einrichten und bedienen.....	148
Gezielter Amtzugang.....	150
Varianten für den gezielten Amtzugang.....	150
Gezielten Amtzugang einleiten	151
Funktionstaste für gezielten Amtzugang (A) einrichten und bedienen	151
Funktionstaste für gezielten Amtzugang (B) einrichten und bedienen	153
Funktionstaste für gezielten Amtzugang (C) einrichten und bedienen	155
Gezielter VoIP-Zugang	157
Gezielten VoIP-Zugang einleiten	157
Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang einrichten und bedienen	158
Gruppenfunktionen.....	160
Nähere Informationen zu den Gruppenfunktionen	160
Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten und bedienen	161
Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten und bedienen	164

Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten und bedienen	165
Hotelfunktion	167
Funktionsbereiche der Hotelfunktion	167
Hotelfunktion einrichten	168
Weckzeit am Zimmertelefon einrichten.....	170
Gesprächskosten am Zimmertelefon abfragen.....	171
Funktionstaste für Hotelzimmer am Zimmertelefon einrichten und bedienen	171
InterCom-Durchsage/Freisprechen	173
Ablauf der InterCom-Durchsage	173
InterCom-Durchsage durchführen	174
Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten und bedienen	174
Ablauf des InterCom-Freisprechens	177
InterCom-Freisprechen durchführen.....	177
Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten und bedienen.....	178
Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten und bedienen.....	179
Konfigurationsumschaltung	181
Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten und bedienen	181
Lautsprecheransage.....	183
Lautsprecheransage durchführen.....	183
Funktionstaste für Lautsprecheransage einrichten und bedienen.....	184
Makro	186
Ablauf bei Ausführung eines Makros	186
Funktionstaste für Makro einrichten und bedienen.....	187
Displayanzeige während der Makroausführung einstellen	189
Memo	190
Memo erstellen	190
Memo abrufen.....	190
Pick-up	191
Pick-up durchführen.....	191
Während eines Gespräches Pick-up durchführen	191
Funktionstaste für Pick-up einrichten und bedienen.....	192
Projektzuordnung	194
Funktionstaste für Projektzuordnung einrichten und bedienen	194
Raumüberwachung	196
Raumüberwachung einleiten	196
Raumüberwachung beenden.....	196
Funktionstaste für Raumüberwachung einrichten und bedienen	197

Relais	199
Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten und bedienen	199
Sperrwerk (kommend) – Robinson-Nummern.....	201
Funktionstaste für Sperrwerk (kommend) einrichten und bedienen	201
Stromsparmmodus.....	203
Automatische Aktivierung des Stromsparmmodus ein-/ausschalten.....	203
Konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmmodus ein-/ausschalten.....	204
Funktionstaste für manuelle Aktivierung des Stromsparmmodus einrichten und bedienen.....	205
Verknüpfung des Stromsparmmodus mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten.....	206
Telefonschloss.....	207
Telefonschloss einschalten	207
Telefonschloss ausschalten	207
Funktionstaste für Telefonschloss einrichten und bedienen	208
Text vor Melden	210
Varianten für Text vor Melden	210
Text vor Melden für Gruppe ein-/ausschalten	211
Funktionstaste für Text vor Melden für Gruppe einrichten und bedienen	211
Text vor Melden für externe Rufnummer ein-/ausschalten	213
Funktionstaste für Text vor Melden für externe Rufnummer einrichten und bedienen.....	213
Türfunktionen	216
Funktionstaste für Türfunktionen einrichten und bedienen.....	216
Voicemail Center 461/461.2	219
Funktionstaste für Fernabfrage des Voicemail Centers einrichten und bedienen	219
Schnelle Fernabfrage des Voicemail Centers 461.2 ein-/ausschalten	221
Zielwahl	223
Verwendungsmöglichkeiten für Zielwahltasten.....	223
Funktionstaste für Zielwahl einrichten und bedienen	224
Automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten.....	227
Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten.....	228
Voicemailboxen einrichten und verwalten	229
Voicemailbox	230
Bereitschaft	231
Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen.....	231
Konfigurationsabhängige Steuerung	233
Funktionstaste für konfigurationsabhängige Steuerung einrichten und bedienen.....	233

Fernabfrage.....	235
Fernabfrage durchführen.....	235
Funktionstaste für Fernabfrage einrichten und bedienen	236
Nachrichtenweiterleitung.....	238
Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten und bedienen	238
Vertreterfunktion.....	240
Funktionstaste für Vertreterfunktion einrichten und bedienen	240
Service und Wartung	242
Firmware-Update	243
Varianten eines Firmware-Updates	243
Manuelles Firmware-Update einleiten.....	243
Rufnummer des Update-Servers einrichten	245
Sofortiges Firmware-Update über Update-Server einleiten.....	245
Firmware verteilen	246
Firmware als Datei auf dem PC speichern	247
Datensicherung (Backup) auf dem PC.....	248
Aktuelle Daten als Datei auf dem PC sichern.....	248
Auf dem PC gesicherte Daten ins Telefon speichern	249
TK-Anlage auswählen	251
Abgleich mit TK-Anlage einleiten	252
Daten löschen	253
Auslieferungszustand herstellen.....	253
Gebühren löschen	254
Glossar.....	255
Fachwörter und Funktionen.....	256
A	256
D	257
E	258
F	258
G.....	259
H.....	260
I.....	260
K.....	261
L.....	261
M.....	262
P	263

R	264
S	265
T	266
V	267
W	267
Abkürzungen	269
Index	270

Wichtige Informationen

Dieser Abschnitt enthält die für einen sicheren Betrieb notwendigen Informationen. Bevor Sie das Telefon in Betrieb nehmen, lesen Sie unbedingt die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und machen Sie sich mit der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts sowie den technischen Daten vertraut.

Themen

- [Sicherheitshinweise \(Seite 12\)](#)
- [Bestimmungsgemäße Verwendung \(Seite 13\)](#)
- [Technische Daten \(Seite 14\)](#)
- [Copyright \(Seite 16\)](#)
- [Umwelthinweis \(Seite 17\)](#)

Sicherheitshinweise

Beachten Sie die anschließend aufgeführten grundlegenden Sicherheitshinweise.



Warnung: Das Berühren defekter Anschlussleitungen kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen. Auch Beschädigungen am Gehäuse und am Gerät selbst können lebensgefährlich sein.

- Schließen Sie die Anschlusskabel des Geräts nur an die dafür bestimmten Steckdosen an.
- Wechseln Sie beschädigte Anschlussleitungen sofort aus.
- Lassen Sie Reparaturen sofort und nur vom Fachmann ausführen. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder direkt an den Hersteller.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör.
- Berühren Sie die Steckkontakte nicht mit spitzen, metallischen und feuchten Gegenständen.
- Tragen Sie das Gerät nicht an den Anschlusskabeln.
- Nutzen Sie die auf der Unterseite des Telefons zur Verfügung stehenden Kabelkanäle zur Zugentlastung.

Warnung: In das Gehäuse eindringende Flüssigkeiten können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag oder zur Beschädigung oder Zerstörung des Geräts führen.

- Achten Sie bei der Auswahl des Aufstellungsorts und bei der Reinigung des Gehäuses darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Gehäuse eindringen können.
- Telefonieren Sie nie in Feuchträumen (Badezimmer).

Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei dem Gerät COMfortel 1100 handelt es sich um ein sogenanntes Systemtelefon.

Das Systemtelefon ist ausschließlich für den Anschluss an einen internen S0- oder UP0-Port der folgenden TK-Anlagen von Auerswald bestimmt: COMpact 2204 USB, COMpact 3000, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic (19"), COMmander Basic.2 (19") und COMmander Business (19").

Wichtig: Der Anschluss an eine TK-Anlage eines anderen Herstellers oder an den externen S0-Anschluss eines Netzbetreibers ist nicht vorgesehen.

Das Systemtelefon ist schnurgebunden und für den Betrieb in geschlossenen, trockenen Räumen vorgesehen.

Wichtig: Produkte von Auerswald sind nicht dafür ausgelegt und sollten daher nicht für lebenserhaltende Systeme und/oder Anwendungen innerhalb nuklearer Einrichtungen eingesetzt werden. Einem Einsatz unserer Produkte für solche Anwendungen muss zwingend eine auf den Einzelfall zugeschnittene schriftliche Zustimmung/Erklärung von Auerswald vorausgehen.

Das Systemtelefon unterscheidet sich von „normalen Telefonen“ an Auerswald-TK-Anlagen u. a. durch die besonders komfortable Handhabung. Die meisten an den TK-Anlagen verfügbaren Funktionen wie interne und externe Gespräche, Anrufschutz und Anrufweiterschaltung können displaygeführt oder durch einfachen Tastendruck vorher programmierter Tasten durchgeführt werden. Außerdem bietet das Systemtelefon diverse Rufnummernlisten (z. B. Anruferliste, Gesprächsliste).

Das Systemtelefon kann über die im Lieferumfang enthaltene PC-Software eingerichtet werden. Der dazu benötigte PC wird mit einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage verbunden.

Das Systemtelefon ermöglicht das Telefonieren sowohl über den angeschlossenen Hörer als auch über den integrierten Lautsprecher (Freisprechen). Optional kann ein kabelgebundenes Headset (nicht im Lieferumfang) angeschlossen werden. Der Anschluss erfolgt anstelle des Hörers an der Hörerbuchse.

Hinweis: Zubehör und Serviceteile erhalten Sie im Fachhandel oder im Internetshop distriCOM unter <http://www.districtom.de>. (Die Belieferung erfolgt nur innerhalb Deutschlands und nach Österreich.)

Technische Daten

Technische Daten des Telefons

Betriebsspannung	Versorgung über internen S ₀ - oder U _{P0} -Port aus der TK-Anlage
Leistungsaufnahme	Max. 2 W
Systemanschluss	Interner S ₀ -Port oder U _{P0} -Port einer der folgenden TK-Anlagen: COMmander Business (19"), COMmander Basic.2 (19"), COMmander Basic (19"), COMpact 5020 VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 2206 USB, COMpact 3000 oder COMpact 2204 USB
PC-/Datenschnittstelle	keine
Anzeigen	18 LEDs, teilweise mehrfarbig 1-zeiliges LCD
Bedienelemente	Wähltastatur, 17 feste Funktionstasten, 15 programmierbare -Funktionstasten
Hörer	Elektret-Mikrofon, dynamische Hörkapsel, hörgerätekompatibel
Lautsprecher	8 Ohm, Ø 66 mm
Gabelumschalter	Magnetischer Schaltkontakt
Gehäuse	Kunststoff
Farben	Schwarz
Abmessungen (B x T x H)	261 mm x 216 mm x 89 mm
Gewicht	ca. 980 g
Umgebungstemperatur	0 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	10 bis 90 %
Sicherheit	CE

Daten für den Anschluss eines Headsets

Stromaufnahme	Max. 0,5 mA
Mikrofon	
Empfindlichkeit Mikrofon	45 dB
Impedanz Lautsprecher	150 Ohm
Empfindlichkeit Lautsprecher bei 1 kHz	19,5 ±3 dBPa/V
Schallpegelgrenze	24 dBPa

Belegung der Hörerbuchse

1	Mikrofon +
2	Lautsprecher +
3	Lautsprecher -
4	Mikrofon -

Copyright

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Anleitung, sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts, auch auszugsweise, ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten. © Auerswald GmbH & Co. KG, 38162 Cremlingen, 2010

Umwelthinweis

Sollte das Auerswald-Gerät einmal ausgedient haben, achten Sie bitte auf die fachgerechte Entsorgung (nicht in den normalen Hausmüll).



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial im Interesse des Umweltschutzes ordnungsgemäß.



Erkundigen Sie sich bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung des Gerätes. Wenn Sie möchten, dass wir Ihnen die Entsorgung abnehmen, senden Sie das Gerät an uns zurück. Unfreie Sendungen können wir leider nicht annehmen.



Die Batterien sind vor Entsorgung vollständig zu entleeren! Sie müssen bei einer Sammelstelle für Altbatterien abgegeben werden.

Das Telefon kennenlernen

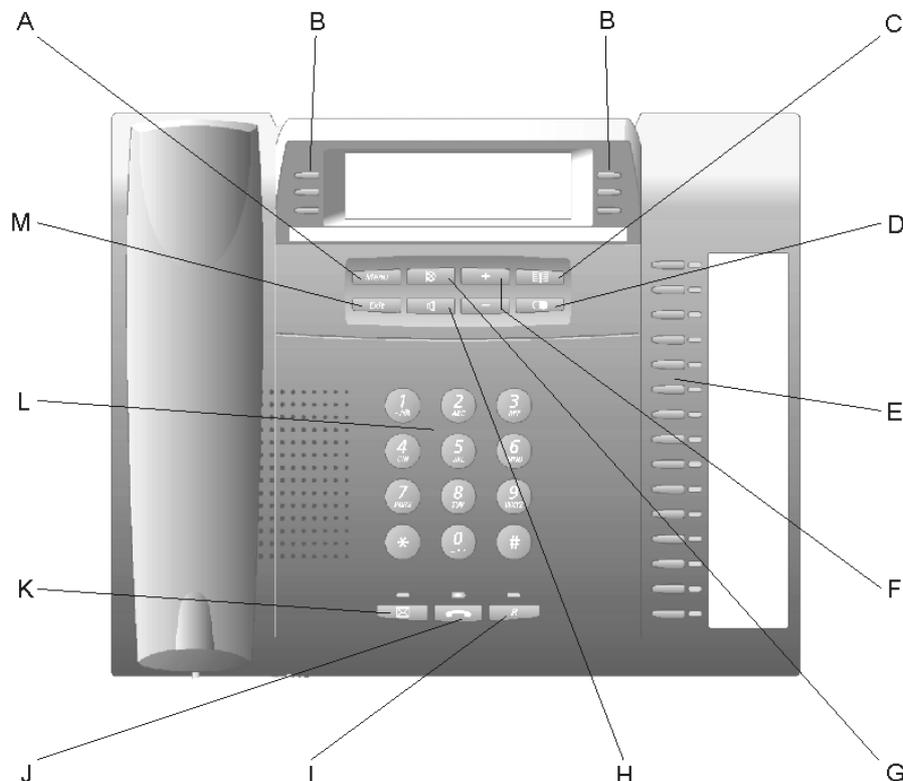
Dieser Abschnitt gibt einen allgemeinen Überblick über die Bedienung des Telefons. Sie finden hier eine Beschreibung der im Display verwendeten Piktogramme und Textanzeigen sowie der Tasten am Gerät. Außerdem können Sie sich einen Überblick über die Inhalte der einzelnen Menüs verschaffen.

Themen

- [Funktionen der Tasten und LEDs \(Seite 19\)](#)
- [Menüführung \(Seite 21\)](#)

Funktionen der Tasten und LEDs

Die Tasten und die mit ihnen durchführbaren Funktionen sind im Anschluss aufgeführt:



- A** Menütaste
Öffnet das Hauptmenü.
- B** Softkeys
-  Leitet während eines Gespräches die Eingabe einer Rufnummernnotiz (Memo) ein.
 -  Löscht das letzte Zeichen während einer Eingabe.
Halten der Taste (2 Sekunden) löscht die gesamte Eingabe.
 -  Öffnet weitere Informationen.
 -  Blättert zur vorherigen Funktion oder Information.
 -  Blättert zur nächsten Funktion oder Information.
 -  Öffnet das angezeigte Menü, leitet die angezeigte Funktion ein oder übernimmt die Eingabe.
- C** Telefonbuchtaste
Öffnet das Telefonbuch.
- D** Wahlwiederholungstaste
Öffnet die Wahlwiederholungsliste.

Wählt bei abgehobenem Hörer die zuletzt gewählte Rufnummer.

- E Funktionstasten mit LED
Sind frei programmierbar.
Die LED signalisiert den Status abhängig von der Belegung der Taste.
- F Plus-/Minustasten
Erhöhen/verringern die Lautstärke der Klingel, des Hörers oder Lautsprechers abhängig vom Betriebszustand.
- G Mikrofontaste
Schaltet das Mikrofon aus (Stummschalten) und wieder ein.
- H Lautsprechertaste
Schaltet während eines Gespräches das Lauthören ein.
Halten der Taste (2 Sekunden) schaltet das Freisprechen ein.
- I Rückfragetaste mit LED
Leitet Rückfrage ein.
- J Hook-Taste mit LED
Startet/Beendet Headsetgespräche oder Gespräche im Freisprechmodus.
Die LED signalisiert eingehende Rufe.
- K Nachrichtentaste mit LED
Öffnet die Anruferliste.
Die LED signalisiert vorhandene (neue) Einträge.
- L Wähltastatur
Erlaubt die Wahl von Ziffern sowie die Eingabe von Ziffern und Buchstaben.
- M Exit-Taste
Schließt das geöffnete Menü. Nicht korrekt beendete Einstellungen werden nicht gespeichert.

Menüführung

Das Telefon verfügt über ein einzeliges Display mit 16 Zeichen.

An beiden Seiten ist jeweils Platz für drei Piktogramme, welche die Funktion der daneben liegenden Softkeys anzeigen.

Die Anzeige im Display ist abhängig vom Zustand des Telefons.

Es werden nur Funktionen angeboten, die im jeweiligen Zustand ausgeführt werden können. Sind aus Platzgründen nicht alle Informationen darstellbar, werden nur die wichtigsten Funktionen angezeigt.

Beispiele für die Menüführung

Die Menüführung ist abhängig vom Zustand des Telefons. Im Anschluss sind einige Beispiele für die Menüführung aufgeführt.

Menüführung im Ruhezustand

Die folgenden Informationen werden im Ruhezustand im Display angezeigt: Datum und Uhrzeit.

Bei ungenutzter Zeit: Interne Rufnummer oder Name des Teilnehmers in der TK-Anlage.

Außerdem werden verschiedene Statusinformationen angezeigt: Z. B. eingeschaltete Funktionen wie Anrufschutz, Anrufweiterschaltung und Headsetbetrieb.

Durch Drücken des Softkeys **i** im Ruhezustand erreichen Sie die im Anschluss aufgeführten Informationen.

- Version Telefon
- Version TK-Anlage
- Anlagentyp
- Konfiguration
- Schnittstelle
- Gesprächskosten
- Gebührenkonto
- Seriennummer

Außerdem werden auch hier verschiedene Statusinformationen angezeigt: Z. B. eingeschaltete Funktionen wie Anrufschutz, Anrufweiterschaltung und Headsetbetrieb.

Durch Drücken der **Softkeys** **∨** und **∧** können Sie diese Informationen durchblättern. Durch Drücken der **Exit-Taste** gelangen Sie zurück in die vorherige Ansicht.

Menüführung im Hauptmenü (nach Drücken der Menütaste)

Durch Drücken der **Menütaste** erreichen Sie die im Anschluss aufgeführten Menüs.

- Zielwahltaste
- Eigene MSN
- Abgleich mit TK-Anlage
- Firmware-Update
- Firmware verteilen
- Sprache
- TK-Anlage auswählen
- PIN (nur bei Betrieb an COMmander Basic und COMpact 2206/4410 USB)
- Kontrast

Durch Drücken der **Softkeys**  und  blättern Sie durch die Auswahlliste.

Durch Drücken des **Softkeys**  öffnen Sie das angezeigte Menü.

Um in den Ruhezustand zurückzukehren, drücken Sie die **Exit-Taste**. Darüber hinaus schaltet das Telefon automatisch zurück in den Ruhezustand, wenn 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird.

Wichtig: Die im Menü auswählbaren Funktionen und Einstellungen können vom Administrator gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Freigabe bzw. Anzeige dieser gesperrten Funktionen in der Auswahlliste erfordert die Eingabe der entsprechenden PIN nach Auswahl von **weitere**. Die Freigabe bleibt während der nun folgenden Einstellungen bestehen. Die Freigabe wird aufgehoben, wenn 60 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird. Sie können die Freigabe auch aktiv durch Auswahl von **ausloggen** wieder aufheben.

Menüführung in den Menüs Rufnummern- und Texteingabe

Mithilfe der **Wähltastatur** können Sie Ziffern, Zeichen und Buchstaben eingeben. Im Menü für Texteingabe drücken Sie die **Zifferntasten** ein- oder mehrmals bis das gewünschte Zeichen erscheint. Die Belegung ist in der Tabelle im Anschluss aufgeführt.

Durch Drücken des **Softkeys**  löschen Sie das letzte Zeichen.

Durch Drücken des **Softkeys**  übernehmen Sie die Eingabe.

Taste	Belegung
1	1 - / @ +
2	A B C 2 Ä Æ Å Ç
3	D E F 3 É

Taste	Belegung
4	G H I 4
5	J K L 5
6	M N O 6 Ö Ø
7	P Q R S 7 ß
8	T U V 8 Ü
9	W X Y Z 9
0	Leerzeichen 0 . , : ; ' " ? ¿ ! _
*	* () [] < = > « » ^ ' ~ { }
#	# % & § £ \$ Eurosymbol

Menüführung während eines kommenden Rufs

Die folgenden Informationen werden während eines kommenden Rufs im Display angezeigt: Anrufer, Anklopfender oder Rufart (bei Sonderruf, z. B. Alarmruf, Weckruf, Rückruf).

Hinweise:

Wenn die Rufnummer im zentralen Telefonbuch (Kurzwahlnummern) der TK-Anlage eingetragen ist, wird – sobald das Telefon die Rufnummer erkennt – statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt. Voraussetzung für die Anzeige der Rufnummer eines Amtteilnehmers ist, dass der Anrufer die Anzeige seiner Rufnummer nicht unterdrückt bzw. dass er die Rufnummer zur Übermittlung freigegeben hat.

Ist die Rufnummer nicht verfügbar, wird „Unbekannt“ angezeigt.

Steht der Name des Anrufers nicht im Telefonbuch, kann der Name über die Funktion Online-Namenssuche auf einem Server im Internet gesucht werden (siehe Handbuch der TK-Anlage). Wird bei einem kommenden Ruf eine Rufnummer übermittelt, sucht die TK-Anlage automatisch den dazu gehörigen Eintrag. Wurde ein Eintrag gefunden, wird dieser im Display des Systemtelefons angezeigt.

Durch Drücken der **Softkeys**  und  können Sie die während eines kommenden Rufs möglichen Funktionen durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys**  leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

Menüführung während eines gehenden Rufs

Die folgenden Informationen werden während eines gehenden Rufs im Display angezeigt: Rufziel oder ggf. ein Hinweis (z. B. besetzt).

Hinweise: Ist der gewählten Rufnummer im zentralen Telefonbuch (Kurzwahlnummern) der TK-Anlage ein Name zugeordnet, wird dieser angezeigt, sobald das Telefon die Rufnummer erkennt. Die Rufnummer wird dabei einfach vom Namen überschrieben.

Durch Drücken der **Softkeys** ∇ und \blacktriangle können Sie die während eines gehenden Rufs möglichen Funktionen durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys** \checkmark leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

Menüführung während eines Gespräches

Die folgenden Informationen werden während eines Gespräches im Display angezeigt: Rufnummer oder Name des Gesprächspartners.

Durch Drücken der **Softkeys** ∇ und \blacktriangle können Sie die während eines Gesprächs möglichen Funktionen durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys** \checkmark leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

Durch Drücken des **Softkeys** **i** öffnen Sie weitere Informationen zum Gespräch.

- Dauer in Minuten:Sekunden (ab 59:59 in Stunden:Minuten)
- Kosten (bei gehendem externen Gespräch)
- Projektnummer und -name
- Rufnummer des Gesprächspartners
- Providernummer und -name

Durch Drücken der **Softkeys** ∇ und \blacktriangle können Sie diese Informationen durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys** \checkmark gelangen Sie zurück in die vorherige Ansicht.

Menüführung im Rückfragegespräch

Die folgenden Informationen werden während eines Rückfragegespräches im Display angezeigt: aktiver Gesprächspartner.

Durch Drücken der **Softkeys** ∇ und \blacktriangle können Sie die während eines Gesprächs möglichen Funktionen durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys** \checkmark leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

Durch Drücken des **Softkeys** **i** öffnen Sie weitere Informationen zum Gespräch.

- Dauer in Minuten:Sekunden (ab 59:59 in Stunden:Minuten)
- Kosten (bei gehendem externen Gespräch)
- Projektnummer und -name
- Rufnummer des Gesprächspartners
- Providernummer und -name

Durch Drücken der **Softkeys**  und  können Sie diese Informationen durchblättern. Durch Drücken des **Softkeys**  gelangen Sie zurück in die vorherige Ansicht.

Konfigurationssoftware COMfortel Set verwenden

Dieser Abschnitt gibt einen allgemeinen Überblick über die Konfigurationssoftware COMfortel Set. Hier erfahren Sie, wie Sie die Konfigurationssoftware installieren und grundlegend bedienen.

Weiterhin finden Sie Hinweise zur gezielten und effektiven Verwendung der Hilfe.

Themen

- [Konfigurationssoftware COMfortel Set \(Seite 27\)](#)
- [Hilfe \(Seite 38\)](#)

Konfigurationssoftware COMfortel Set

Die Konfigurationssoftware COMfortel Set ermöglicht die komfortable Einrichtung des Systemtelefons am PC. Die Konfigurationssoftware ist auf der mitgelieferten Auerswald Mega Disk enthalten.

Mindestanforderungen an den PC für die Nutzung der Konfigurationssoftware COMfortel Set

Der PC muss folgende Anforderungen erfüllen:

- PC mit Intel Pentium 1 GHz oder kompatibelem Prozessor
- Windows XP (ab Service Pack 3), Windows Vista 32-/64-Bit (ab Service Pack 2), Windows 7 32-/64-Bit, Mac OS X (ab 10.5), Linux (ab Kernel 2.6)
- Arbeitsspeicher RAM: 256 MB, empfohlen 512 MB; für Windows Vista/Windows 7: 1024 MB, bei 64-Bit 2048 MB
- 37 MB freier Festplattenspeicher für COMfortel Set
- 85 MB freier Festplattenspeicher für die Java Runtime
- USB-Schnittstelle (sofern verwendet): USB-Spezifikation 1.1 oder 2.0
- CD-ROM Laufwerk
- Maus oder kompatibles Zeigegerät
- SVGA-Grafikkarte mit 1024 x 768 Auflösung und 65536 Farben (16 Bit)

COMfortel Set installieren

Voraussetzungen:

– *Die im Lieferumfang enthaltene Auerswald Mega Disk*

1. Legen Sie die CD (Auerswald Mega Disk) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Hinweis: Die folgenden Schritte beschreiben die Durchführung bei den Betriebssystemen Windows XP, Vista und Windows 7. Bei Verwendung eines anderen Betriebssystems ziehen Sie die Dokumentation des Betriebssystems zurate.

2. Wenn die CD nicht automatisch startet, klicken Sie nacheinander auf **Start** und **Ausführen**.
3. Klicken Sie auf **Durchsuchen** und öffnen Sie das entsprechende CD-ROM-Laufwerk. Wählen Sie dort im Hauptverzeichnis durch Doppelklicken die Anwendung **autostart.exe** aus. Klicken Sie auf **OK**.
4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm durch mehrmaliges Klicken auf **Weiter** und wählen Sie das betreffende Telefon aus.
5. Folgen Sie weiterhin den Anweisungen auf dem Bildschirm und wählen Sie die Konfigurationssoftware COMfortel Set aus.
6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

COMfortel Set starten

Um COMfortel Set zu starten, doppelklicken Sie auf die Programmverknüpfung auf Ihrem Desktop.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Klicken Sie nacheinander auf **Start > Alle Programme > Auerswald > COMfortel > COMfortel Set**.
Sie werden gefragt, ob Sie eine Konfigurationsdatei oder die Konfiguration eines Telefons öffnen möchten.
2. Möchten Sie stattdessen eine neue Konfiguration erstellen, klicken Sie auf **Abbrechen**.

COMfortel Set beenden

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Beenden**.
Haben Sie eine Konfiguration geöffnet, werden Sie gefragt, ob Sie die Konfiguration zuvor speichern möchten.
2. Haben Sie die Konfiguration bereits gespeichert, klicken Sie auf **Nein**.

Sprache der Konfigurationssoftware einstellen

1. Öffnen Sie das Menü **Optionen > Sprache...**
2. Wählen Sie aus dem Listenfeld die gewünschte Sprache.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Beenden Sie COMfortel Set und starten Sie es erneut.

Verwendete Schnittstelle einstellen

Voraussetzungen:

- *Bestehende Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*

1. Öffnen Sie das Menü **Optionen > Schnittstelle...**
2. Wählen Sie im Listenfeld **Schnittstelle** eine der folgenden Optionen:

COM1, COM2, COM3, COM4: Aktiviert die vorhandene Verbindung über die serielle Schnittstelle V.24 der TK-Anlage für die Übertragung. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

ISDN-Karte (CAPI 2.0): Aktiviert die vorhandene Verbindung über die CAPI-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons für die Übertragung. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

IP-Netzwerk: Aktiviert die vorhandene Verbindung über die Ethernet-Schnittstelle der TK-Anlage für die Übertragung.

USB: Aktiviert die vorhandene Verbindung über die USB-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons für die Übertragung. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

Hinweise:

Bei einer indirekten Verbindung des PCs mit dem zu konfigurierenden Systemtelefon (z. B. PC-Anschluss am USB-Port einer COMcompact 2206 USB) ist die Übertragung bei Auswahl **ISDN-Karte (CAPI 2.0)** (Übertragung über den B-Kanal) deutlich schneller als mit Auswahl **USB** (Übertragung über den D-Kanal).

Wählen Sie **IP-Netzwerk** bei einer Verbindung des PCs mit der USB-Schnittstelle der TK-Anlage COMmander Business oder COMmander Basic.2.

3. Geben Sie im Eingabefeld **IP-Adresse** die IP-Adresse der TK-Anlage ein. Folgende Eingaben sind möglich:
IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)
4. Geben Sie im Eingabefeld **IP-Port (Standard: 7002)** den Konfigurationsport für Systemtelefone der TK-Anlage ein. Folgende Eingaben sind möglich:
1 bis 65535
5. Klicken Sie auf **OK**.

V.24-Optionen einstellen

Bei Übertragungsproblemen mit der V.24-Verbindung kann die Übertragungsrate auf 9600 Baud begrenzt werden. Dies erhöht die Übertragungssicherheit und verbessert die Qualität der Verbindung, z. B. bei langen Leitungen oder einem gestörten Umfeld.

1. Öffnen Sie das Menü **Optionen > V.24-Optionen....**
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
Sichere Übertragung: Begrenzt die Übertragungsrate auf 9600 Baud.
Schnelle Übertragung: Erlaubt die maximal mögliche Übertragungsrate.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Konfiguration öffnen

Es ist möglich, direkt die Konfiguration des Telefons oder eine auf der Festplatte gespeicherte Konfigurationsdatei zu öffnen.

Konfiguration des Telefons öffnen

Voraussetzungen:

- *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
- *Für das Systemtelefon eingerichtete MSN*
- *Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Öffnen**.

2. Klicken Sie auf **Telefon**.

Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

3. Wählen Sie das Telefon aus, dessen Konfiguration Sie öffnen möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmänder Basic.2 und COMmänder Business ist der Zugang zum Telefon nur über die in der TK-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. In diesem Fall müssen Sie zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin-PIN, eine der Sub-Admin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

4. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Die Konfiguration wird aus dem Telefon geladen. Dies kann einige Zeit dauern.

Konfigurationsdatei öffnen

Voraussetzungen:

- *Auf der Festplatte gespeicherte Konfigurationsdatei (*.cf2)*

Um eine der zuletzt mit diesem Programm gespeicherten Dateien zu öffnen, öffnen Sie das Menü **Datei > verwendete Dateien...** und wählen Sie die Datei.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Öffnen**.

2. Klicken Sie auf **Datei**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der Datei mit den Konfigurationsdaten.
3. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich die Datei befindet und wählen Sie die Datei.
4. Klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Neue Konfiguration erstellen

Wenn Sie z. B. eine Konfiguration für ein Telefon erstellen wollen, bevor die notwendige Verbindung zur TK-Anlage bzw. zum PC besteht, können Sie wie anschließend beschrieben eine leere Konfiguration öffnen.

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Neu**.
2. Wählen Sie im oberen Listenfeld den Telefontyp **COMfortel 1100**.
3. Wählen Sie den Typ der TK-Anlage aus, an dem Sie das Telefon betreiben möchten.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Konfiguration speichern

Die Konfiguration kann ins Telefon oder als Datei auf dem PC gespeichert werden.

Konfiguration in das Telefon speichern

Voraussetzungen:

- *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
- *Für das Systemtelefon eingerichtete MSN*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Speichern**.

2. Klicken Sie auf **Telefon**.

Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

3. Wählen Sie das Telefon aus, in das Sie die Konfiguration speichern möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business ist der Zugang zum Telefon nur über die in der TK-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. In diesem Fall müssen Sie zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin-PIN, eine der Sub-Admin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

4. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Die Konfiguration wird in das Telefon gespeichert. Dies kann einige Zeit dauern.

Konfiguration als Datei auf dem PC speichern

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration*

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Speichern**.

2. Klicken Sie auf **Datei**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts.

3. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten.

4. Geben Sie einen Dateinamen mit der Endung **.cf2** ein und klicken Sie auf **Speichern** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Konfiguration schließen

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Schließen**.
Sie werden gefragt, ob Sie die Konfiguration zuvor speichern möchten.
2. Haben Sie die Konfiguration bereits gespeichert, klicken Sie auf **Nein**.

Druckfunktionen nutzen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration*

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Drucken**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Funktionstasten belegen**.
 - Die Beschriftungsschilder mit der aktuellen Funktionstastenbelegung werden gedruckt.
 - Die Beschriftungsschilder werden nicht gedruckt.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Projektliste**.
 - Die in der Konfiguration enthaltene Projektliste wird gedruckt.
 - Die Projektliste wird nicht gedruckt.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Haben Sie das Kontrollkästchen **Funktionstasten belegen** aktiviert, öffnet sich ein Dialog zur Vorschau für den Druck der Beschriftungsschilder.

Hinweis: Haben Sie das Kontrollkästchen **Funktionstasten belegen** deaktiviert, fahren Sie mit dem vorletzten Schritt fort.

5. Möchten Sie die Farbeinstellungen für die Beschriftungsschilder einstellen, klicken Sie auf **Farbauswahl**.
 - a) Klicken Sie auf **ändern** hinter einer der folgenden Optionen:
 - Textfarbe für Ebene 1:** Erlaubt die Änderung der Textfarbe von Ebene 1.

Textfarbe für Ebene 2: Erlaubt die Änderung der Textfarbe von Ebene 2.

Hintergrundfarbe: Erlaubt die Änderung der Hintergrundfarbe.

- b) Nehmen Sie die gewünschten Farbeinstellungen vor und klicken Sie auf **OK**.
- c) Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Diese Farben für alle Schilder verwenden**.
- Die Farbeinstellungen werden für den Ausdruck aller Beschriftungsschilder verwendet.
 - Die Farbeinstellungen werden nur für den Ausdruck des angezeigten Beschriftungsschildes verwendet.
- d) Klicken Sie auf **OK**.
6. Wählen Sie im Listenfeld unter der Schaltfläche **Farbauswahl** eine der folgenden Optionen:
- Text zentrieren:** Schaltet die Zentrierung des Texts ein.
 - linksbündig:** Schaltet die linksbündige Textausrichtung ein.

Hinweis: Im Auslieferungszustand wird der Text zentriert gedruckt.

7. Klicken Sie auf **OK**.
- Es öffnet sich der Druckerdialog des Betriebssystems.
8. Klicken Sie auf **OK** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Bedienhinweise für COMfortel Set

Die Bedienhinweise für COMfortel Set enthalten folgende Themen:

- Navigation
- Eingabe- und Auswahlfelder
- Listeneinträge erstellen und löschen

Navigation in COMfortel Set

Nach dem Öffnen einer Konfiguration werden die vorhandenen Bereiche in einem Verzeichnisbaum angezeigt. Um eine klare Gliederung der Themen zu erreichen, wurden die meisten Themen unter einem Hauptthema zusammengefasst.

Doppelklicken Sie auf das gewünschte Hauptthema oder klicken Sie auf das Pluszeichen vor dem Hauptthema, um die darunterliegende Liste der Themen zu öffnen. Klicken Sie dann auf das von Ihnen gewünschte Thema.

Im rechten Bereich ist die Seite des von Ihnen markierten Themas geöffnet.

Durch Klicken auf Registerkarten können auf einigen Seiten die Unterthemen direkt ausgewählt werden.

Eingabe- und Auswahlfelder

Hinweis: Für die Bearbeitung der Seiten wird die Menüleiste nicht benötigt. Alle Einträge und Änderungen werden über die Maus bzw. die Tastatur direkt in den Seiten durchgeführt.



Ein freies Feld dient meist zur Eingabe eines Namens oder einer Nummer. Klicken Sie in das betreffende Feld und geben Sie dann über die Tastatur eine Nummer bzw. den gewünschten Text ein.

Um einen vorhandenen Eintrag zu ändern, klicken Sie doppelt auf den zu überschreibenden Eintrag. Dieser ist daraufhin blau markiert und kann entweder direkt überschrieben oder mit der Delete/Backspace-Taste (Entf/Rück) gelöscht werden.



Bei Funktionen, die mehr bieten als ein-/ausschalten, deren Auswahl aber auf wenige Einstellmöglichkeiten begrenzt ist, ist im Feld bereits eine Voreinstellung getroffen. Um diese zu ändern, müssen Sie aus dem geöffneten Listenfeld per Mausklick eine Auswahl treffen.

- Handelt es sich um ein einzelnes Feld mit einem nach unten zeigenden Pfeil, öffnen Sie das Listenfeld durch einen Mausklick mit der linken Maustaste auf das Feld.
- Handelt es sich um mehrere Felder in einer Tabellenspalte (ohne nach unten zeigenden Pfeil), öffnen Sie das Listenfeld durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste auf das Feld.

- Bei einigen Funktionen stehen neben den aufgelisteten Einstellmöglichkeiten als Schalter kleine Kreise (Optionsfelder) zur Verfügung. Die gewählte Einstellung ist durch einen schwarzen Punkt innerhalb des Kreises gekennzeichnet. Die Funktion wird per Mausklick auf einen leeren Kreis umgeschaltet. Die Aktivierung einer Einstellmöglichkeit bewirkt die gleichzeitige Deaktivierung aller anderen Auswahlmöglichkeiten.
- Ein quadratisches Kästchen (Kontrollkästchen) stellt einen Schalter dar. Ein leeres Kästchen bedeutet "aus" bzw. "nein"; ein Häkchen dagegen bedeutet "ein" bzw. "ja". Die Umschaltung erfolgt durch einfaches Anklicken mit der linken Maustaste.

Listeneinträge erstellen und löschen

Um neue Listeneinträge zu erstellen, füllen Sie die leeren Eingabefelder in der unteren Tabellenzeile aus. Der Liste werden dann weitere Zeilen hinzugefügt.

Um einen Eintrag zu löschen, kann hier die ganze Zeile gelöscht werden. Klicken Sie dazu mit der linken Maustaste in ein Feld der zu löschenden Zeile. Das Feld wird farbig markiert. Durch anschließendes Betätigen der rechten Maustaste öffnen Sie ein Menü. Klicken Sie auf **Löschen**. Haben Sie mehrere Felder durch Ziehen mit gedrückter linker Maustaste markiert, werden mehrere Felder gelöscht.

Hilfe

Über die Hilfe können Sie auf die komplette Bedienungs- und Konfigurationsanleitung zum Systemtelefon zugreifen.

Hilfe themenbezogen öffnen

Unter dem Verzeichnisbaum befindet sich ein Fenster mit Links zu verschiedenen Hilfethemen. Es werden jeweils Hilfethemen zur geöffneten Konfigurationsseite angeboten.

- Klicken Sie auf den Link zum gewünschten Hilfethema.

Die zugehörige Hilfeseite wird geöffnet. Durch Klicken auf die Symbole  und  können Sie im gewählten Thema vor- und zurückblättern.

- Drücken Sie die Taste F1.

Die Hilfe wird mit der Beschreibung der Konfigurationssoftware geöffnet.

Hinweis: Über die Navigation kann stets die komplette Bedienungs- und Konfigurationsanleitung zum Systemtelefon eingesehen werden.

Navigation im Hilfefenster

Die Hilfe bietet verschiedene Wege der Navigation.

Navigation über das Inhaltsverzeichnis

Durch Klicken auf die Registerkarte **Inhalt** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem) wechseln Sie in das Inhaltsverzeichnis (die Registerkarte wird gelb hinterlegt dargestellt).

Das Inhaltsverzeichnis wird im linken Bereich des Hilfefensters als Verzeichnisbaum angezeigt.

Durch Klicken auf eines der Themen im Inhaltsverzeichnis öffnen Sie die zugehörige Hilfeseite im rechten Bereich des Hilfefensters.

Das Symbol  zeigt an, dass sich unter einem Thema noch weitere Themen verbergen. Durch Klicken auf dieses Symbol klappen Sie die untergeordneten Themen auf. Durch anschließendes Klicken auf das Symbol  klappen Sie die untergeordneten Themen wieder zu.

Hinweise:

Der Bereich des Inhaltsverzeichnisses und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Das aktuell geöffnete Thema wird im Inhaltsverzeichnis markiert (z. B. grau hinterlegt). Durch Scrollen im Inhaltsverzeichnis kann es vorkommen, dass diese Markierung verschwindet. Durch Klicken auf das Symbol  im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite wieder im Inhaltsverzeichnis an.

Navigation über expandierende Texte

Einige Hilfetexte enthalten expandierende, also aufklappbare, Texte. Ein expandierender Text wird in blauer Schriftfarbe und unterstrichen dargestellt. Zusätzlich erscheint hinter dem expandierenden Text das Symbol .

Durch Klicken auf das Symbol  oder die Zeile klappen Sie den Text auf. Durch anschließendes Klicken auf das Symbol  oder die Zeile klappen Sie den Text wieder zu.

Navigation über den Index

Durch Klicken auf die Registerkarte **Index** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem) wechseln Sie in den Index (die Registerkarte wird gelb hinterlegt dargestellt).

Der Index wird im linken Bereich des Hilfefensters angezeigt.

Durch Klicken auf einen Buchstaben gelangen Sie direkt zu den Stichworten, die mit diesem Buchstaben beginnen.

Durch Klicken auf das gewünschte Stichwort öffnen Sie die zugehörige Hilfeseite im rechten Bereich des Hilfefensters.

Hinweise:

Der Bereich des Index und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Durch Klicken auf das Symbol  im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.

Navigation durch Blättern

Durch Klicken auf das Symbol  blättern Sie weiter zur nächsten Seite in der Anleitung.

Durch Klicken auf das Symbol  blättern Sie zurück zur vorhergehenden Seite in der Anleitung.

Navigation mit Zurück-Schaltfläche

Durch Klicken auf das Symbol  springen Sie zur vorher geöffneten Hilfeseite zurück.

Hinweis: Gegebenenfalls müssen Sie zunächst an den Anfang der aktuell geöffneten Hilfeseite scrollen, um das Symbol zu erreichen.

Navigation über Links

Einige Hilfetexte enthalten Links zu untergeordneten Themen oder zu näheren Informationen. Ein Link wird in blauer Schriftfarbe und unterstrichen dargestellt.

Durch Klicken auf den Link wechseln Sie zur betreffenden Hilfeseite.

Navigation über Breadcrumbs (Brotkrumennavigation)

Über den Hilfetexten wird der Pfad für die aktuell geöffnete Hilfeseite angezeigt. Der Pfad besteht aus den Titeln der Themen, unter denen sich das betreffende Thema verbirgt. Die übergeordneten Themen werden in blauer und das eigentliche Thema in grauer Schriftfarbe angezeigt.

Durch Klicken auf ein übergeordnetes Thema wechseln Sie zur zugehörigen Hilfeseite.

In der Hilfe suchen

Sie können in der gesamten Hilfe nach einem oder mehreren Begriffen suchen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Suchen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Die Registerkarte ist aktiviert (sie wird gelb hinterlegt dargestellt). Im linken Bereich des Hilfefensters werden ein Eingabefeld für die Suchbegriffe und eine Schaltfläche zum Start der Suche angezeigt.

2. Geben Sie den gewünschten Suchbegriff im Eingabefeld ein.

Hinweise:

Das Zeichen * kann bei der Suche als Platzhalter (Wildcard) verwendet werden. Die Suche mit Telef* erzielt z. B. Treffer für Telefon, Telefonieren und Telefonbuch.

Bei Eingabe mehrerer Begriffe werden die Hilfetexte angezeigt, die alle diese Suchbegriffe enthalten, ungeachtet Reihenfolge und Zusammenhang.

3. Klicken Sie auf **Suchen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Die Hilfe wird durchsucht, was einige Zeit dauern kann. Danach werden die Themen, die den Suchbegriff enthalten, in einer Liste angezeigt. Die Reihenfolge dieser Liste wird aus der Anzahl der Treffer und der Wichtigkeit der Fundstelle ermittelt. Je höher der Wert unter **In %**, desto wichtiger ist der Hilfetext für die Suche.

4. Klicken Sie auf den gewünschten **Titel** in der Liste.

Die zugehörige Hilfeseite wird im rechten Bereich des Hilfefensters geöffnet.

Hinweise:

Einige Browser, z. B. der Internet Explorer 7, markieren zusätzlich die Fundstellen innerhalb des Hilfetextes.

Der Bereich der Suche und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Durch Klicken auf das Symbol  im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.

Aus der Hilfe drucken

Mit der Druckfunktion der Hilfe können Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite ausdrucken.

Hinweise:

Haben Sie eine Hilfeseite mit expandierenden Texten geöffnet, klappen Sie alle Texte auf, die Sie drucken möchten.

Möchten Sie nur einen Teil der geöffneten Hilfeseite drucken, markieren Sie den betreffenden Text durch Klicken und Ziehen mit der linken Maustaste. Wählen Sie im Anschluss im Druckdialog den Druckbereich **Markierung**.

1. Klicken Sie im Hilfefenster auf das Symbol .
Der Druckdialog wird geöffnet.
2. Wählen Sie den gewünschten Drucker aus.
3. Klicken Sie auf **Drucken**.

Symbole im Hilfefenster



Klicken auf das Symbol springt zur vorher geöffneten Hilfeseite zurück.



Klicken auf das Symbol blättert weiter zur nächsten Seite in der Anleitung.



Klicken auf das Symbol blättert zurück zur vorhergehenden Seite in der Anleitung.



Klicken auf das Symbol zeigt die geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.



Anzeige: Expandierender Text ist zugeklappt.

Klicken auf das Symbol oder die Zeile klappt den Text auf.



Anzeige: Expandierender Text ist aufgeklappt.

Klicken auf das Symbol oder die Zeile klappt den Text zu.



Klicken auf das Symbol öffnet den Druckdialog.



Anzeige: Unter dem Thema zusammengefasste Themen sind zugeklappt.

Klicken auf das Symbol klappt die untergeordneten Themen auf.



Anzeige: Unter dem Thema zusammengefasste Themen sind aufgeklappt.

Klicken auf das Symbol klappt die untergeordneten Themen zu.



Anzeige: Unter dem Thema sind keine untergeordneten Themen vorhanden.

Klicken auf das Symbol öffnet die zugehörige Hilfeseite.

Telefonieren

Dieser Abschnitt beschreibt die verschiedenen Arten des Telefonierens, die Ihnen das Telefon bietet.

Themen

- [Kommende Rufe \(Seite 44\)](#)
- [Anklopfende Rufe \(Seite 48\)](#)
- [Gehende Rufe \(Seite 52\)](#)
- [Gespräch \(Seite 59\)](#)
- [Rückfragegespräch \(Seite 62\)](#)
- [Vermitteln \(Seite 65\)](#)
- [Konferenz \(Seite 69\)](#)
- [Freisprechen \(Seite 72\)](#)
- [Lauthören \(Seite 74\)](#)
- [Headsetgespräch \(Seite 76\)](#)

Kommende Rufe

Bei kommenden Rufen wird zwischen folgenden Rufarten unterschieden:

- Alarmruf
- Externruf
- Internruf
- Gruppenruf (an eine Gruppe gerichteter Ruf)
- InterCom-Ruf
- Rückruf extern
- Rückruf intern
- Türruf
- Freiwerk-Ruf (trotz Anrufschutz freigegebener Ruf)
- Weckruf
- Sonstige Rufe

Möglichkeiten während eines kommenden Rufs

Während eines kommenden Rufs sind folgende Aktionen möglich:

Rufenden annehmen

Wenn Sie einen Anruf erhalten und mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden wie gewohnt durch Hörerabheben annehmen.

Rufenden abweisen

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber nicht mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden abweisen. Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Rufenden weiterleiten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber nicht selbst mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden an eine beliebige interne oder externe Zielrufnummer weiterleiten.

Rufenden halten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie den Rufenden halten. Der Anrufer hört die Wartemusik.

Rufenden annehmen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Hinweise:

Sollten Sie einmal nicht anwesend sein oder aus einem anderen Grund einen Ruf nicht entgegennehmen können, wird die Rufnummer des Anrufers in der Anruferliste gespeichert (sofern die Rufnummer verfügbar ist und die Rufart in die Anruferliste aufgenommen wird).

Von der TK-Anlage erzeugte Rufe (Weckruf, Alarmruf, Türruf) werden in Klartext angezeigt und können ggf. über den **Softkey** ✓ quittiert werden (bei Alarmrufen erst nach dem Abheben des Hörers).

Rufenden abweisen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **abweisen**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Rufenden halten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rufenden halten**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
Sie hören den internen Wählton. Der gehaltene Anrufer hört die Wartemusik.
3. Wählen Sie **zurück**.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Rufenden weiterleiten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **weiterleiten**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Geben Sie die Zielrufnummer ein oder drücken Sie die **Telefonbuchtaste**, um die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auszuwählen.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

4. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Liegt die Zielrufnummer auf einer frei programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaste), können Sie die Weiterleitung durch einfaches Drücken dieser Taste und anschließende Bestätigung mit dem **Softkey** ✓ einleiten. Die vorherige Auswahl der Funktion über das Display entfällt vollständig.

Anklopfende Rufe

Während eines laufenden Gespräches werden Sie auf einen Anruf (externer oder interner Teilnehmer, Alarm oder Besucher an der Tür) durch ein Anklopfsignal (Ton und/oder blinkende Hook-LED) aufmerksam gemacht.

Möglichkeiten während eines anklopfenden Rufs

Während eines anklopfenden Rufs sind folgende Aktionen möglich:

Anklopfenden abweisen

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber nicht mit dem Anrufer sprechen bzw. Ihr derzeitiges Gespräch nicht unterbrechen möchten, können Sie den Anklopfenden abweisen. Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Anklopfenden annehmen

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten und mit dem Anrufer sprechen möchten, ohne Ihr laufendes Gespräch zu beenden, können Sie den Anklopfenden annehmen. Anschließend sind Sie mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.

Anklopfenden weiterleiten

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber nicht selbst mit dem Anrufer sprechen bzw. Ihr derzeitiges Gespräch nicht unterbrechen möchten, können Sie den Anklopfenden an eine beliebige interne oder externe Zielrufnummer weiterleiten.

Anklopfton ausschalten

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie den Anklopfton ausschalten. Sie werden weiter gerufen und können den Anklopfenden jederzeit annehmen.

Anklopfenden abweisen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **abweisen**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Anklopfenden annehmen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **annehmen**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.

Hinweis: Wenn Sie zunächst den Hörer auflegen, um das laufende Gespräch zu beenden, klingelt im Anschluss Ihr Telefon und Sie können den Rufenden wie gewohnt annehmen.

Anklopfenden weiterleiten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **weiterleiten**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Geben Sie die Zielrufnummer ein oder drücken Sie die **Telefonbuchtaste**, um die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auszuwählen.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

4. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Liegt die Zielrufnummer auf einer frei programmierbaren Funktionstaste (Zielwahl Taste), können Sie die Weiterleitung durch einfaches Drücken dieser Taste und anschließende Bestätigung mit dem **Softkey** ✓ einleiten. Die vorherige Auswahl der Funktion über das Display entfällt vollständig.

Anklopfton ausschalten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschaltetes Anklopfen*

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Anklopfton aus**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Sie werden weiter gerufen und können den Anklopfenden jederzeit annehmen.

Gehende Rufe

Bei gehenden Rufen handelt es sich um selbst eingeleitete Rufe.

Möglichkeiten für einen gehenden Ruf

Ein gehender Ruf kann auf folgende Arten eingeleitet werden:

Rufnummer wählen

Haben Sie zum Zeitpunkt der Wahl bereits den Hörer abgehoben, wird die eingegebene Rufnummer sofort gewählt.

Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung

Die Wahlvorbereitung – erst wählen und dann Hörer abheben – ermöglicht es, die eingegebene Rufnummer zu überprüfen und ggf. zu korrigieren, bevor die Verbindung hergestellt wird.

Rufnummer am Direkten Amtapparat wählen

Ist Ihr Systemtelefon in der TK-Anlage als Direkter Amtapparat eingestellt worden, hören Sie direkt nach dem Hörerabheben den externen Wählton. Die Einleitung eines gehenden Rufs unterscheidet sich von der sonst beschriebenen Art und Weise.

Weitere Möglichkeiten

- [Gezielten Amtzugang einleiten \(Seite 151\)](#)
- [Gezielten VoIP-Zugang einleiten \(Seite 157\)](#)
- [Aus dem Telefonbuch wählen \(Seite 79\)](#)
- [Aus der Anruferliste wählen \(Seite 89\)](#)
- [Aus der Gesprächsliste wählen \(Seite 85\)](#)
- [Aus der Wahlwiederholungsliste wählen \(Seite 82\)](#)

Hörer abheben und Rufnummer wählen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
2. Wählen Sie eine Rufnummer.

Wichtig: Vergessen Sie bei externen Rufnummern nicht, die Amtzugangsziffer mit einzugeben oder **Amt** zu wählen und den **Softkey** ✓ zu drücken. (Ausnahmen: Direkter Amtapparat)

Hinweis: Möchten Sie die Wahl abbrechen und neu beginnen, sobald Sie die erste Ziffer gewählt haben, wählen Sie **neu wählen** und drücken Sie den **Softkey** ✓.

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, wird der Teilnehmer gerufen.

Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Wählen Sie eine Rufnummer.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Hinweis: Während der Rufnummerneingabe können Sie ggf. Korrekturen vornehmen.

2. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die eingegebene Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Rufnummer am Direkten Amtapparat wählen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Telefon ist über die TK-Anlage als Direkter Amtapparat eingerichtet*

Um am Direkten Amtapparat eine externe Rufnummer zu wählen, heben Sie den Hörer ab und geben Sie die externe Rufnummer ohne Amtzugangsziffer ein.

Um die anderen Rufarten (z. B. interne Rufe oder Kurzwahl) durchzuführen, gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Sie hören den externen Wählton.

2. Wählen Sie **intern**.

Sie hören den internen Wählton.

3. Wählen Sie eine interne Rufnummer.

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, wird der Teilnehmer gerufen.

Hinweis: Wenn Sie die Wahlvorbereitung nutzen oder z. B. einen Eintrag für Zielwahltaste vornehmen möchten, müssen Sie für interne Rufe und Kurzwahl jeweils vorher 2-mal die Sternchen-Taste drücken.

Möglichkeiten bei einem nicht erfolgreichen Ruf

Folgende Möglichkeiten bestehen bei einem nicht erfolgreichen Ruf:

Rückruf bei besetzt einleiten

Soll ein besetzter Teilnehmer auch ohne wiederholtes Anrufen erreicht werden, kann ein Rückruf bei besetzt eingeleitet werden. Das für einen externen Ruf nötige Dienstmerkmal „Automatischer Rückruf bei besetzt (CCBS)“ wird von der TK-Anlage unterstützt.

Haben Sie einen Rückruf eingeleitet, werden Sie, sobald der andere Teilnehmer nach seinem Gespräch den Hörer auflegt, von der TK-Anlage (bei internem Ruf) bzw. Vermittlungsstelle (bei externem Ruf) gerufen. Heben Sie daraufhin den Hörer ab, wird wiederum der andere Teilnehmer gerufen. Hebt dieser ebenfalls ab, kommt ein Gespräch zustande. Anschließend ist die Rückrufprozedur in der TK-Anlage/Vermittlungsstelle wieder gelöscht.

Rückruf bei Nichtmelden einleiten

Hebt der Angerufene nicht ab, kann er durch Einleiten eines Rückrufs bei Nichtmelden ohne wiederholtes Anrufen erreicht werden. Die Funktion ist sowohl bei internen als auch bei externen Rufen möglich. Das für externe Rufe nötige Dienstmerkmal „Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)“ wird von der TK-Anlage unterstützt.

Haben Sie einen Rückruf eingeleitet, werden Sie, sobald der andere Teilnehmer nach seinem nächsten Gespräch den Hörer auflegt, von der TK-Anlage/Vermittlungsstelle gerufen. Wenn Sie daraufhin den Hörer abheben, wird wiederum der andere Teilnehmer gerufen. Hebt dieser ebenfalls ab, kommt ein Gespräch zustande. Anschließend ist die Rückrufprozedur in der TK-Anlage/Vermittlungsstelle wieder gelöscht.

Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten

Soll eine Person z. B. bei einem Notfall trotz bestehendem Anrufschutz unbedingt erreicht werden, ist der Anrufschutz von einem internen Telefon aus mit einem Dringlichkeitsruf umgehbar.

Rückruf bei besetzt einleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Bei externen Rufen: Erfüllung der technischen Voraussetzungen für einen Rückruf bei besetzt (beispielsweise ist der Rückruf an einem TK-Anlagenanschluss nicht bei allen Netzbetreibern möglich)*

Gehen Sie, wenn der von Ihnen gerufene Anschluss besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückruf**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Legen Sie den Hörer auf.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business: Möchten Sie den Rückruf löschen, drücken Sie den **Softkey**  in der Wahlwiederholungsliste vor dem betreffenden Eintrag.

Sobald der Anschluss nicht mehr besetzt ist, werden Sie von der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für 20 Sekunden gerufen.

4. Heben Sie den Hörer ab, um den Rückruf durchzuführen.

Hinweis: Heben Sie den Hörer nicht innerhalb der 20 Sekunden ab, in denen Sie von der Vermittlungsstelle/TK-Anlage gerufen werden, wird die Rückruf-Anweisung gelöscht.

Haben Sie den Hörer abgehoben, wird der Teilnehmer gerufen.

Hinweise:

Es besteht die Möglichkeit, dass Sie von der Vermittlungsstelle gerufen werden, sobald einer der B-Kanäle des zuvor gerufenen ISDN-Anschlusses frei ist. Telefoniert derjenige, für den Sie den Rückruf eingerichtet haben, auf dem anderen B-Kanal, bleibt dieser Rückruf erfolglos.

Ein Rückruf wird bis zu 45 Minuten in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage gespeichert. Hat der Angerufene bis dahin sein Gespräch nicht beendet, wird der Rückruf automatisch gelöscht.

Rückruf bei Nichtmelden einleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Bei externen Rufen: Erfüllung der technischen Voraussetzungen für einen Rückruf bei Nichtmelden (beispielsweise ist der Rückruf an einem TK-Anlagenanschluss nicht bei allen Netzbetreibern möglich)*
- *Bei externen Rufen: beim Netzbetreiber freigeschaltetes Dienstmerkmal CCNR (Rückruf bei Nichtmelden)*

Gehen Sie, wenn sich am von Ihnen gerufenen Anschluss niemand meldet, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückruf**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Legen Sie den Hörer auf.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business: Möchten Sie den Rückruf löschen, drücken Sie den **Softkey** ☒ in der Wahlwiederholungsliste vor dem betreffenden Eintrag.

Sobald der Anschluss benutzt wurde, werden Sie von der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für 30 Sekunden, bei einem externen Rückruf nur 15 Sekunden, gerufen.

4. Heben Sie den Hörer ab, um den Rückruf durchzuführen.

Hinweise:

Heben Sie den Hörer nicht innerhalb der 30 bzw. 15 Sekunden ab, in denen Sie von der Vermittlungsstelle/TK-Anlage gerufen werden, wird die Rückruf-Anweisung gelöscht.

Ein Rückruf auf einen externen Teilnehmer wird bis zu 45 Minuten in der Vermittlungsstelle gespeichert. Hat der Angerufene bis dahin sein Gespräch nicht beendet, wird der Rückruf automatisch gelöscht.

Haben Sie den Hörer abgehoben, wird der Teilnehmer gerufen.

Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Beim Angerufenen eingestellte Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)***

Gehen Sie, wenn das von Ihnen gerufene interne Telefon aufgrund von Anrufschutz besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

- Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic: Wählen Sie **Dringlichk.-Ruf** und drücken Sie den **Softkey** ✓.
- Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business: Warten Sie zehn Sekunden.
Der Teilnehmer wird nun gerufen.

Rückfrageruf beenden

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, wenn der von Ihnen zur Rückfrage Gerufene besetzt ist bzw. sich nicht meldet, wie anschließend beschrieben vor.

Wichtig: Legen Sie nicht den Hörer auf, da dies auch die Verbindung zum im Hintergrund Wartenden trennt bzw. das Einmann-Vermitteln einleitet.

1. Wählen Sie **zurück**.

Hinweis: Möchten Sie es gleich noch unter einer anderen Rufnummer versuchen, wählen Sie **neu wählen**. Anschließend können Sie eine neue Rufnummer wählen, ohne dass Sie dem im Hintergrund Wartenden zwischendurch den erneuten Versuch erklären müssen.

2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Sie sind wieder mit dem wartenden Gesprächspartner verbunden.

Gespräch

Das Systemtelefon ermöglicht an der TK-Anlage interne und externe Gespräche. Interne Gespräche sind gebührenfrei.

Möglichkeiten während eines Gespräches

Während eines Gespräches sind folgende Aktionen möglich:

Informationen zum Gespräch abrufen

Während eines Gespräches erhalten Sie auf dem Display Informationen zum Gespräch und zum Gesprächspartner.

MFV-Signale senden

Während einer bestehenden Verbindung können Sie mit der Wähltastatur MFV-Signale (Töne im Mehrfrequenzverfahren) senden, um z. B. einen Anrufbeantworter zu steuern. Die gewählten Ziffern werden im Display angezeigt.

Stummschalten

Wenn Sie mit jemandem im Raum etwas besprechen möchten, ohne dass der Gesprächspartner am Telefon mithört, können Sie das Gespräch vorübergehend stummschalten.

Weitere Möglichkeiten

- [Rückfrage einleiten \(Seite 62\)](#)
- [Vermitteln \(Seite 65\)](#)
- [Memo erstellen \(Seite 190\)](#)
- [Während eines Gespräches Pick-up durchführen \(Seite 191\)](#)

Informationen zum Gespräch abrufen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie den **Softkey i** .
Alle verfügbaren Informationen zum Gespräch werden angezeigt.
2. Drücken Sie den **Softkey ✓** , um die Anzeige zu beenden.

MFV-Signale senden

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Geben Sie die Ziffern und Zeichen ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Ziffern und Zeichen * und #

Die gewählten Ziffern und Zeichen werden im Display angezeigt und Sie hören die zugehörigen Töne.

Gespräch stummschalten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Mikrofontaste**.

Das Mikrofon im Hörer, Gerät oder Headset ist ausgeschaltet. Im Display wird das Symbol  angezeigt.

2. Möchten Sie das Mikrofon wieder einschalten, drücken Sie erneut die **Mikrofontaste**.

Gespräch beenden

Wenn Ihr Gesprächspartner das Gespräch beendet, geht ihr Telefon in den Ruhezustand über. Bei abgehobenem Hörer wird Ihnen zusätzlich für einige Sekunden ein Besetztton im Hörer und anschließend auch im Lautsprecher des Basisgeräts eingespielt, für den Fall, dass der Hörer versehentlich nicht richtig aufgelegt wurde.

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.

Hinweis: Möchten Sie das bestehende Gespräch beenden und anschließend gleich ein neues Gespräch einleiten, drücken Sie stattdessen die **Hook-Taste** und beginnen Sie innerhalb von 30 Sekunden mit der Wahl.

Rückfragegespräch

Während eines Rückfragegespräches sprechen Sie mit einem Teilnehmer, während Ihr vorheriger Gesprächspartner von der TK-Anlage im Hintergrund gehalten wird und die Wartemusik hört.

Eingeleitet wird ein Rückfragegespräch durch Rufen eines Rückfrageteilnehmers, durch Verwendung von Pick-up während eines Gespräches oder durch Annehmen eines durch den Anklopftton angekündigten Rufs.

Rückfrage einleiten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückfrage/Verm.**
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner wird von der TK-Anlage gehalten und hört die Wartemusik.

3. Geben Sie eine Rufnummer ein.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtsziffer.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweise:

Befindet sich die Rufnummer des Rückfrage-Teilnehmers im Telefonbuch des Telefons, können Sie die Rückfrage durch direkte Wahl aus dem Telefonbuch einleiten (auch ohne vorherige Auswahl von **Rückfrage/Verm.**).

Liegt die Rufnummer des Rückfrage-Teilnehmers auf einer frei programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaste), können Sie die Rückfrage durch einfaches Drücken dieser Taste einleiten (ohne vorherige Auswahl von **Rückfrage/Verm.**).

Möglichkeiten während einer Rückfrage

Während einer Rückfrage sind folgende Aktionen möglich:

Makeln

Mit der Funktion Makeln können Sie abwechselnd mit den beiden Gesprächspartnern sprechen.

Eines der beiden Gespräche beenden

Wenn Sie eine Rückfrage beenden und hinterher noch mit einem der beiden Gesprächspartner weitersprechen möchten, können Sie das Gespräch mit dem anderen Gesprächspartner gezielt beenden. Natürlich kann auch einfach einer Ihrer Gesprächspartner auflegen, sodass Sie mit dem anderen Gesprächspartner allein weitersprechen.

Beide Gesprächspartner verbinden

Möchten Sie Ihren Gesprächspartnern die Möglichkeit geben, miteinander zu sprechen, können Sie die beiden verbinden.

Makeln

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **akt.Tn wechseln**.
2. Drücken Sie den **Softkey ✓**.

Sie führen weiterhin ein Rückfragegespräch. Der andere Gesprächspartner ist nun aktiv.

Eines der beiden Gespräche beenden

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*

Legt einer Ihrer beiden Gesprächspartner den Hörer auf, sind Sie weiterhin mit dem anderen verbunden.

Alternativ gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wechseln Sie zu dem Gesprächspartner, mit dem Sie das anschließende Gespräch beenden möchten.
2. Wählen Sie **akt.Gespr.beend.**
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
Sie führen ein einzelnes Gespräch mit dem vorher wartenden Gesprächspartner.

Beide Gesprächspartner verbinden

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*
- *Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern***

Um beide Gesprächspartner zu verbinden, legen Sie während eines Rückfragegespräches den Hörer auf.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **beide Gespr.verb.**
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
Ihre beiden Gesprächspartner sind miteinander verbunden.

Vermitteln

Ein Gesprächspartner kann an einen internen oder externen Teilnehmer vermittelt, also mit ihm verbunden werden.

Möglichkeiten zur Vermittlung eines Gespräches

Bei einem bestehenden Gespräch gibt es die folgenden Möglichkeiten zur Vermittlung des Gespräches:

Vermitteln mit Ankündigung

Um ein Gespräch zu vermitteln, leiten Sie zunächst eine Rückfrage ein, kündigen das Gespräch an und verbinden dann die beiden Gesprächspartner.

Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung)

Möchten Sie einen externen Gesprächspartner an einen anderen internen Teilnehmer vermitteln, müssen Sie nicht warten, bis der zur Rückfrage gerufene Teilnehmer abnimmt, sondern können bereits während des Rufens den Hörer auflegen. Der interne Teilnehmer wird weiter gerufen.

Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen

Wenn der interne Teilnehmer, an den Sie einen externen Gesprächspartner vermitteln möchten, besetzt ist, können Sie den externen Gesprächspartner in die Warteschleife dieses Teilnehmers legen.

Hinweis: Haben Sie z. B. einen Anklopfenden angenommen und somit ein Rückfragegespräch aufgebaut, können Sie diesen auf demselben Weg in die Warteschleife stellen. Der zu vermittelnde Gesprächspartner muss der aktive Gesprächspartner sein.

Internen dritten Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln

Angenommen, Sie haben aus einem Gespräch heraus einen weiteren Gesprächspartner, z. B. einen Anklopfenden angenommen und dieser zweite Gesprächspartner möchte nun an jemand anderen weitervermittelt werden. Sie können nun ein drittes Gespräch einleiten, den zweiten und dritten Gesprächspartner miteinander verbinden und anschließend mit Ihrem ersten Gesprächspartner weitertelefonieren.

Vermitteln mit Ankündigung

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*
- *Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern***

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **beide Gespr.verb.**
2. Drücken Sie den **Softkey ✓**.
Ihre beiden Gesprächspartner sind miteinander verbunden.

Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung)

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Internes Vermittlungsziel*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückfrage/Verm.**
2. Drücken Sie den **Softkey ✓**.
Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner wird von der TK-Anlage gehalten und hört die Wartemusik.
3. Wählen Sie eine interne Rufnummer.
Der Teilnehmer wird gerufen.
4. Legen Sie den Hörer auf.
Der interne Teilnehmer wird weiter gerufen. Nimmt dieser ab, kommt die Verbindung zustande.
Nimmt der gerufene Teilnehmer nicht ab, geht das Gespräch nach 60 Sekunden wieder an Ihr eigenes Telefon zurück (Ihr Telefon klingelt).

Hinweis: Um eine **offene Rückfrage** durchzuführen, wählen Sie anstelle der internen Rufnummer die interne Basisrufnummer + Parkposition und legen dann auf (siehe auch Handbuch der TK-Anlage). Für eine komfortable Bedienung können Sie die interne Basisrufnummer + Parkposition auf mehrere frei programmierbare Funktionstasten (Zielwahltaste) legen. Die LEDs der Zielwahltasten signalisieren dann, ob eine Parkposition frei oder belegt ist.

Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Internes Vermittlungsziel*

Gehen Sie, wenn das von Ihnen zur Vermittlung gerufene interne Telefon besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Warteschleife**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Legen Sie den Hörer auf.

Der externe Gesprächspartner hört weiterhin die Wartemusik.

Sobald der interne Teilnehmer den Hörer auflegt, wird er gerufen. Nimmt er ab, ist er mit dem Wartenden verbunden.

Hinweise:

Nimmt der interne Teilnehmer innerhalb der 60 Sekunden Rufzeit nicht ab oder bleibt er während der 3 Minuten Wartezeit besetzt, werden Sie als Vermittelnder wieder gerufen.

Nehmen Sie den Hörer ab, sind Sie wieder mit dem externen Gesprächspartner verbunden und können diesen erneut in die Warteschleife legen. Wenn auch Sie den Ruf innerhalb von 60 Sekunden nicht entgegennehmen, wird die Amtverbindung vollständig getrennt (waren Sie zwischendurch besetzt, evtl. auch nach kürzerer Zeit).

Dritten Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeleitetes Rückfragegespräch*

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wechseln Sie zu dem Gesprächspartner, den Sie anschließend vermitteln möchten.
2. Wählen Sie **akt.Gespr.verm.**
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
4. Wählen Sie die Rufnummer des zu rufenden Teilnehmers.

Sobald der Gerufene abnimmt, führen Sie ein drittes Gespräch.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer.

5. Wählen Sie **vermitteln**.

Die beiden zuletzt aktiven Gesprächspartner werden verbunden.

Im Anschluss führen Sie wieder ein einzelnes Gespräch mit Ihrem ersten Gesprächspartner.

Konferenz

Während einer Konferenz sprechen Sie mit zwei Teilnehmern gleichzeitig.

Konferenz einleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Selbst eingeleitetes Rückfragegespräch*

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Konferenz**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
Sie führen eine Konferenz.

Möglichkeiten während einer Konferenz

Während einer Konferenz sind folgende Aktionen möglich:

Makeln einleiten

Wenn Sie eine Konferenz beenden und hinterher noch abwechselnd mit den beiden Konferenzpartnern weitersprechen möchten, können Sie einen Ihrer Konferenzpartner gezielt in den Hintergrund stellen.

Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden

Wenn Sie eine Konferenz beenden und hinterher noch mit einem der beiden Konferenzpartner weitersprechen möchten, können Sie das Gespräch mit dem anderen Konferenzpartner gezielt beenden. Natürlich kann auch einfach einer Ihrer Konferenzpartner auflegen, sodass Sie mit dem anderen Konferenzpartner allein weitersprechen.

Beide Konferenzpartner verbinden

Möchten Sie sich aus einer selbst eingeleiteten Konferenz herausschalten und Ihren Konferenzpartnern die Möglichkeit geben, weiterhin miteinander zu sprechen, können Sie die beiden verbinden.

Konferenz vollständig beenden

Wurde die Konferenz von Ihnen eingeleitet, können Sie die Konferenz vollständig beenden.

Makeln einleiten während der Konferenz

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Selbst eingeleitete Konferenz*

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie ggf. **akt.Tn wechseln** und drücken Sie den **Softkey** ✓, um den Konferenzpartner zu aktivieren, mit dem Sie anschließend aktiv sprechen möchten.
2. Wählen Sie **makeln**.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
Sie führen ein Rückfragegespräch.

Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Selbst eingeleitete Konferenz*

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie ggf. **akt.Tn wechseln** und drücken Sie den **Softkey** ✓, um den Konferenzpartner zu aktivieren, mit dem Sie anschließend das Gespräch beenden möchten.
2. Wählen Sie **trennen**.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
Sie führen ein einzelnes Gespräch mit dem anderen Konferenzpartner.

Beide Konferenzpartner verbinden

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung
- Selbst eingeleitete Konferenz
- Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern**

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **beide Gespr.verb.**
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
Ihre beiden Konferenzpartner sind miteinander verbunden.

Konferenz vollständig beenden

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung
- Selbst eingeleitete Konferenz

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.
Die Konferenz wird vollständig getrennt.

Freisprechen

Beim Freisprechen sind Lautsprecher und Mikrofon im Gerät eingeschaltet. Dadurch besteht die Möglichkeit, auch dann zu telefonieren, wenn man keine Hand frei hat. Außerdem können weitere Personen im Raum am Gespräch beteiligt werden.

Gespräch im Freisprechmodus einleiten

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

- Wenn Ihr Telefon klingelt, drücken Sie die **Hook-Taste** oder die **Lautsprechertaste**, um das Gespräch einzuleiten.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Im Display wird folgendes Symbol angezeigt: 

- Wenn Sie jemanden anrufen möchten, wählen Sie die Rufnummer und drücken Sie die **Hook-Taste** oder die **Lautsprechertaste**, um das Gespräch einzuleiten.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Im Display wird folgendes Symbol angezeigt: 

Hinweis: Im Headsetbetrieb ist lediglich die **Lautsprechertaste** nutzbar, da die **Hook-Taste** zum Einleiten und Beenden des Headsetgespräches verwendet wird.

Gespräch im Freisprechmodus beenden

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Freisprechmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Hook-Taste**.

Freisprechen einschalten während eines Gespräches

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein normales Gespräch oder ein Gespräch im Lauthörmodus über den Hörer führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken und halten Sie die **Lautsprechertaste** für ca. 2 Sekunden. Anschließend können Sie den Hörer auflegen.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Im Display wird folgendes Symbol angezeigt: 

Freisprechen ausschalten und zurück zum normalen Gespräch

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Freisprechmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab.
Sie führen ein normales Gespräch.
- Wenn der Hörer bereits abgehoben oder ein Headset angeschlossen ist, drücken Sie die **Lautsprechertaste**.
Sie führen ein normales Gespräch oder Headsetgespräch.

Lauthören

Beim Lauthören sind sowohl der Lautsprecher im Hörer als auch der Lautsprecher im Gerät eingeschaltet. Dadurch kann anderen Personen im Raum das Mithören des Gespräches ermöglicht werden. Das Gespräch wird über das Mikrofon im Hörer weiter geführt (kein Freisprechen).

Lauthören einschalten während eines Gespräches

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein normales Gespräch über den Hörer führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Lautsprechertaste**.
Sie führen ein Gespräch im Lauthörmodus. Im Display wird folgendes Symbol angezeigt: 

Lauthören ausschalten und zurück zum normalen Gespräch

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Lauthörmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Lautsprechertaste**.
Sie führen ein normales Gespräch.

Gespräch im Lauthörmodus beenden

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Lauthörmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.

Headsetgespräch

Ein Headset ermöglicht Gespräche, bei denen man im Gegensatz zum Gespräch mit dem Hörer beide Hände frei hat. Dies kommt besonders im professionellen Bereich (z. B. in Callcentern) zum Einsatz.

Headsetgespräch einleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

- Wenn Ihr Telefon klingelt, drücken Sie die **Hook-Taste**, um das Gespräch einzuleiten.
Sie führen ein Headsetgespräch.
- Wenn Sie jemanden anrufen möchten, wählen Sie die Rufnummer und drücken Sie die **Hook-Taste**, um das Gespräch einzuleiten.
Sie führen ein Headsetgespräch.

Gespräch im Headsetbetrieb beenden

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*
- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch oder ein anderes Gespräch im Headsetbetrieb führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Hook-Taste**.

Telefonbuch und Rufnummernlisten

Dieser Abschnitt beschreibt das Telefonbuch und die im Telefon vorhandenen Ruf- und Gesprächslisten.

Themen

- [Telefonbuch \(Seite 78\)](#)
- [Wahlwiederholungsliste \(Seite 81\)](#)
- [Gesprächsliste \(Seite 84\)](#)
- [Anruferliste \(Seite 88\)](#)

Telefonbuch

Im Telefonbuch werden die internen Rufnummern (Teilnehmer, Gruppen, Tür, Notruf) sowie das Telefonbuch/die Kurzwahlnummern der TK-Anlage angezeigt. Enthält einer dieser Einträge keinen Namen, wird vom Systemtelefon ein Name für das Telefonbuch erzeugt (z. B. int. TN45, KW-A 05306...). Diese Einträge sind nicht im Systemtelefon veränderbar, sondern nur mit der entsprechenden PC-Software der TK-Anlage (interne Rufnummern mit COMset, Kurzwahlnummern mit COMtools). Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

Wird bei einem Anruf eine Rufnummer übermittelt, die im Telefonbuch enthalten ist, wird statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt.

Telefonbuch öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt.

Hinweise:

Um schneller zum gewünschten Kontakt zu gelangen, können Sie den Anfangsbuchstaben über die Wähltastatur eingeben.

Ist für den eingegebenen Buchstaben kein Kontakt (Anzeige „keine Treffer“) oder nicht der gesuchte Kontakt vorhanden, können Sie den eingegebenen Buchstaben durch Drücken des **Softkeys**  löschen und einen anderen Buchstaben eingeben.

Sind für den eingegebenen Anfangsbuchstaben mehrere Kontakte vorhanden, können Sie zur genaueren Auswahl weitere Buchstaben eingeben.

3. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Aus dem Telefonbuch wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Über das Telefonmenü aus dem Telefonbuch wählen

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Rufnummern in andere Menüs übernehmen

Vor Eingabe der Rufnummer in einem Menü (beim Einrichten einer Zielwahltaste) können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen. Haben Sie bereits Ziffern eingegeben, wird die Rufnummer aus dem Telefonbucheintrag dahinter eingefügt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie nach dem Öffnen eines Menüs für Rufnummerneingabe wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.

3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Rufnummer in das Menü für Rufnummern-eingabe zu übernehmen.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Eingabe zu speichern.

Hinweis: Der Name wird ebenfalls übernommen.

Angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge im Telefonbuch angezeigt werden, können Sie die Anzeige der verschiedenen Rufnummernbereiche einschränken. Folgende Bereiche stehen zur Auswahl:

- Notrufnummern (in der TK-Anlage eingerichtete Notrufnummern)
- Interne Rufnummern (in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummern)
- Telefonbuch TK-Anlage (in der TK-Anlage eingerichtete Telefonbucheinträge/Kurzwahl-nummern)

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Telefonbuch** die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Rufnummernbereiche.
 - Der betreffende Rufnummernbereich wird im Telefonbuch angezeigt.
 - Der betreffende Rufnummernbereich wird nicht im Telefonbuch angezeigt.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste sind die 10 zuletzt gewählten Rufnummern gespeichert. Bei mehr als 10 gewählten Rufnummern wird der älteste Eintrag überschrieben. Die Rufnummern werden mit Datum und Uhrzeit der Wahl (bei mehreren Wahldurchgängen Datum/Uhrzeit der letzten Wahl) gespeichert.

Wahlwiederholungsliste öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung
- Mindestens ein vorhandener Eintrag in der Liste

1. Drücken Sie die **Wahlwiederholungstaste**.

Die Wahlwiederholungsliste wird geöffnet. Der Eintrag mit der zuletzt gewählten Rufnummer wird angezeigt.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

- ✕ Löscht den angezeigten Eintrag.
Löscht den angezeigten Rückruf (Funktion nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar).
- i Zeigt weitere Informationen an.
- ^ Blättert zum nächsten Eintrag.
- ∨ Blättert zum vorherigen Eintrag.
- ✓ Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung.

Aus der Wahlwiederholungsliste wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Öffnen Sie die Wahlwiederholungsliste.

Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt.

Hinweis: Ist der Hörer beim Drücken der **Wahlwiederholungstaste** bereits abgehoben, wird die zuletzt gewählte Rufnummer sofort gewählt.

2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag oder drücken Sie mehrmals die **Wahlwiederholungstaste**.

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Einträge in der Wahlwiederholungsliste löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

1. Öffnen Sie die Wahlwiederholungsliste.

Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt.

2. Drücken Sie den **Softkey** , um den angezeigten Eintrag zu löschen.

Aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen werden, können Sie die Liste betreffend der aufzunehmenden Rufe konfigurieren. Folgende Rufe stehen zur Auswahl:

- Externe Rufe
- Interne Rufe
- Türrufe
- Sonstige Rufe

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Wahlwiederholungsliste** die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Rufarten.
 - Die betreffende Rufart wird in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen.
 - Die betreffende Rufart wird nicht in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Gesprächsliste

In der Gesprächsliste des Telefons werden die geführten Gespräche (kommend und gehend) mit Rufnummer des Gesprächspartners sowie Datum und Uhrzeit des Gespräches gespeichert. Es können maximal 10 Gespräche gespeichert werden. Bei mehr als 10 Gesprächen wird der älteste Eintrag überschrieben. Ein früherer Gesprächspartner kann direkt aus der Gesprächsliste angerufen werden.

Gesprächsliste öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Mindestens ein vorhandener Eintrag in der Liste

1. Drücken Sie eine für Gesprächsliste eingerichtete **Funktionstaste**.

Das zuletzt geführte Gespräch wird angezeigt.

2. Wählen Sie die gewünschte Option:

- ☒ Löscht den angezeigten Eintrag.
- i Zeigt weitere Informationen an.
- ^ Blättert zum nächsten Eintrag.
- ∨ Blättert zum vorherigen Eintrag.
- ✓ Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung.

Aus der Gesprächsliste wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Gesprächsliste.
Das zuletzt geführte Gespräch wird angezeigt.
2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag.
3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Einträge in der Gesprächsliste löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Gesprächsliste.
Das zuletzt geführte Gespräch wird angezeigt.
2. Drücken Sie den **Softkey** , um den angezeigten Eintrag zu löschen.

Funktionstaste für Gesprächsliste einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie die Gesprächsliste.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Gesprächsliste einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Gesprächsliste**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge in die Gesprächsliste aufgenommen werden, können Sie die Liste betreffend der aufzunehmenden Gespräche konfigurieren. Folgende Gespräche stehen zur Auswahl:

- Externe Gespräche ohne Rufnummer
- Externe Gespräche mit Rufnummer
- Interne Gespräche
- Alarmgespräche
- Türgespräche
- Sonstige Gespräche

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Gesprächsliste** die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Gesprächsarten.
 - Die betreffende Gesprächsart wird in die Gesprächsliste aufgenommen.
 - Die betreffende Gesprächsart wird nicht in die Gesprächsliste aufgenommen.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Anruferliste

In der Anruferliste des Telefons werden Rufnummern von nicht entgegengenommenen Gesprächen mit Datum und Uhrzeit des Anrufs (bei mehreren Anrufversuchen Datum/Uhrzeit des letzten Anrufversuches) gespeichert. Es können maximal 10 Rufnummern gespeichert werden. Gehen mehr als 10 Anrufe von verschiedenen Rufnummern ein, wird der älteste Eintrag überschrieben.

Ein Anrufer kann direkt aus der Anruferliste zurückgerufen werden.

Die LED über der Nachrichtentaste weist auf Einträge in der Anruferliste hin.

Anruferliste öffnen

Das Öffnen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Mindestens ein vorhandener Eintrag in der Liste

Sie können die Anruferliste durch Drücken einer dafür eingerichteten **Funktionstaste** öffnen.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.
Der zuletzt eingegangene Anruf wird angezeigt.
2. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - ✉ Löscht den angezeigten Eintrag.
 - i Zeigt weitere Informationen an.
 - ^ Blättert zum nächsten Eintrag.
 - ∨ Blättert zum vorherigen Eintrag.
 - ✓ Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung.

Aus der Anruferliste wählen

Das Wählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Anruferliste.

Der zuletzt eingegangene Anruf wird angezeigt.

2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag oder drücken Sie mehrmals die **Nachrichtentaste**.

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweise:

Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Sobald eine Verbindung (kommend oder gehend) zu einem der Anrufer hergestellt wurde, wird die betreffende Rufnummer aus der Anruferliste gelöscht. Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business: Handelte es sich um einen Gruppenruf, wird die Rufnummer auch aus den Anruferlisten der anderen Gruppenmitglieder gelöscht. (Einstellbar im Konfigurationsmanager der TK-Anlage. Das gruppenweite Löschen erfolgt nicht, wenn der Rückrufende zuvor seine Anruferliste gelöscht hat oder von demselben Anrufer noch einmal unter seiner Teilnehmerrufnummer angerufen wurde.)

Einträge in der Anruferliste löschen

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Anruferliste.
Der zuletzt eingegangene Anruf wird angezeigt.
2. Drücken Sie den **Softkey** , um den angezeigten Eintrag zu löschen.

Funktionstaste für Anruferliste einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie die Anruferliste.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Anruferliste ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|---------------|---|
| grün | Es liegen keine neuen Einträge vor. Alle in der Liste befindlichen Einträge wurden angesehen, aber noch nicht gelöscht. |
| grün (blinkt) | In der Liste befinden sich neue, noch nicht gesehene Einträge. |
| aus | Die Liste ist leer. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anruferliste einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Anruferliste**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Aufzunehmende Rufe für die Anruferliste einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge in die Anruferliste aufgenommen werden, können Sie die Liste betreffend der aufzunehmenden Rufe konfigurieren. Folgende Rufe stehen zur Auswahl:

- Externe Rufe ohne Rufnummer
- Externe Rufe mit Rufnummer
- Interne Rufe
- Alarmrufe
- Türrufe
- Von einem anderen Teilnehmer angenommene Rufe
- Sonstige Rufe

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set aufzunehmende Rufe für die Anruferliste einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Anruferliste** die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Rufarten.
 - Die betreffende Rufart wird in die Anruferliste aufgenommen.
 - Die betreffende Rufart wird nicht in die Anruferliste aufgenommen.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

LED-Nachrichtentaste einrichten

Im Ruhezustand zeigt die LED über der Nachrichtentaste den Zustand der darüber erreichbaren Liste/n an.

- LED blinkt: In der Liste befinden sich neue, noch nicht gesehene Einträge.
- LED leuchtet: Es liegen keine neuen Einträge vor. Alle in der Liste befindlichen Einträge wurden angesehen, aber noch nicht gelöscht.

Wird die LED-Signalisierung als störend empfunden, kann sie ausgeschaltet werden.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set LED-Nachrichtentaste einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Nachrichten-LED** eine der folgenden Optionen:

Blinken/Dauerleuchten: Schaltet die LED-Signalisierung ein.

Blinken/aus: Schaltet die LED-Signalisierung nur für neue, noch nicht gesehene Einträge ein.

immer aus: Schaltet die LED-Signalisierung aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Telefon einrichten und verwalten

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Ihr Telefon einrichten und verwalten.

Themen

- [Identifikation \(Seite 95\)](#)
- [Schutz vor unerlaubtem Zugriff \(Seite 97\)](#)
- [Display \(Seite 101\)](#)
- [Rufsignalisierung \(Seite 104\)](#)
- [Klingelrhythmen \(Seite 107\)](#)
- [Gesprächskosten \(Seite 111\)](#)
- [Headset \(Seite 113\)](#)
- [Funktionstasten \(Seite 116\)](#)

Identifikation

Das Telefon muss eindeutig an der TK-Anlage identifiziert werden.

MSN einstellen

Damit das Telefon von der TK-Anlage identifiziert werden kann, muss die interne Rufnummer (MSN) des Telefons eingetragen werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set MSN einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Interne Rufnummer** die interne Rufnummer (MSN) ein.

Wichtig: Verwenden Sie jede der internen Teilnehmerrufnummern jeweils nur für eins der Geräte.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü MSN einstellen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der Konfiguration der TK-Anlage eingetragene interne Rufnummer für das Telefon*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Eigene MSN**.
2. Geben Sie die interne Rufnummer (MSN) ein.

Wichtig: Verwenden Sie jede der internen Teilnehmerrufnummern jeweils nur für eins der Geräte.

3. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Schutz vor unerlaubtem Zugriff

Damit wichtige Einstellungen nicht versehentlich bzw. von unbefugten Personen geändert werden können, kann das Telefon vor unerlaubtem Zugriff geschützt werden.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmader Basic.2 und COMmader Business ist der Zugang zum Telefon in vier Berechtigungsstufen unterteilt:

- Administrator (Zugang mit der Admin-PIN der TK-Anlage)
- Sub-Administrator (Zugang mit einer der vier Sub-Admin-PINs der TK-Anlage)
- Benutzer (Zugang mit der dem Teilnehmer zugeordneten Benutzer-PIN)
- Gäste (ungeschützter Zugang)

Die PINs werden aus der TK-Anlage übertragen und können am Telefon selbst nicht geändert werden.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmader Basic ist der Zugang zum Telefon in zwei Berechtigungsstufen unterteilt:

- Benutzer (Zugang mit der Benutzer-PIN)
- Gäste (ungeschützter Zugang)

Die Benutzer-PIN wird im Telefon eingerichtet.

Benutzer-PIN einrichten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmader Basic verfügbar.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **PIN ändern**.
 - a) Ist an Ihrem Telefon bereits eine Benutzer-PIN eingerichtet worden, wird im Display **(alt)** angezeigt. Geben Sie die alte Benutzer-PIN ein und drücken Sie den **Softkey** ✓.
2. Im Display wird **(neu, 1)** angezeigt. Geben Sie die Benutzer-PIN ein und drücken Sie den **Softkey** ✓.
3. Im Display wird **(neu, 2)** angezeigt. Geben Sie die Benutzer-PIN erneut ein und drücken Sie den **Softkey** ✓.

Hinweis: Löschen können Sie die Benutzer-PIN, indem Sie in beiden Menüs keine PIN eingeben, sondern lediglich den **Softkey** ✓ drücken.

Funktionssperre einrichten

Die im Menü auswählbare Funktion **Zielwahl** kann gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Anzeige dieser gesperrten Funktion in der Auswahlliste erfordert die Eingabe der entsprechenden PIN nach Auswahl von **weitere** am Ende der Auswahlliste.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionssperre einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Sperren**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Telefonmenü Funktionen**.
3. Wählen Sie im Listenfeld **Zielwahl** eine der folgenden Optionen:
 - Keine Sperre:** Die Funktion Zielwahl wird nicht gesperrt.
 - Gäste:** Sperrt die Funktion Zielwahl für Gäste.

Gäste + Benutzer: Sperrt die Funktion Zielwahl für Gäste und Benutzer.

Gäste + Benutzer + Sub-Admin: Sperrt die Funktion Zielwahl für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Einstellungssperre einrichten

Die im Menü auswählbaren Einstellungen können gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Anzeige dieser gesperrten Einstellungen in der Auswahlliste erfordert die Eingabe der entsprechenden PIN nach Auswahl von **weitere** am Ende der Auswahlliste.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Einstellungssperre einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Sperren**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Telefonmenü Einstellungen**.
3. Wählen Sie für die zu sperrende Einstellung eine der folgenden Optionen:

Keine Sperre: Einstellung wird nicht gesperrt.

Gäste: Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste.

Gäste + Benutzer: Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste und Benutzer.

Gäste + Benutzer + Sub-Admin: Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

Möchten Sie alle Einstellungen sperren, wählen Sie unter **Alle Einstellungen gesperrt für** eine der folgenden Optionen:

Keine Sperre: Sperrt keine Einstellung.

Gäste: Sperrt alle Einstellungen für Gäste.

Gäste + Benutzer: Sperrt alle Einstellungen für Gäste und Benutzer.

Gäste + Benutzer + Sub-Admin: Sperrt alle Einstellungen für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Display

Sprache des Telefons einstellen

Mit dieser Einstellung wird die Displaysprache des Telefons festgelegt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Sprache des Telefons einstellen

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Displaysprache** die gewünschte Sprache.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Sprache des Telefons einstellen

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Sprache**.

Hinweis: Um das Menü **Sprache** zu öffnen, können Sie auch nacheinander die **Menütaste**, **#** und **0** drücken.

2. Wählen Sie die gewünschte Displaysprache.

Kontrast einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Kontrast**.
2. Drücken Sie die **Softkeys** **-** und **+**, um den gewünschten Kontrast einzustellen.
3. Drücken Sie den **Softkey** **✓**, um die Einstellung zu übernehmen.

Uhrzeitformat einstellen

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, in welcher Form die Uhrzeit im Display dargestellt werden soll.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Uhrzeitformat einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.
2. Wählen Sie unter **Uhrzeitformat** eine der folgenden Optionen:
 - HH:MM**: Wählt das Uhrzeitformat in der Reihenfolge Stunde, Minute durch Doppelpunkt getrennt aus.
 - HH.MM**: Wählt das Uhrzeitformat in der Reihenfolge Stunde, Minute durch Punkt getrennt aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Datumsformat einstellen

Das hier ausgewählte Datumsformat wird im Ruhezustand sowie in den Anrufer- und Gesprächslisten dargestellt.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Datumsformat einstellen

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.
2. Wählen Sie unter **Datumsformat** eine der folgenden Optionen:
 - TT.MM.JJ**: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Punkte getrennt aus.
 - TT/MM/JJ**: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Schrägstriche getrennt aus.
 - TT-MM-JJ**: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Bindestriche getrennt aus.
 - JJ-MM-TT**: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag durch Bindestriche getrennt aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Rufsignalisierung

Das Systemtelefon kann eingehende Anrufe folgendermaßen signalisieren:

- Klingelsignal (das Telefon klingelt im eingestellten Klingelrhythmus)
- Displaymeldung (Text)
- blinkende LED über der Hook-Taste

Klingelsignal ein-/ausschalten

Ist das Klingelsignal eingeschaltet, werden Anrufe akustisch durch ein Klingelsignal signalisiert. Soll Ihre Umgebung nicht durch das Klingeln des Telefons gestört werden, können Sie das Klingelsignal ausschalten.

Diese Funktion unterscheidet sich von der TK-Anlagen-Funktion Anrufschutz insofern, dass Anrufe weiterhin möglich sind. Sie werden jedoch nicht mehr akustisch, sondern nur noch visuell signalisiert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Klingelsignal ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Klingelsignal**.
 - Schaltet das Klingelsignal ein.
 - Schaltet das Klingelsignal aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Funktionstaste für Klingelsignal einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das Klingelsignal ein, aus oder um.

Durch Drücken der Taste während eines kommenden Rufs schalten Sie das Klingelsignal bereits für diesen Ruf ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|-----|--------------------------------------|
| aus | Das Klingelsignal ist eingeschaltet. |
| rot | Das Klingelsignal ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Klingelsignal einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Klingelsignal**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet das Klingelsignal aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet das Klingelsignal ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet das Klingelsignal abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Klingelrhythmen

Arten der Rufunterscheidung

Zur Unterscheidung verschiedener Rufarten stehen 8 Klingelrhythmen zur Verfügung.

Die Klingelrhythmen können den verschiedenen Rufarten oder Rufzielen zugeordnet werden. Treffen Sie die Zuordnung abhängig davon, welche Information Ihnen am wichtigsten erscheint und nehmen Sie die Einstellungen folgendermaßen vor:

- Möchten Sie durch verschiedene Klingelrhythmen zwischen den einzelnen Rufarten unterscheiden, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über COMfortel Set vor. Dabei werden folgende Rufarten angeboten:
 - Alarmruf
 - Externruf
 - Internruf
 - Gruppenruf (an eine Gruppe gerichteter Ruf)
 - InterCom-Ruf
 - Rückruf extern
 - Rückruf intern
 - Türruf
 - Freiwerk-Ruf (trotz Anrufschutz freigegebener Ruf)
 - Weckruf
 - Sonstige Rufe
- Möchten Sie durch verschiedene Klingelrhythmen unterscheiden, welche Ihrer externen Rufnummern der Anrufer gewählt hat, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über COMfortel Set vor.

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

- Möchten Sie durch verschiedene Klingelrhythmen unterscheiden, welche Ihrer Gruppen vom Anrufer gerufen wird, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über COMfortel Set vor.

Da Extern- und Internrufe durch mehr als eine dieser drei Einstellungen beeinflusst werden können, werden diese anhand einer festgelegten Reihenfolge (Prioritätenliste) signalisiert. Dabei wird immer zuerst die vom Anrufer gewählte externe Rufnummer bzw. die gerufene Gruppenrufnummer überprüft. Wurde für diese kein bestimmter Klingelrhythmus festgelegt, wird der Klingelrhythmus der Rufart berücksichtigt.

Prioritätenliste für Externrufe

1. Für die Rufart Freiwerk-Ruf festgelegter Klingelrhythmus, sofern der Anrufer bei eingeschaltetem Anrufschutz als Teil eines Freiwerks identifiziert werden kann
2. Für eine bestimmte externe Rufnummer festgelegter Klingelrhythmus, sofern die Rufnummer vom Anrufer gewählt wurde
3. Für eine bestimmte Gruppenrufnummer festgelegter Klingelrhythmus, sofern die Gruppe gerufen wird
4. Für die Rufart Gruppenruf festgelegter Klingelrhythmus, sofern eine nicht festgelegte Gruppe gerufen wird
5. Für die Rufart Externruf festgelegter Klingelrhythmus

Prioritätenliste für Internrufe

1. Für eine bestimmte Gruppenrufnummer festgelegter Klingelrhythmus, sofern die Gruppe gerufen wird
2. Für die Rufart Gruppenruf festgelegter Klingelrhythmus, sofern eine nicht festgelegte Gruppe gerufen wird
3. Für die Rufart Internruf festgelegter Klingelrhythmus

Klingelrhythmen einstellen

Sie haben die Möglichkeit, den verschiedenen Rufarten jeweils den gewünschten Klingelrhythmus zuzuordnen.

Über COMfortel Set lässt sich zusätzlich zu der rufartabhängigen Zuordnung einstellen, welcher Klingelrhythmus nummernabhängig zehn eigenen externen Rufnummern bzw. Gruppen zugeordnet ist.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Klingelrhythmen rufartabhängig einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Klingelrhythmen rufartabhängig**.
3. Wählen Sie im Listenfeld der betreffenden Rufart den gewünschten Klingelrhythmus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über COMfortel Set Klingelrhythmen nummernabhängig einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Klingelrhythmen nummernabhängig**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Gruppenrufnummer 1** bis **Gruppenrufnummer 10** die Rufnummer der Gruppe ein und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Klingelrhythmus.
4. Geben Sie im Eingabefeld **Externe Rufnummer 1** bis **Externe Rufnummer 10** die eigene externe Rufnummer ein und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Klingelrhythmus.

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmänder Basic.2 und COMmänder Business verfügbar.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Lautstärke automatisch verändern

Sie können die Lautstärke vom Telefon automatisch erhöhen/verringern lassen. Das Telefon beginnt dann in der von Ihnen eingestellten Lautstärke zu klingeln und erhöht/verringert diese alle 5 Sekunden um eine Stufe bis zur maximalen/minimalen Lautstärke.

Das Verändern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Klingellautstärke automatisch verändern

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Wählen Sie unter **Klingellautstärke** eine der folgenden Optionen:

gleichbleibend: Wählt eine gleichbleibende Lautstärke während der gesamten Rufphase.

automatisch erhöhen: Wählt eine automatische Erhöhung der Lautstärke während der Rufphase.

automatisch verringern: Wählt eine automatische Verringerung der Lautstärke während der Rufphase.

Einzelton: Wählt einen einzelnen leisen Ton anstelle der eingestellten Klingelrhythmen.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Gesprächskosten

Für die Berechnung der Gesprächskosten müssen die Landeswährung sowie die Kosten pro Gesprächseinheit über COMfortel Set eingestellt werden.

Währungsbezeichnung einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Währungsbezeichnung (max. 3 Stellen)** die Landeswährung ein, die für die Gebührenfunktion des Telefons verwendet werden soll. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 3 Stellen

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Kosten pro Gesprächseinheit einstellen

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Kosten pro Gesprächseinheit (0-9999 Währungsuntereinheiten)** die Kosten pro Gesprächseinheit ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 4 Stellen

Ziffern, z. B. **6** für 6 Cent

Hinweis: Richten Sie Ihr Telefon als Zimmertelefon ein, sollte der eingestellte Wert für Kosten pro Gesprächseinheit mit dem in der TK-Anlage eingestellten Wert übereinstimmen. Andernfalls kann es bei der Endabrechnung zu Missverständnissen kommen, da für die Berechnung der Gesprächskosten der in der TK-Anlage eingestellte Wert verwendet wird.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Headset

Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Headsetbetrieb ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|---------------------------------------|
| grün | Der Headsetbetrieb ist eingeschaltet. |
| aus | Der Headsetbetrieb ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Headsetbetrieb einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Headset**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
- ausschalten:** Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet den Headsetbetrieb abwechselnd ein und aus.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
- Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Headsetklingeln ein-/ausschalten

Im Headsetbetrieb (Headset eingeschaltet) sind drei Arten der Rufsignalisierung möglich:

1. Klingeln im Lautsprecher (wie bei Hörerbetrieb)
2. Klingeln im Lautsprecher + kurzer Hinweiston im Headset
3. kurzer Hinweiston im Headset

Für die 2. und 3. Betriebsart muss das Headsetklingeln wie hier beschrieben eingeschaltet werden. Für die 3. Betriebsart muss außerdem die Klingel ausgeschaltet werden.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Headsetklingeln einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Headset-Klingeln**.
 - Schaltet das Headsetklingeln ein.
 - Schaltet das Headsetklingeln aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Funktionstasten

Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einstellen

Die frei programmierbaren Funktionstasten können jeweils doppelt (auf zwei Ebenen) belegt werden. Hier kann festgelegt werden, wie die zweite Ebene der Funktionstasten bedient werden soll. Die Variante **Zweite Ebene über Shift-Taste** ist immer aktiviert. Möchten Sie diese nutzen, müssen Sie eine Ihrer Funktionstasten mit der Funktion Shift belegen. Die Variante **Zweite Ebene über Doppelklick (300 ms)** kann deaktiviert werden, wenn sie unerwünscht ist.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Benutzereinstellungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Funktion der 2. Ebene durch doppelten Tastendruck**.
 - Schaltet die Verwendung des Doppelklicks zur Erreichung der 2. Ebene ein.
 - Schaltet die Verwendung des Doppelklicks zur Erreichung der 2. Ebene aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Funktionstaste für Shift einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste aktivieren Sie die Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene für einige Sekunden.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|-----|--|
| rot | Die zweite Tastenebene ist erreichbar. |
| aus | Die erste Tastenebene ist erreichbar. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Shift einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf **Ebene 1**

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. Wählen Sie die Funktion **Shift**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Funktionstasten austauschen/verschieben

Das Austauschen/Verschieben kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Austauschen/Verschieben**.
2. Klicken Sie auf das Feld der Funktionstaste, die Sie verschieben bzw. austauschen möchten.
Das Feld ist markiert.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:
 - Austauschen:** Tauscht die markierte Funktionstaste aus nach Anklicken des Zielfelds.
 - Verschieben:** Verschiebt die markierte Funktionstaste nach Anklicken des Zielfelds.
4. Klicken Sie auf das Zielfeld, auf das die markierte Funktionstaste verschoben bzw. mit dem die Funktionstaste getauscht werden soll.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Funktionen einrichten und bedienen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Funktionen des Telefons einrichten und bedienen. Sie erfahren, was die Funktionen bewirken, wie Sie die Funktion bedienen und wie Sie – wenn möglich – eine frei programmierbare Funktionstaste mit dieser Funktion belegen.

Themen

- [Amtvermittlung \(Seite 120\)](#)
- [Anklopfen \(Seite 123\)](#)
- [Anrufschutz \(Seite 126\)](#)
- [Anrufweiserschaltung \(Seite 129\)](#)
- [Automatische Rufannahme \(Seite 145\)](#)
- [Freiwerk \(kommend\) – VIP-Nummern \(Seite 148\)](#)
- [Gezielter Amtzugang \(Seite 150\)](#)
- [Gezielter VoIP-Zugang \(Seite 157\)](#)
- [Gruppenfunktionen \(Seite 160\)](#)
- [Hotelfunktion \(Seite 167\)](#)
- [InterCom-Durchsage/Freisprechen \(Seite 173\)](#)
- [Konfigurationsumschaltung \(Seite 181\)](#)
- [Lautsprecheransage \(Seite 183\)](#)
- [Makro \(Seite 186\)](#)
- [Memo \(Seite 190\)](#)
- [Pick-up \(Seite 191\)](#)
- [Projektzuordnung \(Seite 194\)](#)
- [Raumüberwachung \(Seite 196\)](#)
- [Relais \(Seite 199\)](#)
- [Sperrwerk \(kommend\) – Robinson-Nummern \(Seite 201\)](#)
- [Stromsparmmodus \(Seite 203\)](#)
- [Telefonschloss \(Seite 207\)](#)
- [Text vor Melden \(Seite 210\)](#)
- [Türfunktionen \(Seite 216\)](#)
- [Voicemail Center 461/461.2 \(Seite 219\)](#)
- [Zielwahl \(Seite 223\)](#)

Amtvermittlung

Ein entsprechend berechtigtes Telefon, z. B. die Telefonzentrale, kann einem anderen internen Telefon für einen kurzen Zeitraum den für ein gehendes Gespräch benötigten Amtzugang vermitteln. Dies ist z. B. sinnvoll, wenn sich dieses Telefon in einem öffentlich zugänglichen Raum befindet und nur ab und zu von einem Mitarbeiter für externe Gespräche genutzt wird.

Ablauf der Amtvermittlung

Die Amtvermittlung läuft folgendermaßen ab:

- Das anfordernde Telefon muss ein internes Gespräch mit dem zur Vermittlung berechtigten Telefon einleiten, um einen Amtzugang anzufordern.

Wichtig:

Das vermittelnde Telefon benötigt zur Amtvermittlung selbst die Berechtigung für die Vermittlung externer Gespräche nach extern.

Das anfordernde Telefon benötigt mindestens die dienstliche Amtberechtigung für kommende externe Gespräche.

- Nachdem am zur Vermittlung berechtigten Telefon die mit Amtvermittlung belegte Funktionstaste gedrückt wurde, wird an beiden internen Teilnehmern ein Quittungston ausgegeben und das interne Gespräch muss beendet werden.
- Das anfordernde Telefon verfügt nun über die in der TK-Anlage zu diesem Zweck konfigurierten Amteinstellungen. Diese Amteinstellungen bleiben bis zum ersten erfolgreichen, gehenden externen Gespräch oder bis zum Ablauf der Zeitbegrenzung für die Einleitung des externen Gespräches bestehen.

Hinweis: Die Einrichtung der Funktion Amtvermittlung erfolgt in der TK-Anlage.

Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Durch Drücken der Taste während eines internen Gespräches vermitteln Sie Ihrem Gesprächspartner den Amtzugang für ein einzelnes externes Gespräch. Danach wird an beiden internen Telefonen ein Quittungston ausgegeben und das interne Gespräch muss beendet werden.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Amtvermittlung einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Amtvermittlung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern***

Anklopfen

Wird bereits ein Gespräch geführt, kann mit der Funktion Anklopfen durch ein Anklopfersignal darauf hingewiesen werden, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft.

Funktionstaste für Anklopfen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das Anklopfen ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Das Anklopfen ist eingeschaltet.
aus	Das Anklopfen ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anklopfen einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Anklopfen**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen aus.

einschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen ein.

umschalten: Tastendruck schaltet das Anklopfen abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Anklopfsignalisierung per LED/Ton ein-/ausschalten

Kommende Rufe während eines Gespräches werden durch einen Wechsel der Anzeige im Display signalisiert.

Ist die Anklopfsignalisierung per LED eingeschaltet, werden kommende Rufe während eines Gespräches außerdem durch Blinken der LED über der Hook-Taste signalisiert.

Ist die Anklopfsignalisierung per Ton eingeschaltet, werden kommende Rufe während eines Gespräches außerdem durch einen Ton im Hörer signalisiert.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Anklopfsignalisierung per LED/Ton ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anklopfsignal (LED)**.
 - Schaltet die Anklopfsignalisierung per LED über der Hook-Taste ein.
 - Schaltet die Anklopfsignalisierung per LED über der Hook-Taste aus.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anklopfsignal (Ton)**.
 - Schaltet die Anklopfsignalisierung per Ton ein.
 - Schaltet die Anklopfsignalisierung per Ton aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Anrufschutz

Die Funktion Anrufschutz bietet die Möglichkeit, das eigene Telefon für interne und externe Rufe sowie für Gruppenrufe zu sperren. Ein Anrufer erhält dann den Besetztton. Ein interner Teilnehmer kann ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen.

Die Funktion Anrufschutz hat keinen Einfluss auf gehende Rufe, Rückrufe, Alarmrufe, Terminrufe, Weckrufe und InterCom-Rufe.

Funktionstaste für Anrufschutz einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Anrufschutz ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

gelb	Der Anrufschutz ist eingeschaltet.
aus	Der Anrufschutz ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anrufschutz einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. Wählen Sie die Funktion **Anrufschutz**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz aus.

einschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz ein.

umschalten: Tastendruck schaltet den Anrufschutz abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Anrufschutzart einstellen

Mit der Anrufschutzart wird festgelegt, bei welchen eingehenden Rufen der Anrufschutz wirkt, wenn er eingeschaltet ist.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Anrufschutzart einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Anrufschutz**.
2. Wählen Sie unter **Anrufschutzart** eine der folgenden Optionen:

alle (TK-Anlage): Der Anrufschutz wird über die TK-Anlage ausgeführt. Alle eingehenden Rufe werden abgewiesen und nicht in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

anonyme abweisen: Alle anonymen Rufe werden abgewiesen.

nur Kontakte: Alle Rufe werden abgewiesen, ausgenommen Rufe von im Telefonbuch eingetragenen Kontakten.

alle (Telefon): Der Anrufschutz wird über das Telefon ausgeführt. Alle eingehenden Rufe werden abgewiesen und in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

Hinweise:

Parallel zur Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)** kann das Freiwerk (kommend) eingeschaltet werden, sodass im Freiwerk der TK-Anlage eingetragene VIP-Nummern nicht abgewiesen werden.

Nur bei Verwendung der Anrufschutzarten **alle (TK-Anlage)** und **alle (Telefon)** werden interne Rufe abgewiesen. Bei der Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)** kann ein interner Teilnehmer ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen. Bei der Anrufschutzart **alle (Telefon)** werden die Rufe lediglich in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Anrufweiserschaltung

Die Anrufweiserschaltung ermöglicht das Umleiten von Rufen. Dabei wird unterschieden zwischen Rufen an einzelne Telefone (Anrufweiserschaltung für Teilnehmer), an Gruppen (Anrufweiserschaltung für Gruppen) und an Anschlüsse (Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern).

Anrufweiserschaltungsvarianten

Die Auerswald-TK-Anlagen unterstützen drei verschiedene Varianten der Anrufweiserschaltung:

Anrufweiserschaltung für Teilnehmer

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Mit der Anrufweiserschaltung (AWS) für Teilnehmer werden an ein einzelnes Telefon gerichtete interne und externe Rufe auf andere interne Telefone oder externe Anschlüsse umgeleitet. So kann der betreffende Teilnehmer oder sein jeweiliger Vertreter diese Gespräche an einem anderen Telefon entgegennehmen.

Die Anrufweiserschaltung für Teilnehmer sorgt dafür, dass der betreffende Teilnehmer oder sein jeweiliger Vertreter immer unter der eigenen Rufnummer zu erreichen ist, auch wenn der Teilnehmer ein Gespräch einmal nicht an seinem Telefon entgegennehmen kann.

Wichtig: Eine Anrufweiserschaltung für Teilnehmer wirkt nicht für auf Ihr Telefon eingehende Gruppenrufe. Möchten Sie verhindern, dass Ihr Telefon bei Rufen an die Gruppe, der Sie angehören, vergeblich klingelt, müssen Sie sich aus der Gruppe ausloggen oder eine Anrufweiserschaltung für Gruppen einrichten.

Hinweis: Wenn Sie eine Anrufweiserschaltung für Teilnehmer am Zieltelefon einrichten möchten, verwenden Sie die Funktion Follow-me.

Anrufweiserschaltung für Gruppen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Mit der Anrufweitschaltung für Gruppen werden an eine Gruppe gerichtete interne und externe Rufe auf andere interne Telefone oder externe Anschlüsse umgeleitet. So kann eine Person, die nicht Mitglied dieser Gruppe ist und sich folglich auch nicht einloggen kann, diese Gespräche entgegennehmen.

Die Anrufweitschaltung für Gruppen sorgt dafür, dass immer jemand unter der Gruppenrufnummer zu erreichen ist, auch wenn die Gespräche einmal nicht von Gruppenmitgliedern entgegengenommen werden können.

Für die Einrichtung einer Anrufweitschaltung für Gruppen ziehen Sie das Bedienhandbuch der TK-Anlage zurate.

Anrufweitschaltung für externe Rufnummern

Mit der Anrufweitschaltung für externe Rufnummern werden an eine externe Rufnummer (die ein externer Anrufer wählt) gerichtete Rufe auf andere externe Anschlüsse umgeleitet. So können diese Gespräche an einem anderen Telefon, z. B. einem Handy, entgegengenommen werden, wenn intern niemand das Gespräch entgegennehmen kann.

Die Anrufweitschaltung für externe Rufnummern kann für die momentan aktuelle Konfiguration oder für die Permanentkonfiguration eingerichtet werden.

Hinweis: Wenn Sie auch interne Anrufe umleiten möchten, verwenden Sie anstelle der Anrufweitschaltung für externe Rufnummern die Anrufweitschaltung für Teilnehmer oder für Gruppen. Dabei ist auch eine Umleitung auf interne Telefone möglich.

Anrufweitschaltungsarten

Da es verschiedene Gründe für das Nichtentgegennehmen eines Gespräches geben kann, z. B., dass der betreffende Teilnehmer nicht anwesend ist oder dass gerade ein anderes Gespräch an diesem Telefon geführt wird, gibt es drei verschiedene Anrufweitschaltungsarten:

AWS sofort

Das angerufene Telefon klingelt nicht. Der Ruf wird sofort weitergeleitet.

AWS bei besetzt

Nur wenn das angerufene Telefon besetzt ist, wird der Ruf sofort weitergeleitet.

AWS bei Nichtmelden

Das angerufene Telefon klingelt für eine bestimmte Zeit. Wird der Ruf nicht entgegengenommen, wird er weitergeleitet.

Hinweise:

Für jede der drei Anrufweiterschaltungsarten kann ein anderes Ziel eingerichtet werden.

Sind die „AWS bei besetzt“ und „AWS bei Nichtmelden“ gleichzeitig eingeschaltet, wirken beide Arten. Je nachdem, welcher Fall eintritt – das Telefon ist besetzt oder es meldet sich niemand – wird der Ruf evtl. auch an verschiedene Rufnummern weitergeleitet.

Wird die „AWS sofort“ zusätzlich zur „AWS bei besetzt“ und/oder „AWS bei Nichtmelden“ eingeschaltet, werden alle Rufe sofort weitergeleitet. Die anderen Anrufweiterschaltungsarten werden in diesem Fall übersteuert, bleiben aber eingeschaltet. Sobald die „AWS sofort“ ausgeschaltet wird, sind die anderen, noch eingeschalteten Arten wieder wirksam.

Funktionstaste für Anrufweiterschaltung für Teilnehmer einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Anrufweiterschaltung für Teilnehmer für das eingerichtete Ziel ein, aus oder um.

Ausnahme: Eine mit dem Ausschalten aller Anrufweiterschaltungen für Teilnehmer belegte Taste schaltet die momentan eingeschalteten Anrufweiterschaltungen für den Teilnehmer aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste (nicht bei Belegung mit alle ausschalten):

rot	Die Anrufweiterschaltung für Teilnehmer ist für das eingerichtete Ziel eingeschaltet.
gelb	Die Anrufweiterschaltung für Teilnehmer ist für ein anderes Ziel eingeschaltet.
aus	Die Anrufweiterschaltung für Teilnehmer ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anrufweiserschaltung sofort für Teilnehmer einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **AWS sofort (Teilnehmer)**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für Teilnehmer aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für Teilnehmer ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für Teilnehmer abwechselnd ein und aus.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 24 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #
7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummerentyp** eine der folgenden Optionen:
 - Interne Rufnr.:** Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.
 - Externe Rufnr.:** Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***
- *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern***

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anrufweiserschaltung bei besetzt für Teilnehmer einrichten

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **AWS bei besetzt (Teilnehmer)**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für Teilnehmer aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für Teilnehmer ein.

umschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für Teilnehmer abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummerentyp** eine der folgenden Optionen:

Interne Rufnr.: Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.

Externe Rufnr.: Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***
- *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern***

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **AWS bei Nichtmelden (Teilnehmer)**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für Teilnehmer abwechselnd ein und aus.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 24 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #
7. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummerentyp** eine der folgenden Optionen:
 - Interne Rufnr.:** Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.
 - Externe Rufnr.:** Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***
- *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern***

Über COMfortel Set Funktionstaste für das Ausschalten aller Anrufweiserschaltungen für Teilnehmer einrichten

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **AWS alle ausschalten (Teilnehmer)**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***
- *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern***

Funktionstaste für Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmänder Basic.2 und COMmänder Business verfügbar. An den anderen TK-Anlagen kann diese Funktion per Programmierziffer eingerichtet werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern für das eingerichtete Ziel ein, aus oder um.

Ausnahme: Eine mit dem Ausschalten aller Anrufweiserschaltungen für externe Rufnummern belegte Taste schaltet alle Anrufweiserschaltungen für externe Rufnummern aus, für die Funktionstasten vorhanden sind.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste (nicht bei Belegung mit alle ausschalten):

rot	Die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für das eingerichtete Ziel in der gewählten Konfiguration eingeschaltet.
gelb	Es wurde eine Anrufweiserschaltung bei besetzt oder bei Nichtmelden für externe Rufnummern eingerichtet. Jedoch wird diese durch eine zusätzlich eingerichtete Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern übersteuert.
gelb	Die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für ein anderes Ziel oder eine andere Konfiguration eingeschaltet.
aus	Die Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage ausgeschaltet.

Wichtig: Bei der Bedienung der Funktion per Taste wird der Erfolg/Nichterfolg durch den Wechsel der Farbe der LED angezeigt. Während der Einrichtung in der Vermittlungsstelle (diese dauert ggf. einige Sekunden bis zu einer Minute) blinkt die LED gelb.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. Wählen Sie die Funktion **AWS sofort (MSN/DDI)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern ein.

umschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern abwechselnd ein und aus.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Konfiguration** eine der folgenden Optionen:

Permanentkonfiguration: Die Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

aktuelle Konfiguration: Die Anrufweiserschaltung sofort für externe Rufnummern wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Hinweis: Eine Anrufweiserschaltung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Anrufweiserschaltungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Eigener externer Anschluss** die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (mit Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

8. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Ziel der Anrufweiserschaltung** die Zielrufnummer ein (mit Amtzugangsnummer). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern***

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anrufweitschaltung bei besetzt für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **AWS bei besetzt (MSN/DDI)**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für externe Rufnummern aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für externe Rufnummern ein.

umschalten: Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei besetzt für externe Rufnummern abwechselnd ein und aus.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Konfiguration** eine der folgenden Optionen:

Permanentschaltung: Die Anrufweiserschaltung bei besetzt für externe Rufnummern wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

aktuelle Konfiguration: Die Anrufweiserschaltung bei besetzt für externe Rufnummern wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Hinweis: Eine Anrufweiserschaltung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Anrufweiserschaltungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Eigener externer Anschluss** die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (mit Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

8. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Ziel der Anrufweiserschaltung** die Zielrufnummer ein (mit Amtszugangsziffer). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Funktionen einrichten und bedienen

Anrufweiserschaltung

Funktionstaste für Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern einrichten und bedienen

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern***

Über COMfortel Set Funktionstaste für Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **AWS bei Nichtmelden (MSN/DDI)**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern abwechselnd ein und aus.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Konfiguration** eine der folgenden Optionen:

Permanentkonfiguration: Die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

aktuelle Konfiguration: Die Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden für externe Rufnummern wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Hinweis: Eine Anrufweiserschaltung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Anrufweiserschaltungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Eigener externer Anschluss** die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (mit Vorwahl). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

8. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** unter **Ziel der Anrufweiserschaltung** die Zielrufnummer ein (mit Amtzugangsnummer). Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern***

Über COMfortel Set Funktionstaste für das Ausschalten aller Anrufweiserschaltungen für externe Rufnummern einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **AWS alle ausschalten (MSN/DDI)**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von AWS (Tn) nach extern***

Automatische Rufannahme

Die automatische Rufannahme erleichtert den Headsetbetrieb in Call-Centern oder Hotlines. Ein eingehender Ruf wird automatisch nach einer einstellbaren Zeit angenommen. Die Rufannahme wird durch einen Hinweiston signalisiert.

Funktionstaste für automatische Rufannahme einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die automatische Rufannahme ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|--|
| grün | Die automatische Rufannahme ist eingeschaltet. |
| aus | Die automatische Rufannahme ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für automatische Rufannahme einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. Wählen Sie die Funktion **Automatische Rufannahme**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme ein. Gleichzeitig wird die Bereitschaft eines im Telefon vorhandenen Anrufbeantworters ausgeschaltet

umschalten: Tastendruck schaltet die automatische Rufannahme abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Eingeschalteter Headsetbetrieb*

Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Ist der Hinweiston für die automatische Rufannahme eingeschaltet, wird die automatische Rufannahme eines gerade eingehenden Rufs durch einen Hinweiston signalisiert. Fühlen Sie sich durch den Hinweiston gestört, können Sie ihn ausschalten. Die Lautstärke des Hinweistons ist abhängig von der eingestellten Klingellautstärke.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hinweiston für automatische Rufannahme**.
 - Schaltet den Hinweiston für die automatische Rufannahme ein.
 - Schaltet den Hinweiston für die automatische Rufannahme aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen

Die Rufannahmezeit für automatische Rufannahme gibt an, nach wie vielen Sekunden ein eingehender Ruf automatisch angenommen wird.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Rufannahmezeit für automatische Rufannahme (0-30 s)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 0 bis 30:** Ein eingehender Ruf wird, je nach Eingabe, automatisch nach 0 bis 30 Sekunden angenommen.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Freiwerk (kommend) – VIP-Nummern

Möchte man trotz eingeschaltetem Anrufschutz das eigene Telefon für bestimmte Personen freischalten, können deren externe Rufnummern (VIP-Nummern) in der TK-Anlage einem Freiwerk für kommende Rufe zugeordnet werden. Dieses teilnehmerübergreifend geltende Freiwerk kann je nach Bedarf am eigenen Telefon eingeschaltet werden. Ist das Freiwerk eingeschaltet, wirkt der Anrufschutz bei Anrufern, die eine der VIP-Nummern übermitteln, nicht.

Funktionstaste für Freiwerk (kommend) einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das dem Teilnehmer zugewiesene Freiwerk ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Das Freiwerk ist eingeschaltet.
aus	Das Freiwerk ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Freiwerk (kommend) einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. Wählen Sie die Funktion **Freiwerk - kommend (VIP-Nrn.)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet das Freiwerk aus.

einschalten: Tastendruck schaltet das Freiwerk ein.

umschalten: Tastendruck schaltet das Freiwerk abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Freiwerk*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***
- *Eingestellte Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)***

Gezielter Amtzugang

Mit einem gezielten Amtzugang kann festgelegt werden, welche MSN (eigene externe Rufnummer) bei einem externen Gespräch übermittelt und welches Amt dabei belegt werden soll.

Varianten für den gezielten Amtzugang

Die Auerswald-TK-Anlagen unterstützen drei verschiedene Varianten des gezielten Amtzugangs:

Variante A

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Der gezielte Amtzugang erfolgt inklusive der Übermittlung einer bestimmten MSN.

Bei Belegung einer Funktionstaste mit dieser Funktion können Sie an der zugehörigen LED den Status des S₀-Ports ablesen und diese somit für eine Belegungsübersicht nutzen.

Variante B

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

Der gezielte Amtzugang erfolgt mit Übermittlung der Standardrufnummer.

Bei Belegung einer Funktionstaste mit dieser Funktion können Sie an der zugehörigen LED den Status des S₀-Ports ablesen und diese somit für eine Belegungsübersicht nutzen.

Variante C

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

Der gezielte Amtzugang erfolgt inklusive der Übermittlung einer bestimmten MSN.

Gezielten Amtzugang einleiten

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingerichtete Funktionstaste für gezielten Amtzugang
- Für gezielten Amtzugang mit Übermittlung einer bestimmten MSN: aktivierte Rufnummernübertragung

1. Drücken Sie eine für gezielten Amtzugang eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie eine externe Rufnummer ohne Amtzugangsziffer.

Wichtig: Für gezielten Amtzugang mit Übermittlung einer bestimmten MSN wählen Sie eine externe Rufnummer mit Amtzugangsziffer.

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Werden Sie vor Einleitung des Gespräches angerufen, wird der gezielte Amtzugang für Ihr nächstes Gespräch vom Telefon verworfen.

Funktionstaste für gezielten Amtzugang (A) einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmänder Basic.2 und COMmänder Business verfügbar.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten Amtzugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) wählen.

Ausnahme: Bei einem direkten Amtapparat müssen Sie keine Amtzugangsziffer wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des S₀-Ports/Bündels ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot	Alle B-Kanäle (Nutzleitungen) des S ₀ -Ports/Bündels sind belegt.
gelb	Es ist noch mindestens ein B-Kanal (Nutzleitung) des S ₀ -Ports/Bündels frei. Durch Drücken der Taste können Sie die noch freie Leitung belegen.
aus	S ₀ -Port/Bündel ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie eine der freien Leitungen belegen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für gezielten Amtzugang (A) einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Amtleitung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die externe Rufnummer der TK-Anlage ein, die Sie beim gezielten Amtzugang übermitteln wollen.
Bis zu 24 Stellen
Ziffern und Zeichen * und #

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Funktionstaste für gezielten Amtzugang (B) einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten Amtzugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (ohne Amtzugangsziffer) wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des S₀-Ports ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|--|
| rot | Beide B-Kanäle (Nutzleitungen) des S ₀ -Ports sind belegt. |
| gelb | Es ist noch ein B-Kanal (Nutzleitung) des S ₀ -Ports frei. Durch Drücken der Taste können Sie die noch freie Leitung belegen. |
| aus | S ₀ -Port ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie eine der freien Leitungen belegen. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für gezielten Amtzugang (B) einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Amtleitung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **B-Kanal** das Amt aus, das Sie beim gezielten Amtzugang belegen wollen.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Funktionstaste für gezielten Amtzugang (C) einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 2204 USB, COMcompact 2206 USB, COMcompact 4406 DSL, COMcompact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten Amtzugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|--|
| grün | Die auf der Taste hinterlegte MSN wird beim nächsten gehenden externen Gespräch übermittelt. |
| aus | Beim nächsten gehenden Gespräch wird die Standardrufnummer übermittelt. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für gezielten Amtzugang (C) einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Amt-MSN**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

Funktionen einrichten und bedienen

Gezielter Amtzugang

Funktionstaste für gezielten Amtzugang (C) einrichten und bedienen

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die externe Rufnummer der TK-Anlage ein, die Sie beim gezielten Amtzugang übermitteln wollen.

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Gezielter VoIP-Zugang

Mit einem gezielten VoIP-Zugang kann ein externes Gespräch über einen bestimmten VoIP-Account eingeleitet werden.

Gezielten VoIP-Zugang einleiten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *Eingerichtete Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang*

1. Drücken Sie eine für gezielten VoIP-Zugang eingerichtete **Funktionstaste**.

Der hinterlegte VoIP-Account wird für das nächste Gespräch aktiviert. Die Accountnummer wird in der Wahlvorbereitung angezeigt.

2. Wählen Sie eine Rufnummer (externe Rufnummer mit Amtzugangsziffer).

Hinweise:

Die externe Rufnummer muss auf jeden Fall mit der zugehörigen Ortsvorwahl gewählt werden, auch wenn es sich um die eigene Ortsvorwahl handelt. Vom VoIP-Anbieter zur Verfügung gestellte Sondernummern wie z. B. für Kontostandabfrage oder Mailboxabfrage besitzen in der Regel keine Ortsvorwahl.

Bei einem direkten Amtapparat müssen Sie keine Amtzugangsziffer wählen.

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten VoIP-Zugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) wählen.

Ausnahme: Bei einem direkten Amtapparat müssen Sie keine Amtzugangsziffer wählen.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Kanäle für den VoIP-Zugang ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot	Alle Kanäle für den VoIP-Zugang sind belegt (kein Gespräch möglich).
gelb	Ein Teil der Kanäle für den VoIP-Zugang ist belegt (mindestens ein Kanal für den VoIP-Zugang ist noch frei). Durch Drücken der Taste können Sie den noch freien Kanal belegen.
aus	Alle Kanäle für den VoIP-Zugang sind frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen freien Kanal belegen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. Wählen Sie die Funktion **Voice-over-IP-Account**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Accountnummer des VoIP-Accounts ein.

Ausnahme: Bei einem direkten Amtapparat geben Sie die Accountnummer mit zwei führenden Sternchen ein (**Accountnummer).

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Gruppenfunktionen

Die TK-Anlage kann zusätzlich zu den internen Teilnehmern Gruppen verwalten, in denen die internen Teilnehmer beliebig, auch mehrfach, aufgenommen werden können. Diese Gruppen können verwendet werden, um z. B. die internen Teilnehmer bestimmter Abteilungen oder Teams (Support, Marketing, Vertrieb) zusammenzufassen.

Die Mitgliedschaft in einer Gruppe hat nicht zwangsläufig zur Folge, dass der Teilnehmer bei Rufen an die Gruppe gerufen wird. Ein ausgeloggtter Teilnehmer übernimmt keine Gruppenfunktionen. Dies kann besonders für Mitarbeiter einer Support-Abteilung wichtig sein, die nicht rund um die Uhr für Kunden erreichbar sein sollen, sondern sich in der Hotline abwechseln.

Nähere Informationen zu den Gruppenfunktionen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Hinweise:

Wurde eine Gruppe (Untergruppe) in der TK-Anlage als Mitglied einer Gruppe (Hauptgruppe) eingerichtet und ein Teilnehmer ist gleichzeitig Mitglied dieser beiden Gruppen, wird er bei einem Ruf nur als Mitglied der Hauptgruppe berücksichtigt.

Untergruppen (also Gruppen, die in der TK-Anlage als Mitglieder einer anderen Gruppe eingerichtet sind) sind in der betreffenden Hauptgruppe „kommend fest eingeloggt“ und „gehend fest ausgeloggt“.

Es gibt drei verschiedene Arten, sich einzuloggen:

Nur kommend

Mit dem „kommend“ Einloggen in eine Gruppe befindet sich der Teilnehmer anschließend in der Rufverteilung der betreffenden Gruppe bezüglich Intern-, Amt- und Türrufen.

Nur gehend

Mit dem „gehend“ Einloggen in eine Gruppe erwirbt der Teilnehmer eine Reihe von Eigenschaften/Berechtigungen der Gruppe, die seine eigenen Eigenschaften/Berechtigungen als individueller Teilnehmer bei gehenden Dienstgesprächen ersetzen. Ein Teilnehmer kann nur in einer Gruppe zugleich „gehend“ eingeloggt sein, auch wenn er Mitglied mehrerer Gruppen ist.

Funktionen einrichten und bedienen

Gruppenfunktionen

Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten und bedienen

Hinweis: Wenn der Teilnehmer sich nacheinander in verschiedene Gruppen „gehend“ einloggt, ist er anschließend nur in der Gruppe „gehend“ eingeloggt, die zuletzt behandelt wurde.

Kommend und gehend

Mit dem „kommend und gehend“ Einloggen in eine Gruppe befindet sich der Teilnehmer anschließend in der Rufverteilung der betreffenden Gruppe bezüglich Intern-, Amt- und Türrufen und erwirbt zusätzlich eine Reihe von Eigenschaften/Berechtigungen der Gruppe, die seine eigenen Eigenschaften/Berechtigungen als individueller Teilnehmer bei gehenden Dienstgesprächen ersetzen.

Hinweis: Wenn der Teilnehmer sich nacheinander in verschiedene Gruppen „kommend und gehend“ einloggt, ist er anschließend nur in der Gruppe „kommend und gehend“ eingeloggt, die zuletzt behandelt wurde. In allen anderen Gruppen ist er dann nur noch „kommend eingeloggt“.

Funktionstaste für Gruppenfunktion einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste führen Sie die auf der Taste hinterlegte Aktion für die festgelegte Gruppe aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.
gelb	Das Telefon ist nur kommend oder gehend in die Gruppe eingeloggt.
aus	Das Telefon ist aus der Gruppe ausgeloggt.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit definierter Gruppenfunktion nur kommend):

grün	Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.
gelb	Das Telefon ist nur kommend in die Gruppe eingeloggt.
aus	Das Telefon ist kommend aus der Gruppe ausgeloggt.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit definierter Gruppenfunktion nur gehend):

grün	Das Telefon ist gehend und kommend in die Gruppe eingeloggt.
gelb	Das Telefon ist nur gehend in die Gruppe eingeloggt.
aus	Das Telefon ist gehend aus der Gruppe ausgeloggt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Gruppenfunktion einrichten

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Gruppe definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Gruppe ein.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Aktion** eine der folgenden Optionen:
 - ausloggen**: Tastendruck loggt das Telefon aus der Gruppe aus.
 - einloggen**: Tastendruck loggt das Telefon in die Gruppe ein.
 - umloggen**: Tastendruck loggt das Telefon um.
7. Wählen Sie im Listenfeld **Richtung** eine der folgenden Optionen:
 - kommend**: Wählt die Gesprächsart kommend aus.
 - gehend**: Wählt die Gesprächsart gehend aus.
 - kommend + gehend**: Wählt die Gesprächsart kommend + gehend aus.
8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons loggen Sie das Telefon aus allen Gruppen aus.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen einrichten

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Gruppenfunktionen aus**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wird an den LEDs von eingerichteten Zielwahltasten der momentane Gruppenstatus der Teilnehmer (ausgeloggt, kommend und/oder gehend eingeloggt) für ca. zehn Sekunden angezeigt. Die Zielwahltasten müssen dazu mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegt sein. Ein erneutes Drücken der Taste während der zehn Sekunden beendet die Anzeige vorzeitig.

LED-Signalisierung neben der Taste:

gelb blinkend Der Gruppenstatus wird abgefragt.

LED-Signalisierung neben den mit Teilnehmerrufnummern (Gruppenmitglieder) belegten Zielwahltasten:

rot Das Telefon ist aus der Gruppe ausgeloggt.

grün Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.

gelb Das Telefon ist kommend in die Gruppe eingeloggt.

gelb blinkend Das Telefon ist gehend in die Gruppe eingeloggt.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Gruppenstatus**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Gruppe ein.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegte Zielwahltasten*

Hotelfunktion

Die Hotelfunktion ermöglicht die komfortable Zimmer- und Gesprächsdatenverwaltung bei Einsatz der TK-Anlage in einem Hotel.

Funktionsbereiche der Hotelfunktion

Der Funktionsumfang der Hotelfunktion lässt sich in die drei folgenden Bereiche untergliedern:

Rezeptionstelefone

Das Rezeptionstelefon unterstützt über das Display und die LEDs an den Funktionstasten verschiedene Steuer- und Abfragefunktionen und macht damit das Vorhandensein eines PCs an der Rezeption in vielen Fällen überflüssig. Für jedes Zimmer wird am Rezeptionstelefon eine Funktionstaste eingerichtet, über die zusätzlich zum Check-in und Check-out diverse Funktionen ausgeführt werden können.

Vor dem Check-in kann der Zimmerstatus (gereinigt, ungereinigt, gesperrt) überprüft und geändert werden.

Vom Zeitpunkt des Eincheckens an können folgende Einrichtungs- und Abfragefunktionen genutzt werden.

- Abfrage der Gesprächskosten inklusive Eincheckdatum
- Druck einer Zwischenrechnung
- Einrichtung einer Weckzeit
- Sperre des externen Telefonierens
- Check-out

Zimmertelefone

Die TK-Anlage bietet eine Vielfalt von Funktionen, die im Einsatz als Zimmertelefon teilweise nicht sinnvoll, teilweise sogar schädlich sind. Daher werden an den Telefonen, die als Zimmertelefone eingerichtet sind, sowohl die Programmierfunktionen (wie z. B. Anrufschutz, Anrufweitschaltung) als auch Vermittlungsfunktionen und besondere Gesprächseinleitungsarten gesperrt. Somit kann der Gast lediglich Gespräche einleiten und annehmen. Zusätzlich ist es dem Reinigungspersonal möglich, durch Eingabe einer Ziffernfolge den Zimmerstatus (gereinigt, ungereinigt, gesperrt) zu kennzeichnen.

Der Vorteil eines Systemtelefons gegenüber dem Einsatz von Standardtelefonen besteht z. B. in zentral gesteuerten Löschkfunktionen beim Auschecken von Gästen (Datenschutz), verschiedenen Komfortfunktionen und ggf. speziell belegten Funktionstasten. Die bei Zimmertelefonen noch erlaubten Funktionen werden genauso bedient, wie für normale Telefone beschrieben. Mit einer Ausnahme: Eine mit der Funktion Hotelzimmer belegte Funktionstaste erlaubt das Einrichten einer Weckzeit sowie die Abfrage der Gesprächskosten und des Eincheckzeitpunkts.

Folgende Funktionen sind weiterhin möglich:

- Einleiten sowie Entgegennehmen von internen und externen Gesprächen
- Löschen von Daten und Gebühren über den Menüpunkt **Funktionen** (der Gebührenzähler der TK-Anlage wird davon nicht beeinflusst)
- Nutzung der Anrufer-/Gesprächs-/Wahlwiederholungsliste sowie des Telefonbuchs (Teile des Telefonbuchs können im Telefon gesperrt werden)
- Terminruf/Wiedervorlage und Power Dialling
- Abfrage der Gesprächskosten und Einrichten einer Weckzeit über Funktionstaste

Druckfunktion

Diese Druckfunktion ermöglicht die Ausgabe der angefallenen Gesprächskosten eines Gastes in Form einer Rechnung (oder Zwischenrechnung) mit Einzelverbindungs nachweis. Gesteuert wird diese Funktion über das Rezeptionstelefon.

Hinweis: Die empfohlenen Drucker sind im Handbuch der betreffenden TK-Anlage aufgeführt.

Hotelfunktion einrichten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB, COMmader Basic, COMpact 5020 VoIP, COMmader Basic.2 und COMmader Business verfügbar.

Die Hotelfunktion wird wie anschließend beschrieben eingerichtet.

- Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMmader Basic.2 und COMmader Business: Schalten Sie mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage die Hotelfunktion frei.

Wichtig: Die Freischaltung erfolgt mit einem Freischaltcode, den Sie im Upgrade-Center von Auerswald erwerben können. Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMmander Business und COMmander Basic.2 muss die Anzahl der verfügbaren Hoteltelefone (Rezeptions- und Zimmertelefone) freigeschaltet werden. Bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 5020 VoIP muss die Hotelfunktion einmalig freigeschaltet werden.

- Wählen Sie mit dem Konfigurationsmanager bzw. der Konfigurationssoftware der TK-Anlage die Telefone aus, die als Rezeptions- oder Zimmertelefone verwendet werden sollen.

Hinweise:

Die Verwendung eines Systemtelefons COMfortel 1100 als Rezeptionstelefon ist nicht möglich.

Die gleichzeitige Verwendung eines Systemtelefons als Wartefeldzentrale und als Rezeptionstelefon ist nicht möglich.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4406 DSL und COMpact 4410 USB ist max. 1 Rezeptionstelefon möglich, bei Betrieb an der TK-Anlage COMmander Basic sind max. 4 Rezeptionstelefone möglich.

- Richten Sie mit dem Konfigurationsmanager bzw. der Konfigurationssoftware der TK-Anlage die Druckfunktion ein.
- Belegen Sie an jedem Rezeptionstelefon jeweils eine Hotelzimmertaste für jedes zu verwaltende Zimmertelefon.

Hinweise:

Findet ein Ein- bzw. Auscheckvorgang statt, ist das Rezeptionstelefon in diesem Zeitraum für eingehende Rufe nicht erreichbar. Es empfiehlt sich, für solche Fälle eine Anrufweiserschaltung bei besetzt einzurichten.

Beachten Sie, dass die Aufnahme der internen Rufe in die Anruferliste aktiviert sein muss, wenn das Rezeptionstelefon über vergebliche Anrufe der Hotelgäste informieren soll.

- Belegen Sie an jedem Zimmertelefon eine Hotelzimmertaste für die Abfrage der Gesprächskosten und Einrichtung einer Weckzeit.

Hinweise: Um Missverständnisse bei der Abfrage der Gesprächskosten zu vermeiden, sollte der in COMfortel Set eingestellte Wert für Kosten pro Gesprächseinheit mit dem in der TK-Anlage eingestellten Wert übereinstimmen.

Weckzeit am Zimmertelefon einrichten

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer*
- *Erfolgtes Check-in*

1. Drücken Sie eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie **Weckzeit**.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - ausgeschaltet:** Schaltet das Wecken aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - einmalig wecken:** Schaltet die Weckzeit für einmaliges Wecken ein.
 - täglich wecken:** Schaltet die Weckzeit für tägliches Wecken ein.
4. Geben Sie die Uhrzeit ein.
5. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um Ihre Eingabe zu speichern.

Gesprächskosten am Zimmertelefon abfragen

Das Abfragen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- *Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer*
- *Erfolgtes Check-in*

1. Drücken Sie eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie **Gesprächskosten**.

Die Gesprächskosten inklusive Eincheckdatum werden angezeigt.

Funktionstaste für Hotelzimmer am Zimmertelefon einrichten und bedienen

Wichtig: Die Einrichtung einer Funktionstaste am Zimmertelefon muss über COMfortel Set erfolgen, da die Einrichtung per Telefonmenü gesperrt ist.

Durch Drücken der Taste öffnen Sie das Menü zur Abfrage der Gesprächskosten und Einrichtung einer Weckzeit.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Hotelzimmer am Zimmertelefon einrichten

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage freigeschaltete Hotelteilnehmer (kostenpflichtig) und dem Telefon zugewiesene Funktion als Zimmertelefon*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ebene 1**.

Wichtig: Die Einrichtung der Funktion ist nur auf der ersten Ebene der Tasten möglich. Die zweite Ebene ist anschließend gesperrt. Liegt bereits eine Funktion auf der zweiten Ebene, wird diese gelöscht.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Hotelzimmer**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die eigene interne Rufnummer des Zimmertelefons ein.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

InterCom-Durchsage/Freisprechen

Die Funktion InterCom ermöglicht eine Durchsage an ein einzelnes Systemtelefon oder an alle Systemtelefone einer Gruppe von einem beliebigen internen Telefon aus, ohne dass jemand das Gespräch aktiv entgegennimmt (z. B. in einer Arztpraxis).

Ist das InterCom-Ziel ein einzelnes Systemtelefon, kann dieses vom Anrufer veranlasst werden, zusätzlich zum Lautsprecher das Mikrofon einzuschalten (Freisprechen), damit eine Person, die sich in der Nähe befindetet, über die so entstandene Gegensprechanlage mit dem Anrufer sprechen kann.

Ablauf der InterCom-Durchsage

Die InterCom-Durchsage läuft folgendermaßen ab:

- Je nach InterCom-Ziel wird entweder ein einzelnes Systemtelefon oder alle Systemtelefone einer Gruppe mit der InterCom-Funktion gerufen.

Hinweis: Es werden nur die Systemtelefone der Gruppe gerufen, die gesprächsbereit, also z. B. nicht besetzt sind. Dabei müssen die einzelnen Mitglieder der Gruppe nicht in die Gruppe eingeloggt sein. Sie werden auch gerufen, wenn Sie aus der Gruppe ausgeloggt sind.

- Nach kurzem Klingeln nimmt, je nach InterCom-Ziel, entweder das einzelne Systemtelefon oder alle Systemtelefone der Gruppe den Ruf automatisch an.
- Die Durchsage wird durchgeführt.

Hinweis: Die Durchsage ist aus Sicherheitsgründen auf 120 Sekunden begrenzt, um eventuellen Missbrauch dieser Funktion (z. B. Lauschen in entfernten Räumen) zu verhindern.

- Nach Ablauf von 120 Sekunden wird die Verbindung automatisch unterbrochen. Ist das InterCom-Ziel ein einzelnes Systemtelefon, kann die Verbindung durch Abnehmen des Hörers am Systemtelefon vor Ablauf der 120 Sekunden aufrecht erhalten werden.

InterCom-Durchsage durchführen

Voraussetzungen:

- *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am/an den InterCom-Ziel/en*
- *Eingerichtete Funktionstaste für InterCom-Durchsage*

Hinweis: Von einem beliebigen internen Telefon aus kann die InterCom-Durchsage ebenfalls durchgeführt werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Durchsage oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.
Die LED neben der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung gelb oder grün.
2. Um die Durchsage zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Teilnehmer- oder Gruppenrufnummer und leiten die InterCom-Durchsage ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungsart müssen Sie die Taste während der Durchsage halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum InterCom-Ziel ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit interner Teilnehmerrufnummer):

grün Es besteht eine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.
aus Es besteht keine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit interner Gruppenrufnummer):

grün Es besteht eine aktive Verbindung zu allen InterCom-Zielen.
gelb Es besteht eine aktive Verbindung zu mindestens einem InterCom-Ziel.
gelb Der InterCom-Ruf wird an die TK-Anlage gesendet.
(blinkend)
rot Kein InterCom-Ziel ist erreichbar.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für InterCom-Durchsage einrichten

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Für Gruppe als InterCom-Ziel: mindestens eine in der TK-Anlage eingerichtete Gruppe

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **InterCom-Durchsage**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Interne Rufnummer des Teilnehmers

Interne Rufnummer der Gruppe

6. Wählen Sie im Listenfeld **Typ** eine der folgenden Optionen:

Teilnehmer: Legt die eingetragene Rufnummer als Teilnehmerrufnummer fest.

Gruppe: Legt die eingetragene Rufnummer als Gruppenrufnummer fest.

7. Wählen Sie im Listenfeld **Durchführungsart** eine der folgenden Optionen:

halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel*

Ablauf des InterCom-Freisprechens

Das InterCom-Freisprechen läuft folgendermaßen ab:

- Ein Systemtelefon wird mit dem InterCom-Freisprechen gerufen.
- Nach kurzem Klingeln nimmt das Systemtelefon den Ruf automatisch an.
- Das Freisprechen wird durchgeführt.

Hinweis: Das Freisprechen ist aus Sicherheitsgründen auf 120 Sekunden begrenzt, um eventuellen Missbrauch dieser Funktion (z. B. Lauschen in entfernten Räumen) zu verhindern.

- Nach Ablauf von 120 Sekunden wird die Verbindung automatisch unterbrochen, es sei denn, der Hörer des Systemtelefons wird innerhalb dieser Zeit abgenommen.

InterCom-Freisprechen durchführen

Voraussetzungen:

- *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel*
- *Eingerichtete Funktionstaste für InterCom-Freisprechen*

Hinweis: Von einem beliebigen internen Telefon aus kann das InterCom-Freisprechen ebenfalls durchgeführt werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Freisprechen oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.
Die LED neben der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung grün.
2. Um das Freisprechen zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer und leiten das InterCom-Freisprechen ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungart müssen Sie die Taste während des Freisprechens halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum InterCom-Ziel ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Es besteht eine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel. |
| aus | Es besteht keine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für InterCom-Freisprechen einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **InterCom-Freisprechen**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die interne Zielrufnummer ein.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Durchführungsart** eine der folgenden Optionen:

halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel*

Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die InterCom-Erlaubnis ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün Die InterCom-Erlaubnis ist eingeschaltet.

aus Die InterCom-Erlaubnis ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **InterCom-Erlaubnis**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
ausschalten: Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis aus.
einschalten: Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis ein.
umschalten: Tastendruck schaltet die InterCom-Erlaubnis abwechselnd ein und aus.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Konfigurationsumschaltung

Wurden in der TK-Anlage für Tag, Nacht usw. verschiedene Konfigurationen eingerichtet, kann die Umschaltung von einer Konfiguration zur anderen von Hand (manuell) vorgenommen werden und/oder zeitgesteuert erfolgen.

Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie die eingerichtete Konfiguration ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|--|
| grün | Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist eingeschaltet. |
| aus | Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist nicht eingeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Konfigurationsumschaltung einrichten

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. Wählen Sie die Funktion **Konfig. ein definiert**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Nehmen Sie die Einstellungen abhängig vom Typ der TK-Anlage vor.

- Wählen Sie im Listenfeld **zu aktivierende Konfiguration** eine Konfiguration aus.
- Geben Sie im Eingabefeld **Identifikationsnummer** die Identifikationsnummer der Konfiguration ein.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung***

Lautsprecheransage

Diese Funktion ermöglicht eine Lautsprecheransage über eine am Audioausgang der TK-Anlage angeschlossene Lautsprecheranlage bzw. einen Aktiv-Lautsprecher (z. B. ELA-Anlage in einem Kaufhaus/Supermarkt). Dazu wird eine vorher festgelegte Rufnummer von einem internen Telefon aus angerufen. Die Sprechverbindung wird sofort nach Wahl der Rufnummer hergestellt.

Lautsprecheransage durchführen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 verfügbar.

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Lautsprecheransage**
- Eingerichtete Funktionstaste für Lautsprecheransage

Hinweis: Von einem beliebigen internen Telefon aus kann eine Lautsprecheransage ebenfalls durchgeführt werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Durchsage/-Freisprechen oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.

Die LED neben der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung grün.

2. Um die Durchsage bzw. das Freisprechen zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

Funktionstaste für Lautsprecheransage einrichten und bedienen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMcompact 3000 verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons leiten Sie eine Verbindung zum Ansageausgang der TK-Anlage ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungsart müssen Sie die Taste während der Ansage halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum Ansageausgang ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Es besteht eine aktive Verbindung zum Ansageausgang. |
| aus | Es besteht keine aktive Verbindung zum Ansageausgang. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Lautsprecheransage einrichten

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage eingerichteter Ansageausgang

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **InterCom-Ansage**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die interne Rufnummer des Ansageausgangs ein.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Durchführungsart** eine der folgenden Optionen:
 - halten:** Taste muss während der Durchsage gehalten werden.
 - umschalten:** Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Lautsprecheransage***

Makro

Die Funktion Makro ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit Ziffern und verschiedenen aufeinanderfolgenden Befehlen, z. B. für die Abfrage eines entfernten Anrufbeantworters oder die Programmierung einer TK-Anlagenfunktion.

Ablauf bei Ausführung eines Makros

Im Folgenden ist der Ablauf anhand einer Beispieltaste, belegt mit der Befehlsfolge **HZ300CW2Z#22#Lg**, aufgeführt:

- Befehl **H**: Nach dem Drücken der Makrotaste schaltet das Telefon ins Freisprechen.

Hinweis: Fehlt der Befehl **H** (Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste) an erster Stelle des Makros, muss der Start der Makroausführung zunächst bestätigt werden.

- Befehl **Z300**: Das Telefon wählt die Rufnummer 300 (z. B. Anrufbeantworter).
- Befehl **C**: Das Telefon wartet auf die Verbindung.
- Befehl **W2**: Nach Herstellung der Verbindung wartet das Telefon weitere 2 Sekunden.
- Befehl **Z#22#**: Das Telefon wählt die MFV-Ziffern #22#.
- Befehl **Lg**: Die LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün).

Wichtig: Der Zustand der LED bleibt nach Ablauf eines Makros bestehen – bis zum nächsten, mithilfe derselben Taste ausgeführten Befehl Lo, Lg, Lr oder Ly. Soll die LED nicht der Zustandsanzeige dienen, empfiehlt es sich, am Ende eines Makros den Befehl Lo (LED ausschalten) einzufügen.

Möchten Sie die Ausführung des Makros beenden, drücken Sie die **Exit-Taste**.

Die Ausführung eines Makros wird sofort beendet, wenn ein gehender Ruf auf ein besetztes Ziel trifft oder während einer Verbindung besetzt ausgegeben wird. Dies ist z. B. der Fall, wenn die Gegenseite das Gespräch beendet oder eine Programmierziffer im Makro enthalten ist, für die keine Berechtigung vorliegt.

Funktionstaste für Makro einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons führen Sie ein Makro aus. Steht der Befehl H (Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste) an erster Stelle des Makros, wird das hinterlegte Makro sofort ausgeführt. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie den Start der Makroausführung bestätigen.

Außerdem können Sie, je nach Einstellung, bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des jeweiligen Makros ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

Abhängig von der Verwendung der Befehle Lo, Lg, Lr und Ly.

Hinweis: Die Befehle zur LED-Steuerung werden nur auf der ersten Ebene der Tasten ausgeführt. Ausnahme: Liegt auf beiden Ebenen einer Funktionstaste ein Makro, so erfolgt eine LED-Steuerung auch durch das Makro auf der zweiten Ebene. Dies ermöglicht z. B. das Einschalten der LED mit dem Makro auf der einen Ebene der Taste und das Ausschalten der LED mit dem Makro auf der anderen Ebene der Taste. Auf diesem Weg kann der Schaltzustand einer zeitgleich geschalteten Funktion von der LED abgelesen werden.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Makro einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. Wählen Sie die Funktion **Makro**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Makrozeichen** das Makro ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 100 Stellen für max. 10 Tasten, bis zu 40 Stellen für weitere Tasten

Die im Anschluss aufgeführten Befehle:

Z [Ziffernfolge]: Wahl einer Ziffernfolge einschließlich * und #

W [Ziffer 1-5]: Wartezeit/Pausenzeit von 1-5 Sekunden

K: Umschaltung auf Keypad

M: Umschaltung auf MFV

H: Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste

C: Warten auf Verbindung

Lo: LED neben der Funktionstaste wird ausgeschaltet

Lr: LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (rot)

Ly: LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (gelb)

Lg: LED neben der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün)

Hinweise:

Möchten Sie eine Programmierfunktion der TK-Anlage als Makro einrichten, fügen Sie zwischen Passwort und Programmierziffernfolge eine Pause ein.

Am Anfang eines Makros können keine Pausen eingetragen werden.

Die maximale Pausenzeit beträgt 5 Sekunden. Diese Einschränkung gilt nicht für den Befehl C (Warten auf Verbindung).

Die Befehle zur LED-Steuerung werden nur auf der ersten Ebene der Tasten ausgeführt. Ausnahme: Liegt auf beiden Ebenen einer Funktionstaste ein Makro, so erfolgt eine LED-Steuerung auch durch das Makro auf der zweiten Ebene. Dies ermöglicht z. B. das Einschalten der LED mit dem Makro auf der einen Ebene der Taste und das Ausschalten der LED mit dem Makro auf der anderen Ebene der Taste. Auf diesem Weg kann der Schaltzustand einer zeitgleich geschalteten Funktion von der LED abgelesen werden.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Displayanzeige während der Makroausführung einstellen

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob während der Makroausführung die gerade gewählten Ziffern oder der Name der Taste im Display des Telefons angezeigt werden.

Das Einstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Displayanzeige während der Makroausführung einstellen

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Benutzereinstellungen**.
2. Wählen Sie unter **Displayanzeige während Makroausführung** eine der folgenden Optionen:

Einzelschritte: Während der Makroausführung werden die jeweils gerade gewählten Ziffern angezeigt.

Tastenbezeichnung/Name des Kontakts: Während der Makroausführung wird im Display der Name der Taste angezeigt.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Memo

Die Funktion Memo ermöglicht den Eintrag einer Rufnummernnotiz im Telefon während eines Gespräches. Im Anschluss an das Gespräch kann die Rufnummer abgerufen und in die Wahlvorbereitung übernommen werden.

Memo erstellen

Das Erstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie den **Softkey** .
2. Geben Sie die Rufnummer ein, die Sie sich merken möchten.
3. Drücken Sie den **Softkey** , um Ihre Eingabe zu speichern.

Memo abrufen

Das Abrufen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons und dessen Menüführung*

– *Eingetragenes Memo*

- Drücken Sie den **Softkey** .

Die gespeicherte Rufnummer wird in die Wahlvorbereitung übernommen.

Hinweis: Möchten Sie die Rufnummer löschen, drücken Sie den **Softkey** .

Pick-up

Mit einem Pick-up kann ein Ruf, der an einem anderen internen Telefon eingeht, am eigenen Telefon angenommen werden.

Wurde der Ruf bereits angenommen, kann auf dieselbe Art und Weise eine Gesprächsübernahme durchgeführt werden – vorausgesetzt die Gesprächsübernahme wurde am gerufenen Teilnehmer erlaubt. Diese Funktion ist z. B. bei Anrufbeantwortern sinnvoll.

Pick-up durchführen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up***

Gehen Sie, wenn ein internes Telefon in Ihrer Umgebung klingelt, wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie eine für Pick-up eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Geben Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons ein. (Bei einem direkten Amtapparat wird kein ** vorangestellt.)

Hinweis: Wenn Sie an eine Gruppe gerichtete Gespräche annehmen möchten, wählen Sie das Pick-up für die Gruppenrufnummer.

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Während eines Gespräches Pick-up durchführen

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up***

Gehen Sie, wenn Sie ein Gespräch führen und währenddessen ein internes Telefon in Ihrer Umgebung klingelt, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Pick-up**.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.
3. Geben Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons ein. (Bei einem direkten Amtapparat wird kein ** vorangestellt.)

Hinweis: Wenn Sie an eine Gruppe gerichtete Gespräche annehmen möchten, wählen Sie das Pick-up für die Gruppenrufnummer.

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, sind Sie mit dem Anrufer verbunden.

Funktionstaste für Pick-up einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste öffnen Sie das Menü **Pick-up**. Anschließend können Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons eingeben.

Darüber hinaus leiten Sie durch Drücken der Taste eine Gesprächsübernahme an Telefonen oder Anrufbeantwortern ein, bei denen diese erlaubt ist (siehe Handbuch der TK-Anlage).

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Hinweis: Wenn Sie häufig ein Pick-up für bestimmte Telefone durchführen, können Sie alternativ zu dieser Taste eine Zielwahltaste für die zugehörige interne Teilnehmer-/Gruppenrufnummer einrichten. Sie sehen dann an der rot blinkenden LED, dass die Rufnummer gerufen wird, und können durch Drücken der Zielwahltaste und anschließende Bestätigung das Gespräch an Ihr Telefon heranholen.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Pick-up einrichten

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Pick-up**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up**

Projektzuordnung

Der Amtzugang mit Projektzuordnung ermöglicht die Zuordnung eines externen Gespräches zu einem bestimmten Projekt/Kunden/Mandanten (z. B. innerhalb eines Anwaltsbüros). Anhand der Gesprächsdatenauswertung können dann sowohl die Gebühren als auch der Zeitaufwand einem bestimmten Projekt zugeordnet werden.

Funktionstaste für Projektzuordnung einrichten und bedienen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB und COMpact 3000 verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons legen Sie fest, welche Projektnummer dem nächsten gehenden externen Gespräch zugeordnet wird. Anschließend können Sie das Gespräch durch Wahl einer externen Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) einleiten.

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches legen Sie fest, welche Projektnummer dem aktuellen externen Gespräch zugeordnet wird.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Die auf der Taste hinterlegte Projektnummer wird dem nächsten gehenden externen Gespräch zugeordnet (gilt bei allgemeiner Taste für beliebige Projektnummer). |
| aus | Dem nächsten gehenden Gespräch wird kein Projekt zugeordnet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Projektzuordnung einrichten

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Projekt definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Projektnummer** die Projektnummer des Projekts ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - 2 bis 6 Ziffern
6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)*

Raumüberwachung

Die Funktion Raumüberwachung kann genutzt werden, um einen Raum akustisch zu überwachen, wenn beispielsweise der Schlaf eines Kleinkindes überwacht werden soll. Das im Raum befindliche interne Telefon muss zu diesem Zweck entsprechend eingerichtet werden.

Das eingerichtete Telefon kann anschließend von einem anderen internen Telefon oder passwortgeschützt von einem externen Telefon aus angerufen werden. Die Verbindung wird sofort hergestellt und man kann in den Raum hineinhören.

Raumüberwachung einleiten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

- Drücken Sie eine für Raumüberwachung eingerichtete **Funktionstaste**.

Das Mikrofon der Freisprecheinrichtung schaltet sich automatisch ein. Wird das Telefon anschließend von einem internen Telefon aus angerufen, wird die Verbindung sofort hergestellt und man kann in den Raum hineinhören.

Hinweis: Wie Sie von einem externen Telefon aus in den Raum hineinhören können, ist im Bedienhandbuch der TK-Anlage beschrieben.

Raumüberwachung beenden

- Drücken Sie den **Softkey** ✓ oder die **Hook-Taste** oder heben Sie den Hörer ab und legen ihn anschließend wieder auf.

Funktionstaste für Raumüberwachung einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Raumüberwachung ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot Die Raumüberwachung ist eingeschaltet.

aus Die Raumüberwachung ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Raumüberwachung einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Raumüberwachung**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen

Funktionen einrichten und bedienen

Raumüberwachung

Funktionstaste für Raumüberwachung einrichten und bedienen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

– *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Relais

Ist die TK-Anlage mit einem oder mehreren Relais ausgestattet, können diese abhängig von der eingerichteten Betriebsart per Telefon ein- und ausgeschaltet werden.

Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten und bedienen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB und COMpact 3000 verfügbar.

Durch Drücken der Taste schalten Sie das hinterlegte Relais ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status des Relais ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün Das auf der Taste hinterlegte Relais ist eingeschaltet.

aus Das auf der Taste hinterlegte Relais ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für das Schalten von Relais einrichten

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage eingerichtetes schaltbares Relais
- In der TK-Anlage für den Teilnehmer ausgeschalteter Relais-Modus **PC-Relais Teilnehmer**

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. Wählen Sie die Funktion **Relais**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Nehmen Sie die Einstellungen abhängig vom Typ der TK-Anlage vor.

- Wählen Sie im Listenfeld **zu schaltendes Relais** ein Relais aus.
- Geben Sie im Eingabefeld **Identifikationsnummer** die Identifikationsnummer des betreffenden Relais ein.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet das Relais aus.

einschalten: Tastendruck schaltet das Relais ein.

umschalten: Tastendruck schaltet das Relais abwechselnd ein und aus.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Schalten von Relais***

Sperrwerk (kommend) – Robinson-Nummern

Möchte man von einigen Personen auf keinen Fall angerufen werden, können deren externe Rufnummern (Robinson-Nummern) in der TK-Anlage einem Sperrwerk für kommende Rufe zugeordnet werden. Dieses teilnehmerübergreifend geltende Sperrwerk kann je nach Bedarf am eigenen Telefon eingeschaltet werden. Ist das Sperrwerk eingeschaltet, wird ein Anrufer, der eine der Robinson-Nummern übermittelt, abgewiesen.

Funktionstaste für Sperrwerk (kommend) einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das dem Teilnehmer zugewiesene Sperrwerk ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot	Das Sperrwerk ist eingeschaltet.
aus	Das Sperrwerk ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Sperrwerk (kommend) einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. Wählen Sie die Funktion **Sperrwerk - kommend (Robinson-Nrn.)**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet das Sperrwerk aus.

einschalten: Tastendruck schaltet das Sperrwerk ein.

umschalten: Tastendruck schaltet das Sperrwerk abwechselnd ein und aus.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Sperrwerk*
- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon***

Stromsparmodus

Im Stromsparmodus sind die LEDs inaktiv (Ausnahme: Die Nachrichten-LED blinkt bei verpassten Anrufen).

Der Stromsparmodus kann automatisch nach einer einstellbaren Wartezeit, konfigurationsabhängig beim Umschalten in eine bestimmte Konfiguration der TK-Anlage und/oder manuell durch Drücken einer Taste aktiviert werden. Der Stromsparmodus wird wieder deaktiviert, sobald ein eingehender Ruf signalisiert wird oder eine beliebige Taste gedrückt wird.

Automatische Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

Ist die automatische Aktivierung des Stromsparmodus eingeschaltet, wechselt das Telefon bei Nichtbenutzung automatisch in den Stromsparmodus.

Die Wartezeit gibt an, wie viel Zeit nach dem letzten Drücken einer Taste vergehen muss, bis der Stromsparmodus aktiviert wird.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set automatische Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Stromsparmodus**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Aktivierung**.
 - Schaltet die automatische Aktivierung des Stromsparmodus ein.
 - Schaltet die automatische Aktivierung des Stromsparmodus aus.
3. Geben Sie im zugehörigen Eingabefeld **Wartezeit (1 bis 999 Minuten)** einen Wert ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - 1 bis 999:** Der Stromsparmodus wird, je nach Eingabe, nach 1 bis 999 Minuten automatisch aktiviert.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodes ein-/ausschalten

Ist die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodes eingeschaltet, wechselt das Telefon beim Umschalten in eine bestimmte Konfiguration (z. B. Nachtkonfiguration) der TK-Anlage in den Stromsparmodes.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodes ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Stromsparmodes**.
2. Nehmen Sie die Einstellungen abhängig vom Typ der TK-Anlage vor.
 - Wählen Sie im Listenfeld **Konfiguration** eine Konfiguration aus, um die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodes einzuschalten.
 - Geben Sie im Eingabefeld **Konfiguration (10 bis 9999)** die Identifikationsnummer einer Konfiguration ein, um die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodes einzuschalten.

Hinweis: Um die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodes auszuschalten, müssen Sie im Listenfeld --- auswählen bzw. die Identifikationsnummer der Konfiguration aus dem Eingabefeld löschen.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Funktionstaste für manuelle Aktivierung des Stromsparmodus einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wechseln Sie sofort in den Stromsparmodus.

LED-Signalisierung neben der Taste:

keine

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für manuelle Aktivierung des Stromsparmodus einrichten

Voraussetzungen:

– Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Stromsparmodus**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten

Ist die Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss eingeschaltet, wird das Telefonschloss eingeschaltet, sobald das Telefon in den Stromsparmodus wechselt.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Stromsparmodus**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verknüpfung mit Telefonschloss**.
 - Schaltet die Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss ein.
 - Schaltet die Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Telefon Schloss

Mit dem Telefon Schloss kann das Telefon gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Auch nach dem Einschalten des Telefon Schlosses ist es möglich, kommende Gespräche anzunehmen und Notrufe einzuleiten (nur manuelle Wahl der in der TK-Anlage eingetragenen Notrufnummern).

Telefon Schloss einschalten

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Eingerichtete Benutzer- oder Sub-Admin-PIN

- Drücken Sie eine für Telefon Schloss eingerichtete **Funktionstaste**.

Telefon Schloss ausschalten

Das Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Kenntnis der Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN

1. Drücken Sie eine für Telefon Schloss eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Geben Sie die Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN ein.
3. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Funktionstaste für Telefon Schloss einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie das Telefon Schloss ein.

Durch erneutes Drücken der Taste und anschließende Eingabe der Benutzer-PIN, Admin-PIN oder Sub-Admin-PIN schalten Sie das Telefon Schloss wieder aus.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot Das Telefon Schloss ist eingeschaltet.

aus Das Telefon Schloss ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Telefon Schloss einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Telefon Schloss**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Funktionen einrichten und bedienen

Telefon Schloss

Funktionstaste für Telefon Schloss einrichten und bedienen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *Eingerichtete Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*
- *Kenntnis der Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN*

Text vor Melden

Text vor Melden ermöglicht bei externen Anrufen die Begrüßung des Anrufers mit einer automatischen Ansage noch vor Annahme des Gespräches (es entstehen Gebühren für den externen Anrufer).

Varianten für Text vor Melden

Text vor Melden für Gruppe

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Das Einschalten der Funktion Text vor Melden erfolgt getrennt für jede Gruppe.

Es werden zwei mögliche Arten unterschieden:

- Text vor Melden bei besetzt

Der Anrufer hört die Ansage für Text vor Melden nur, wenn alle Gruppenmitglieder besetzt sind. Im Anschluss daran wird er automatisch in die entsprechende Warteschleife verbunden.

- Text vor Melden immer

Der Anrufer hört die Ansage unabhängig davon, ob die Gruppenmitglieder gerufen werden oder besetzt sind. Wenn alle Gruppenmitglieder besetzt sind, wird er automatisch in die entsprechende Warteschleife verbunden.

Text vor Melden für externe Rufnummer

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

Das Einschalten der Funktion Text vor Melden erfolgt getrennt für jede externe Rufnummer.

Text vor Melden für Gruppe ein-/ausschalten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Voraussetzungen:

- *Eingerichtete Funktionstaste für Text vor Melden*
- *In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage*

- Drücken Sie eine für Text vor Melden eingerichtete **Funktionstaste**.

Funktionstaste für Text vor Melden für Gruppe einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|---|
| grün | Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ist eingeschaltet. |
| aus | Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Text vor Melden einrichten

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Text vor Melden**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Gruppe ein.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet Text vor Melden aus.
 - einschalten (wenn besetzt):** Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt ein.
 - einschalten (immer):** Tastendruck schaltet Text vor Melden ein.
 - umschalten (wenn besetzt):** Tastendruck schaltet Text vor Melden bei besetzt abwechselnd ein und aus.
 - umschalten (immer):** Tastendruck schaltet Text vor Melden abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Funktionen einrichten und bedienen

Text vor Melden

Text vor Melden für externe Rufnummer ein-/ausschalten

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage*

Text vor Melden für externe Rufnummer ein-/ausschalten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

Voraussetzungen:

- *Eingerichtete Funktionstaste für Text vor Melden*
- *In der TK-Anlage vorhandene Text-vor-Melden-Ansage*

- Drücken Sie eine für Text vor Melden eingerichtete **Funktionstaste**.

Funktionstaste für Text vor Melden für externe Rufnummer einrichten und bedienen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie Text vor Melden für die eingerichtete Rufnummer ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün Text vor Melden für die eingerichtete Rufnummer ist eingeschaltet.

aus Text vor Melden für die eingerichtete Rufnummer ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Text vor Melden einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Text vor Melden**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die externe Rufnummer der TK-Anlage ein.
 - Bis zu 24 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet Text vor Melden aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet Text vor Melden ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet Text vor Melden abwechselnd ein und aus.

Funktionen einrichten und bedienen

Text vor Melden

Funktionstaste für Text vor Melden für externe Rufnummer einrichten und bedienen

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage vorhandene Text-vor-Melden-Ansage*

Türfunktionen

Ein über die Schnittstelle FTZ 123 D12-0 (Erweiterungsmodul für die TK-Anlage erforderlich) angeschlossenes Türfreisprechsystem ermöglicht folgende Funktionen. Von jedem Telefon aus kann ein Gespräch mit der Tür geführt werden (Türsprechen). Während eines Türgesprächs kann die Tür geöffnet werden (Türöffnen) und ein per Relais gesteuertes Treppenhäuslicht geschaltet werden (Licht schalten).

Am Systemtelefon können diese Funktionen durchgeführt werden, auch ohne dass ein Türgespräch eingeleitet wird.

Funktionstaste für Türfunktionen einrichten und bedienen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2204 USB und COMpact 3000 verfügbar.

Durch Drücken der Taste leiten Sie eine Sprechverbindung mit der Tür ein (nach dem Hörerabheben) oder schalten den Türöffner und/oder das Licht ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Der Türöffner ist eingeschaltet.
rot	Eine Sprechverbindung mit der Tür besteht.
gelb	Das Licht ist eingeschaltet.
aus	Keine der Funktionen, mit denen die Taste belegt ist, ist eingeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für festgelegte Türfunktionen einrichten

Voraussetzungen:

- Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN
- In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türsprechstelle
- In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Türfunktion definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Tür ein.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Türfunktion** eine der folgenden Optionen:
 - Tür öffnen & Licht an:** Tastendruck schaltet Türöffner und Licht ein.
 - Tür öffnen:** Tastendruck schaltet Türöffner ein.
 - Licht an:** Tastendruck schaltet Licht ein.
 - sprechen:** Tastendruck leitet Sprechverbindung mit der Tür ein.

Hinweis: Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des 3. Relais der betreffenden Türstation für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Funktionen einrichten und bedienen

Türfunktionen

Funktionstaste für Türfunktionen einrichten und bedienen

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- *In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen***

Voicemail Center 461/461.2

Ist ein Voicemail Center 461/461.2 (Sonderzubehör von Auerswald) an eine Auerswald-TK-Anlage angeschlossen, können dessen Mailboxen über das Systemtelefon abgefragt/bedient werden.

Funktionstaste für Fernabfrage des Voicemail Centers einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons und anschließendes Abheben des Hörers stellen Sie eine Verbindung zur festgelegten Mailbox des eingerichteten Voicemail Center 461/461.2 her. Sind neue Aufzeichnungen vorhanden, werden diese sofort wiedergegeben.

Hinweis: Anschließend befindet sich das Telefon in der manuellen Steuerung. In diesem Zustand können Sie die im Bedienhandbuch des Voicemail Center 461.2 auf der Auerswald Mega Disk beschriebenen Funktionen der Fernbedienung verwenden. Die Eingabe des Fernabfragecodes ist danach nicht mehr nötig, sondern Sie können direkt mit der Eingabe der entsprechenden Funktionscodes beginnen.

Durch Drücken der Taste während einer am Voicemail Center 461/461.2 bestehenden Verbindung leiten Sie die Gesprächsübernahme (Pick-up) ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

rot (blinkt)	Voicemail Center 461/461.2 wird gerufen.
rot	Voicemail Center 461/461.2 hat den Ruf angenommen. Durch Drücken der Taste können Sie Gesprächsübernahme (Pick-up) einleiten.
grün (blinkt)	Es sind neue Aufzeichnungen in der festgelegten Mailbox vorhanden.
grün	Es sind alte Aufzeichnungen in der festgelegten Mailbox vorhanden.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Fernabfrage des Voicemail Centers einrichten

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Mindestens ein an der TK-Anlage angeschlossenes Voicemail Center 461/461.2*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Voicemail Center definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer des Voicemail Centers ein.
6. Wählen Sie im Listenfeld eine der folgenden Optionen:
 - Globale Mailbox:** Legt fest, dass die globale Mailbox abgefragt wird.
 - Einzelmailbox:** Legt fest, dass eine Einzelmailbox abgefragt wird.
7. Nur bei Auswahl der Option **Einzelmailbox:** Geben Sie im Eingabefeld **Einzelmailbox für Teilnehmerrufnummer** die Teilnehmerrufnummer ein, der die Einzelmailbox zugeordnet ist.

Wichtig: Lassen Sie eine Gruppe an der TK-Anlage rufen und leiten diese auf das Voicemail Center um, müssen Sie im Eingabefeld **Einzelmailbox für Teilnehmerrufnummer** die Gruppenrufnummer eingeben.

8. Geben Sie im Eingabefeld **Fernabfragecode** den Fernabfragecode der Mailbox ein.

Hinweise:

Bei Auswahl von **Einzelmailbox** müssen Sie den an folgender Stelle eingetragenen Fernabfragecode verwenden: im Voicemail Center 461.2 unter **Mailboxen einrichten > ...Mailbox > Fernabfrage** bzw. im Voicemail Center 461 unter **Mailboxen > Fernabfragecode**.

Bei Auswahl von **Globale Mailbox** müssen Sie den an folgender Stelle eingetragenen Fernabfragecode verwenden: im Voicemail Center 461.2 unter **Einstellungen > Fernabfrage > Abfragecode** bzw. im Voicemail Center 461 unter **Einstellungen > Fernabfragecode**.

9. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Schnelle Fernabfrage des Voicemail Centers 461.2 ein-/ausschalten

Verglichen mit dem Voicemail Center 461 unterstützt das Voicemail Center 461.2 mit einer Firmwareversion ab 2.02 eine schnellere Fernabfrage per Telefon. Möchten Sie diesen Vorteil nutzen, führen Sie für vorhandene Voicemail Center 461.2 ein Firmware-Update durch und aktivieren Sie die schnelle Fernabfrage am Telefon.

Hinweis: Möchten Sie (außerdem) ein Voicemail Center 461 mit dem Telefon bedienen, lassen Sie die schnelle Fernabfrage ausgeschaltet, um fehlerhafte Zugriffe auf das Gerät zu vermeiden.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set schnelle Fernabfrage des Voicemail Centers 461.2 einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Voicemail Center 461.2 mit Firmware >= 2.02**.
 - Schaltet die schnelle Fernabfrage ein.
 - Schaltet die schnelle Fernabfrage aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Zielwahl

Die Funktion Zielwahl ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit internen und externen Rufnummern, aber auch Programmierziffern der TK-Anlage. Die gespeicherten Ziffern können bei Bedarf durch einfachen Tastendruck gewählt werden.

Verwendungsmöglichkeiten für Zielwahltasten

Zielwahltasten bieten folgende Verwendungsmöglichkeiten:

Wahl einer Rufnummer

Nach dem Drücken einer Zielwahltaste wird die hinterlegte Rufnummer sofort gewählt. Ist der Hörer dabei aufgelegt, wird die hinterlegte Rufnummer zunächst in die Wahlvorbereitung übernommen.

Während eines Gespräches wird durch Drücken einer Zielwahltaste eine Rückfrage eingeleitet und die hinterlegte Rufnummer sofort gewählt.

Wahl eines Rufnummerteils

Das Telefon ermöglicht das Belegen der Zielwahltasten mit Rufnummeranteilen (z. B. Telefonanbieterwahl). Diese Rufnummeranteile können dann durch Drücken mehrerer Zielwahltasten hintereinander beliebig zusammengesetzt werden. Die für die hinterlegten Rufnummern vergebenen Namen werden nacheinander im Display angezeigt.

Belegungsübersicht

Mit internen Teilnehmer- und Gruppenrufnummern belegte Zielwahltasten ermöglichen die Einsicht in den Belegt- oder Aktivitätszustand dieser Teilnehmer und Gruppen über die zugehörigen LEDs.

Pick-up und Gesprächsübernahme

Mit internen Teilnehmer- und Gruppenrufnummern belegte Zielwahltasten ermöglichen ein Pick-up für diese Teilnehmer und Gruppen. Blinkt die LED neben der Taste rot, weil die hinterlegte Rufnummer gerufen wird, können Sie durch Drücken der Zielwahltaste und anschließende Bestätigung das Gespräch an Ihr Telefon heranholen.

Ist am Teilnehmer (z. B. an einem Anrufbeantworter) Gesprächsübernahme erlaubt, können Sie das Gespräch auf dieselbe Weise auch dann noch an Ihr Telefon heranholen, wenn es bereits angenommen wurde.

Funktionstaste für Zielwahl einrichten und bedienen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons übernehmen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer in die Wahlvorbereitung – auch ergänzend.

Ausnahme: Handelt es sich bei der hinterlegten Rufnummer um eine interne Rufnummer und diese wird gerade gerufen, führen Sie ein Pick-up dieses Rufs durch.

Durch Drücken der Taste nach dem Hörerabheben wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches stellen Sie den aktiven Gesprächspartner ins Halten und wählen die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene mit einer internen Teilnehmer- oder Gruppenrufnummer an der zugehörigen LED den Status des Teilnehmers oder der Gruppe ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit interner Teilnehmerrufnummer):

rot (blinkt)	Das interne Telefon wird gerade gerufen. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
rot	Am internen Telefon wird gerade ein Gespräch geführt. Durch Drücken der Taste können Sie eine Gesprächsübernahme einleiten.
grün (blinkt)	Vom internen Telefon wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen.
gelb	Das interne Telefon ist nicht erreichbar (Anrufsschutz oder Anrufweiter-schaltung für Teilnehmer ist eingerichtet).
gelb (blinkt)	Nur bei internem VoIP-Teilnehmer und eingeschalteter Anzeige des Registrierungsstatus: Das Telefon ist nicht an der TK-Anlage registriert.
aus	Das interne Telefon ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit interner Gruppenrufnummer):

rot (blinkt)	Ein eingeloggtes Telefon wird gerade gerufen. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
rot	An allen eingeloggten Telefonen werden Gespräche geführt oder es ist kein Telefon in der Gruppe eingeloggt.
gelb	Die eingeloggten Telefone sind nicht erreichbar (Anrufschutz oder Anrufweiter-schaltung für Teilnehmer ist eingerichtet).
aus	Die eingeloggten Telefone sind frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten.

LED-Signalisierung neben der Taste (bei Belegung mit externer Rufnummer):

grün (blinkt) Vom Telefon des externen Teilnehmers wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen (sofern die externe Rufnummer übermittelt wird).

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefonmenü

Über COMfortel Set Funktionstaste für Zielwahl einrichten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Zielwahl**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 24 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #
6. Wählen Sie im Listenfeld **Rufnummerentyp** eine der folgenden Optionen:
 - Interne Rufnr.:** Legt die eingetragene Zielrufnummer als interne Rufnummer fest.
 - Externe Rufnr.:** Legt die eingetragene Zielrufnummer als externe Rufnummer fest.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes und die Anzeige im Display.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Über das Telefonmenü Funktionstaste für Zielwahl einrichten

Voraussetzungen:

- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Zielwahl**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die gewünschte Option:
 - Erste Ebene:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Zweite Ebene:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
4. Geben Sie die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 24 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

5. Drücken Sie den **Softkey**  .
6. Geben Sie einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen
7. Drücken Sie den **Softkey** , um die Einstellung zu übernehmen.

Automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten

Ist das automatische Abheben bei Zielwahl eingeschaltet, wird beim Drücken einer Zielwahl-taste im Ruhezustand automatisch abgehoben (bei Verwendung eines Headsets) bzw. ins Freisprechen geschaltet.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Benutzereinstellungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch abheben bei Zielwahl**.
 - Schaltet das automatische Abheben bei Zielwahl ein.
 - Schaltet das automatische Abheben bei Zielwahl aus.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

Ist die Anzeige des Registrierungsstatus eingeschaltet, wird über die LEDs der mit internen VoIP-Teilnehmern belegten Zielwahltasten der jeweilige Registrierungsstatus der Teilnehmer signalisiert. Ist der entsprechende VoIP-Teilnehmer nicht an der TK-Anlage registriert, blinkt seine LED gelb.

Das Ein-/Ausschalten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Registrierungsstatus Teilnehmer**.
 - Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus ein.
 - Schaltet die Anzeige des Registrierungsstatus aus.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Voicemailboxen einrichten und verwalten

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Voicemail- und Faxboxen einrichten und bedienen. Sie erfahren außerdem, wie Sie Ansagen aufsprechen, eine Fernabfrage durchführen und Nachrichten beispielsweise an einen Vertreter weiterleiten.

Themen

- [Voicemailbox \(Seite 230\)](#)
- [Bereitschaft \(Seite 231\)](#)
- [Konfigurationsabhängige Steuerung \(Seite 233\)](#)
- [Fernabfrage \(Seite 235\)](#)
- [Nachrichtenweiterleitung \(Seite 238\)](#)
- [Vertreterfunktion \(Seite 240\)](#)

Voicemailbox

Eine dem Telefon oder einer Gruppe zugeordnete Voicemailbox kann wie ein lokaler Anrufbeantworter betrieben werden.

Sie speichert die Sprachnachrichten für einen einzelnen Teilnehmer oder eine Gruppe und kann vom Teilnehmer oder den Gruppenmitgliedern jederzeit abgefragt werden.

Sprachnachrichten und Ansagen werden (im Gegensatz zu einem lokalen Anrufbeantworter) nicht im Telefon sondern in der TK-Anlage gespeichert. Die Größe einer Voicemailbox wird in der TK-Anlage festgelegt, ebenso die Berechtigung für die Benutzung. Eine Voicemailbox kann einem einzelnen Teilnehmer oder einer Gruppe zugeordnet sein. Außerdem kann ein Teilnehmer die Berechtigung für mehrere Voicemailboxen erhalten.

Hinweis: Die Funktion der Voicemailbox ist nur gegeben, wenn an der TK-Anlage COMmander Business oder COMmander Basic.2 ein optional erhältliches COMmander VMF-Modul gesteckt wurde. Für die TK-Anlage COMpact 5010 VoIP muss ein optional erhältliches COMpact 2VoIP-Modul, für COMpact 5020 VoIP ein optional erhältliches COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul gesteckt werden.

Bereitschaft

Damit die Voicemailbox Anrufe annehmen und Nachrichten aufzeichnen kann, muss die Bereitschaft eingeschaltet sein.

Funktionstaste für Bereitschaft einrichten und bedienen

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie eine vorher festgelegte Voicemailbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|-------------------------------------|
| grün | Die Bereitschaft ist eingeschaltet. |
| aus | Die Bereitschaft ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für Bereitschaft (definiert) einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Bereitschaft definiert**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

einschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft ein.

ausschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft aus.

umschalten: Tastendruck schaltet die Bereitschaft abwechselnd ein und aus.

7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Konfigurationsabhängige Steuerung

Die Bereitschaft der Voicemailbox kann nicht nur permanent eingeschaltet werden. Mithilfe der konfigurationsabhängigen Steuerung wird die Voicemailbox durch die Konfigurationen der TK-Anlage geschaltet, z. B. Tag-Nacht-Schaltung.

Funktionstaste für konfigurationsabhängige Steuerung einrichten und bedienen

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die konfigurationsabhängige Steuerung für eine vorher festgelegte Voicemailbox ein.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

grün	Die konfigurationsabhängige Steuerung ist eingeschaltet. Die Permanentkonfiguration ist inaktiv.
aus	Die konfigurationsabhängige Steuerung ist ausgeschaltet. Die Permanentkonfiguration ist aktiv.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für konfigurationsabhängige Steuerung (definiert) einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Konfig. Steuerung definiert**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Rufnummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Fernabfrage

Die Fernabfrage dient dazu, die Voicemailbox von einem internen Telefon oder einem externen Telefon abfragen und bedienen zu können.

Fernabfrage durchführen

Das Durchführen kann folgendermaßen erfolgen:

- An einem externen Telefon per Zeichenfolge
- An einem internen Telefon per Zeichenfolge

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Voicemailbox*

1. Rufen Sie die Voicemailbox an.

Die Voicemailbox nimmt den Ruf an. Sie hören die eingestellte Ansage.

2. Wählen Sie *.

Hinweis: Ist das abfragende interne Telefon Besitzer/Benutzer der Voicemailbox, entfällt Schritt 3.

3. Geben Sie die **Benutzer-PIN** oder die **PIN für Fernabfrage** ein und wählen Sie #.

Die Fernabfrage wird gestartet. Sie werden mithilfe verschiedener Ansagen durch das Menü der Fernabfrage geführt.

4. Führen Sie die Fernabfrage mit den im Anschluss aufgeführten Ziffern durch.

0: Öffnet das Hilfemenü.

1: Öffnet das Hauptmenü.

2: Gibt neue Nachrichten wieder.

3: Gibt alle Nachrichten wieder.

4: Springt zurück zur vorherigen Nachricht.

- 5:** Wiederholt die momentan gehörte Nachricht.
- 6:** Springt zur nächsten Nachricht.
- 7:** Löscht die momentan gehörte Nachricht.
- 8:** Beendet die Wiedergabe.
- * 10:** Schaltet die Voicemailbox aus.
- * 11:** Schaltet die Voicemailbox ein.
- * 20:** Ermöglicht das Aufsprechen und Wechseln von Ansagen.
- * 30:** Schaltet Nachrichtenweiterleitung aus.
- * 31:** Schaltet Nachrichtenweiterleitung ein.
- * 70:** Löscht alle Nachrichten und Sprachnotizen.
- * 99:** Zeichnet eine Sprachnotiz auf.
- Auflegen:** Beendet die Fernabfrage.

Hinweis: Wird während der Wiedergabe einer Nachricht die **9** gewählt, wird die Rufnummer des entsprechenden Anrufers wiedergegeben – sofern er sie übermittelt hat. Durch Wählen von **#** wird ein Rückruf auf die Rufnummer des Anrufers eingeleitet.

Funktionstaste für Fernabfrage einrichten und bedienen

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die Fernabfrage für eine festgelegte Voicemailbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- grün Die Fernabfrage ist eingeschaltet.
- aus Die Fernabfrage ist ausgeschaltet.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Fernabfrage einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Voicemailbox*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Fernabfrage definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Nummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen aus:
 - ausschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage aus.
 - einschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage ein.
 - umschalten:** Tastendruck schaltet die Fernabfrage abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Nachrichtenweiterleitung

Die Nachrichtenweiterleitung ermöglicht eine Benachrichtigung – auch unterwegs – durch die Voicemailbox, wenn neue Nachrichten vorliegen.

Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung einrichten und bedienen

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die Nachrichtenweiterleitung einer festgelegten Voicemailbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|--|
| grün | Die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox ist eingeschaltet. |
| aus | Die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Nachrichtenweiterleitung einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMPact 5010 VoIP mit gestecktem COMPact 2VoIP-Modul oder COMPact 5020 VoIP mit gestecktem COMPact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:
 - Ebene 1:** Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.
 - Ebene 2:** Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.
Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.
4. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Nachrichtenweiterleitung definiert**.
Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Nummer der Voicemailbox ein, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:
 - ausschalten**: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung aus.
 - einschalten**: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung ein.
 - umschalten**: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung abwechselnd ein und aus.
7. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein.
Folgende Eingaben sind möglich:
 - Bis zu 16 Stellen
 - Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

- *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Vertreterfunktion

Ist die Vertreterfunktion eingeschaltet, kann ein Anrufer sich mit dem Vertreter verbinden lassen, statt eine Nachricht auf der Voicemailbox zu hinterlassen. Dazu wählt er während der Ansage- oder Aufzeichnungsphase eine „1“.

Sie müssen diese Information („Sie erreichen meine Vertretung mit der 1...“) selbst in die Ansage einbinden, indem Sie eine eigene Ansage aufsprechen.

Funktionstaste für Vertreterfunktion einrichten und bedienen

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die Vertreterfunktion einer vorher festgelegten Voicemailbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie bei Belegung auf der ersten Tastenebene an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung neben der Taste:

- | | |
|------|--|
| grün | Die Vertreterfunktion ist eingeschaltet. |
| aus | Die Vertreterfunktion ist ausgeschaltet. |

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Über COMfortel Set Funktionstaste für definierte Vertreterfunktion einrichten

Voraussetzungen:

- *COMmander Business oder COMmander Basic.2 mit gestecktem COMmander VMF-Modul, COMpact 5010 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP-Modul oder COMpact 5020 VoIP mit gestecktem COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul*
- *In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox*
- *In der TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox*
- *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox (siehe Handbuch TK-Anlage).*

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Ebene 1: Belegung erfolgt auf der ersten Tastenebene.

Ebene 2: Belegung erfolgt auf der zweiten Tastenebene.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Funktionstaste, die Sie belegen möchten.

Es öffnet sich ein Fenster zur Funktionsauswahl.

4. Wählen Sie die Funktion **Voicemailbox - Vertreter definiert**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

5. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer** die Nummer der Voicemailbox ein, für die die Funktion eingerichtet werden soll.

6. Wählen Sie im Listenfeld **Schaltart** eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion aus.

einschalten: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion ein.

umschalten: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion abwechselnd ein und aus.

7. Geben Sie unter **Rufnummer des Vertreters** im Eingabefeld die Rufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen * und #

8. Geben Sie im Eingabefeld **Tastenbezeichnung** eine Bezeichnung für die Taste ein. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen

Durch Klicken auf  wird automatisch die Standardbezeichnung in das Eingabefeld eingetragen.

Hinweis: Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Service und Wartung

Dieser Abschnitt beschreibt u. a. für den Servicefall nützliche Funktionen. Dazu gehören Löschen, Sichern und Wiederherstellen von Daten sowohl im Störfall als auch beim Wechsel des Telefons oder der TK-Anlage.

Themen

- [Firmware-Update \(Seite 243\)](#)
- [Datensicherung \(Backup\) auf dem PC \(Seite 248\)](#)
- [TK-Anlage auswählen \(Seite 251\)](#)
- [Abgleich mit TK-Anlage einleiten \(Seite 252\)](#)
- [Daten löschen \(Seite 253\)](#)

Firmware-Update

Bei einem Firmware-Update handelt es sich um eine Aktualisierung der Firmware zur Problembehandlung und Integration neuer Leistungsmerkmale. Das Gerät stellt dabei eine Verbindung mit einem Server her, um sich von diesem die aktuelle Firmware übermitteln zu lassen (die Einstellungen des Geräts bleiben erhalten). Abgesehen von den Gebühren für die nötige Verbindung zum Server ist das Update kostenlos.

Varianten eines Firmware-Updates

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Firmware-Update durchzuführen. Folgende Varianten sind zu unterscheiden:

Manuelles Firmware-Update

Bei einem manuellen Firmware-Update wird eine Datei (*.rom) über COMfortel Set in das Telefon geladen und so die neue Firmware im Telefon gespeichert.

Sofortiges Firmware-Update über den Update-Server

Bei der Aktivierung eines sofortigen Firmware-Updates über den Update-Server wird das Firmware-Update automatisch eingeleitet. Nachdem eine Verbindung zum Update-Server aufgebaut wurde, schickt der Server die neueste Firmware zum Telefon.

Manuelles Firmware-Update einleiten

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
- *Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Auf der Festplatte gespeicherte Firmwaredatei (*.rom)*

Hinweis: Sie können eine Firmwaredatei von den Serviceseiten der Auerswald-Homepage herunterladen (Internetadresse: www.auerswald.de).

1. Öffnen Sie das Menü **Service > Firmware in das Telefon schreiben....**

Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.

2. Wählen Sie die gewünschte Datei (*.rom) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

3. Wählen Sie das Telefon aus, in das Sie die Firmware speichern möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmänder Basic.2 und COMmänder Business ist der Zugang zum Telefon nur über die in der TK-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. In diesem Fall müssen Sie zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin-PIN, eine der Sub-Admin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

4. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Die Firmware wird in das Telefon gespeichert. Dies kann einige Zeit dauern.

Weitere Schritte:

- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update benötigen Sie in den meisten Fällen eine neue Version des Bedienhandbuchs. Diese ist erhältlich per Download auf den Serviceseiten der Auerswald-Homepage (Internetadresse: www.auerswald.de).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig. Siehe Handbuch der TK-Anlage.

Rufnummer des Update-Servers einrichten

Für das sofortige Firmware-Update über den Update-Server muss die Rufnummer des Update-Servers eingerichtet sein.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

– *Geöffnete Konfiguration und ggf. Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Updateserver-Rufnummer** die Rufnummer des Update-Servers ein.

Weitere Schritte:

– *Speichern Sie Ihre Konfiguration vor dem Schließen.*

Sofortiges Firmware-Update über Update-Server einleiten

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

– *Verbindung der TK-Anlage mit ISDN-Anschluss*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Firmware-Update**.

Haben Sie über COMfortel Set die Rufnummer des Update-Servers eingetragen, wird diese jetzt angezeigt. Ändern Sie ggf. die Rufnummer des Update-Servers.

Haben Sie über COMfortel Set die Rufnummer des Update-Servers nicht eingetragen, wird **Rufnummer** angezeigt. Geben Sie die Rufnummer des Update-Servers ein.

2. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Das Firmware-Update wird durchgeführt. Im Anschluss daran erscheint eine Meldung im Display, ob das Update erfolgreich war.

3. Drücken Sie den **Softkey** ✓.

Weitere Schritte:

- Haben Sie ein Firmware-Update durchgeführt, können Sie diese neue Firmwareversion von demselben Telefon aus auf alle anderen an der TK-Anlage angeschlossenen Systemtelefone COMfortel 1100 und COMfortel 1500 verteilen.
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update benötigen Sie in den meisten Fällen eine neue Version des Bedienhandbuches. Diese ist erhältlich per Download auf den Serviceseiten der Auerswald-Homepage (Internetadresse: www.auerswald.de).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig. Siehe Handbuch der TK-Anlage.

Firmware verteilen

Eine neue Firmwareversion kann von einem Systemtelefon aus auf alle anderen an der TK-Anlage angeschlossenen Systemtelefone COMfortel 1100 und COMfortel 1500 verteilt werden.

Das Verteilen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

- Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN
- Vorhandene neue Firmware auf dem verteilenden Systemtelefon

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Firmware vert..**

Das Verteilen der Firmware wird durchgeführt. Im Display des verteilenden Systemtelefons wird während des Verteilvorgangs **Server-Mode** angezeigt. Eine Bedienung ist währenddessen nicht möglich.

Firmware als Datei auf dem PC speichern

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
- *Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie das Menü **Service > Firmware aus dem Telefon lesen....**

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts.

2. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten.

3. Geben Sie einen Dateinamen mit der Endung **.rom** ein und klicken Sie auf **Speichern** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

4. Wählen Sie das Telefon aus, aus dem Sie die Firmware lesen möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business ist der Zugang zum Telefon nur über die in der TK-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. In diesem Fall müssen Sie zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin-PIN, eine der Sub-Admin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

5. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Die Firmware wird aus dem Telefon gelesen und auf dem PC gespeichert. Dies kann einige Zeit dauern.

Datensicherung (Backup) auf dem PC

Bei einer Datensicherung auf dem PC wird über COMfortel Set eine Sicherungsdatei von den Daten des Telefons erstellt und auf dem PC gespeichert. Diese Sicherungsdatei kann bei Bedarf zurück in dasselbe oder in ein anderes baugleiches Systemtelefon übertragen werden, wobei die benötigten Bereiche (wie z. B. Konfiguration oder Telefonbuch) ausgewählt werden können. Folgende Bereiche stehen zur Auswahl:

- MSN (eigene interne Rufnummer)
- Konfiguration
 - Einstellungen (im Menü Einstellungen vorgenommene Einstellungen (außer Sperren))
 - Funktionen (im Menü Funktionen vorgenommene Einstellungen)
 - Funktionstasten (Belegung der Funktionstasten)
 - Spezifische Informationen (z. B. Gebühren letztes Gespräch, Gebührensumme)
- Klingelrhythmen/Melodien (eigene Klingelrhythmen)
- Gesprächsliste (Einträge in der Gesprächsliste)
- Anruferliste (Einträge in der Anruferliste)
- Wahlwiederholungsliste (Einträge in der Wahlwiederholungsliste)

Aktuelle Daten als Datei auf dem PC sichern

Das Sichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
- *Kenntnis der notwendigen PIN*

1. Öffnen Sie das Menü **Service > Sicherungsdatei erstellen....**

Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

2. Wählen Sie das Telefon aus, aus dem Sie die Firmware lesen möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business ist das Erstellen einer Sicherungsdatei des Telefons nur über die in der TK-Anlage vergebene 6-stellige Admin-PIN möglich.

3. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.
Die Daten werden aus dem Telefon gelesen. Dies kann einige Zeit dauern.
Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts.
4. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten.
5. Geben Sie einen Dateinamen mit der Endung **.cfi** ein und klicken Sie auf **Speichern** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Auf dem PC gesicherte Daten ins Telefon speichern

Das Speichern kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- *Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons*
- *Kenntnis der notwendigen PIN*
- *Auf der Festplatte gespeicherte Sicherungsdatei (*.cfi)*

1. Öffnen Sie das Menü **Service > Sicherungsdaten übernehmen...**

Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.

2. Wählen Sie die gewünschte Datei (*.cfi) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

3. Wählen Sie das Telefon aus, in das Sie die Sicherungsdatei speichern möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business ist das Speichern einer Sicherungsdatei nur über die in der TK-Anlage vergebene 6-stellige Admin-PIN möglich.

4. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der zu übertragenden Daten.

5. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die zu übertragenden Daten.

- Die entsprechenden Daten der Sicherungsdatei werden ins Telefon gespeichert.
- Die entsprechenden Daten der Sicherungsdatei werden nicht ins Telefon gespeichert.

a) Bei Aktivierung des Kontrollkästchens **MSN (eigene interne Rufnummer)**: Geben Sie – sofern gewünscht – im Eingabefeld **MSN (eigene interne Rufnummer)** eine andere MSN ein. Diese MSN wird dann anstelle der in den Sicherungsdaten enthaltenen MSN ins Telefon gespeichert.

b) Bei Aktivierung eines oder mehrerer der Kontrollkästchen **Gesprächsliste**, **Anruferliste** und/oder **Wahlwiederholungsliste**: Geben Sie im Eingabefeld **PIN der Sicherungsdatei** die zugehörige PIN ein.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business ist das Speichern der Listen nur über die in der TK-Anlage vergebene 6-stellige Benutzer-PIN möglich.

6. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nicht übernommene Bereiche löschen?**.

- Daten, die nicht ins Telefon gespeichert werden und mit Stern (*) gekennzeichnet sind, werden im Zieltelefon gelöscht.
- Daten, die nicht ins Telefon gespeichert werden, bleiben im Zieltelefon erhalten.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Die Daten der Sicherungsdatei werden ins Telefon gespeichert. Dies kann einige Zeit dauern.

TK-Anlage auswählen

Die Konfiguration des Telefons ist abhängig von der TK-Anlage, an der es betrieben wird. Um das Telefon für den Betrieb an einer anderen TK-Anlage voreinzustellen (Servicefall), stellen Sie die später gültige TK-Anlage ein. Ignorieren Sie die Fehlermeldung und nehmen Sie die gewünschten Voreinstellungen über COMfortel Set vor. Wird anstelle von COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 bzw. COMmander Business eine andere TK-Anlage ausgewählt oder umgekehrt, wird die vorhandene Konfiguration unwiderruflich gelöscht.

Das Auswählen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **TK-Anl.auswählen**.
2. Wählen Sie die gewünschte TK-Anlage.

Das Telefon führt einen Neustart durch.

Hinweis: Ist die falsche TK-Anlage ausgewählt, wird dies erkannt und eine Fehlermeldung ausgegeben. Ist die Einstellung der falschen TK-Anlage aus Servicegründen gewollt, muss die Fehlermeldung ignoriert werden.

Service und Wartung

Abgleich mit TK-Anlage einleiten

Auf dem PC gesicherte Daten ins Telefon speichern

Abgleich mit TK-Anlage einleiten

Bei Bedarf können Sie einen kompletten Datenabgleich mit der TK-Anlage einleiten.

Das Einleiten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

- Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Abgleich mit TK**.

Der Datenabgleich mit der TK-Anlage wird durchgeführt.

Daten löschen

Es besteht die Möglichkeit, individuelle im Telefon gespeicherte Daten zu löschen. Dazu gehören das Zurücksetzen in den Auslieferungszustand sowie das Löschen von Gebühren.

Auslieferungszustand herstellen

Das Herstellen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN

1. Drücken Sie die **Menütaste** und geben Sie **#201** über die Wähltastatur ein.
2. Drücken Sie den **Softkey** ✓, um die Sicherheitsabfrage zu quittieren.

Hinweis: Bei Betrieb an einer der TK-Anlagen COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 oder COMmander Business bleiben die PINs erhalten, da die PINs der Anlage verwendet werden. Bei Betrieb an einer der anderen TK-Anlagen wird die Benutzer-PIN gelöscht.

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie das Telefon wieder in Betrieb. Ziehen Sie ggf. die Inbetriebnahmeanleitung zurate.
- Erstellen Sie eine neue Konfiguration oder speichern Sie die zuletzt gesicherte Konfiguration wieder in das Telefon.

Gebühren löschen

Im Telefon wird die Gebührensumme seit dem letzten Löschen gespeichert. Um das Gebührenaufkommen in bestimmten Zeitabständen zu beobachten, können Sie die entstandene Gebührensumme von Zeit zu Zeit löschen.

Das Löschen kann folgendermaßen erfolgen:

- Über das Telefonmenü

Voraussetzungen:

– *Kenntnis des Telefons, dessen Menüführung und ggf. der notwendigen PIN*

1. Drücken Sie den **Softkey i** .
2. Blättern Sie zur Information **Geb.summe:** und drücken Sie den **Softkey** .

Die Gebührensumme wird gelöscht.

Hinweis: Die in der TK-Anlage aufgezeichneten Gebührensummen bzw. die Gesprächsdatenerfassung werden von diesem Löschvorgang nicht beeinflusst.

Glossar

Das Glossar enthält eine alphabetische Liste der Funktionen und verwendeten Fachwörter mit kurzen Erklärungen.

Weiterhin finden Sie ein Abkürzungsverzeichnis.

Themen

- [Fachwörter und Funktionen \(Seite 256\)](#)
- [Abkürzungen \(Seite 269\)](#)

Fachwörter und Funktionen

A D E F G H I K L M P R S T V W

A

Amtvermittlung

Ein entsprechend berechtigtes Telefon, z. B. die Telefonzentrale, kann einem anderen internen Telefon für einen kurzen Zeitraum den für ein gehendes Gespräch benötigten Amtzugang vermitteln. Dies ist z. B. sinnvoll, wenn sich dieses Telefon in einem öffentlich zugänglichen Raum befindet und nur ab und zu von einem Mitarbeiter für externe Gespräche genutzt wird.

Anklopfen

Wird bereits ein Gespräch geführt, kann mit der Funktion Anklopfen durch ein Anklopfsignal darauf hingewiesen werden, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft.

Anruferliste

In der Anruferliste des Telefons werden Rufnummern von nicht entgegengenommenen Gesprächen mit Datum und Uhrzeit des Anrufs (bei mehreren Anrufversuchen Datum/Uhrzeit des letzten Anrufversuches) gespeichert. Es können maximal 10 Rufnummern gespeichert werden. Gehen mehr als 10 Anrufe von verschiedenen Rufnummern ein, wird der älteste Eintrag überschrieben.

Ein Anrufer kann direkt aus der Anruferliste zurückgerufen werden.

Die LED über der Nachrichtentaste weist auf Einträge in der Anruferliste hin.

Anrufschutz

Die Funktion Anrufschutz bietet die Möglichkeit, das eigene Telefon für interne und externe Rufe sowie für Gruppenrufe zu sperren. Ein Anrufer erhält dann den Besetztton. Ein interner Teilnehmer kann ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen.

Die Funktion Anrufschutz hat keinen Einfluss auf gehende Rufe, Rückrufe, Alarmrufe, Terminrufe, Weckrufe und InterCom-Rufe.

Anrufweiserschaltung

Die Anrufweiserschaltung ermöglicht das Umleiten von Rufen. Dabei wird unterschieden zwischen Rufen an einzelne Telefone (Anrufweiserschaltung für Teilnehmer), an Gruppen (Anrufweiserschaltung für Gruppen) und an Anschlüsse (Anrufweiserschaltung für externe Rufnummern).

Automatische Rufannahme

Die automatische Rufannahme erleichtert den Headsetbetrieb in Call-Centern oder Hotlines. Ein eingehender Ruf wird automatisch nach einer einstellbaren Zeit angenommen. Die Rufannahme wird durch einen Hinweiston signalisiert.

D

DDI

Die DDI (Direct Dialling In) ist die Durchwahlnummer, mit deren Wahl man einen bestimmten Teilnehmer einer TK-Anlage direkt erreicht. Beispiel: bei 0 53 06 / 92 00 - 700 ist die 700 die Durchwahl (DDI) zur Auerswald-Infoline.

Direkter Amtapparat

Ist das Telefon in der TK-Anlage als Direkter Amtapparat eingerichtet worden, hört man direkt nach dem Hörerabheben den externen Wählton. Es kann ohne Vorwahl der 0 mit der Wahl der Rufnummer begonnen werden.

Dringlichkeitsruf

Bei eingeschaltetem Anrufschatz ist ein Teilnehmer für normale Anrufer nicht mehr erreichbar. Der Dringlichkeitsruf umgeht für den aktuellen internen Ruf ausnahmsweise den Anrufschatz.

E

Einmann-Vermitteln

Bezeichnet eine Art des Vermittelns von externen Rufen an interne Teilnehmer. Der Anrufer wird ohne Ankündigung an den gewünschten Teilnehmer durchgestellt.

F

Firmware

Firmware ist die Betriebssoftware des Telefons oder der TK-Anlage, die im Gerät selbst gespeichert ist. Ohne Firmware ist das Gerät nicht funktionsfähig.

Firmware-Update

Bei einem Firmware-Update handelt es sich um eine Aktualisierung der Firmware zur Problembehandlung und Integration neuer Leistungsmerkmale. Das Gerät stellt dabei eine Verbindung mit einem Server her, um sich von diesem die aktuelle Firmware übermitteln zu lassen (die Einstellungen des Geräts bleiben erhalten). Abgesehen von den Gebühren für die nötige Verbindung zum Server ist das Update kostenlos.

Freisprechen

Beim Freisprechen sind Lautsprecher und Mikrofon im Gerät eingeschaltet. Dadurch besteht die Möglichkeit, auch dann zu telefonieren, wenn man keine Hand frei hat. Außerdem können weitere Personen im Raum am Gespräch beteiligt werden.

Freiwerk (kommend) – VIP-Nummern

Möchte man trotz eingeschaltetem Anrufschutz das eigene Telefon für bestimmte Personen freischalten, können deren externe Rufnummern (VIP-Nummern) in der TK-Anlage einem Freiwerk für kommende Rufe zugeordnet werden. Dieses teilnehmerübergreifend geltende Freiwerk kann je nach Bedarf am eigenen Telefon eingeschaltet werden. Ist das Freiwerk eingeschaltet, wirkt der Anrufschutz bei Anrufern, die eine der VIP-Nummern übermitteln, nicht.

G

Gespräch

Das Systemtelefon ermöglicht an der TK-Anlage interne und externe Gespräche. Interne Gespräche sind gebührenfrei.

Gesprächsliste

In der Gesprächsliste des Telefons werden die geführten Gespräche (kommend und gehend) mit Rufnummer des Gesprächspartners sowie Datum und Uhrzeit des Gespräches gespeichert. Es können maximal 10 Gespräche gespeichert werden. Bei mehr als 10 Gesprächen wird der älteste Eintrag überschrieben. Ein früherer Gesprächspartner kann direkt aus der Gesprächsliste angerufen werden.

Gezielter Amtzugang

Mit einem gezielten Amtzugang kann festgelegt werden, welche MSN (eigene externe Rufnummer) bei einem externen Gespräch übermittelt und welches Amt dabei belegt werden soll.

Gezielter VoIP-Zugang

Mit einem gezielten VoIP-Zugang kann ein externes Gespräch über einen bestimmten VoIP-Account eingeleitet werden.

Gruppenfunktionen

Die TK-Anlage kann zusätzlich zu den internen Teilnehmern Gruppen verwalten, in denen die internen Teilnehmer beliebig, auch mehrfach, aufgenommen werden können. Diese Gruppen können verwendet werden, um z. B. die internen Teilnehmer bestimmter Abteilungen oder Teams (Support, Marketing, Vertrieb) zusammenzufassen.

Die Mitgliedschaft in einer Gruppe hat nicht zwangsläufig zur Folge, dass der Teilnehmer bei Rufen an die Gruppe gerufen wird. Ein ausgeloggtter Teilnehmer übernimmt keine Gruppenfunktionen. Dies kann besonders für Mitarbeiter einer Support-Abteilung wichtig sein, die nicht rund um die Uhr für Kunden erreichbar sein sollen, sondern sich in der Hotline abwechseln.

H

Headsetgespräch

Ein Headset ermöglicht Gespräche, bei denen man im Gegensatz zum Gespräch mit dem Hörer beide Hände frei hat. Dies kommt besonders im professionellen Bereich (z. B. in Callcentern) zum Einsatz.

Hotelfunktion

Die Hotelfunktion ermöglicht die komfortable Zimmer- und Gesprächsdatenverwaltung bei Einsatz der TK-Anlage in einem Hotel.

I

InterCom-Durchsage/Freisprechen

Die Funktion InterCom ermöglicht eine Durchsage an ein einzelnes Systemtelefon oder an alle Systemtelefone einer Gruppe von einem beliebigen internen Telefon aus, ohne dass jemand das Gespräch aktiv entgegennimmt (z. B. in einer Arztpraxis).

Ist das InterCom-Ziel ein einzelnes Systemtelefon, kann dieses vom Anrufer veranlasst werden, zusätzlich zum Lautsprecher das Mikrofon einzuschalten (Freisprechen), damit eine Person, die sich in der Nähe befindet, über die so entstandene Gegensprechanlage mit dem Anrufer sprechen kann.

K

Konferenz

Während einer Konferenz sprechen Sie mit zwei Teilnehmern gleichzeitig.

Konfigurationsumschaltung

Wurden in der TK-Anlage für Tag, Nacht usw. verschiedene Konfigurationen eingerichtet, kann die Umschaltung von einer Konfiguration zur anderen von Hand (manuell) vorgenommen werden und/oder zeitgesteuert erfolgen.

L

Lauthören

Beim Lauthören sind sowohl der Lautsprecher im Hörer als auch der Lautsprecher im Gerät eingeschaltet. Dadurch kann anderen Personen im Raum das Mithören des Gespräches ermöglicht werden. Das Gespräch wird über das Mikrofon im Hörer weiter geführt (kein Freisprechen).

Lautsprecheransage

Diese Funktion ermöglicht eine Lautsprecheransage über eine am Audioausgang der TK-Anlage angeschlossene Lautsprecheranlage bzw. einen Aktiv-Lautsprecher (z. B. ELA-Anlage in einem Kaufhaus/Supermarkt). Dazu wird eine vorher festgelegte Rufnummer von einem internen Telefon aus angerufen. Die Sprechverbindung wird sofort nach Wahl der Rufnummer hergestellt.

LED

Eine LED (Light Emitting Diode) ist eine Licht emittierende Diode (Leuchtdiode). Dabei handelt es sich um ein elektronisches Bauteil, das einer kleinen Lampe ähnelt und zu Anzeigezwecken verwendet wird (auch mehrfarbig).

M

Makeln

Unter Makeln versteht man das Umschalten zwischen zwei Gesprächen. Im Gegensatz zu einer Konferenz kann man mit den beiden Gesprächspartnern nur abwechselnd sprechen. Während man mit einem Gesprächspartner spricht, wird das andere Gespräch „gehalten“.

Makro

Die Funktion Makro ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit Ziffern und verschiedenen aufeinanderfolgenden Befehlen, z. B. für die Abfrage eines entfernten Anrufbeantworters oder die Programmierung einer TK-Anlagenfunktion.

Memo

Die Funktion Memo ermöglicht den Eintrag einer Rufnummernnotiz im Telefon während eines Gespräches. Im Anschluss an das Gespräch kann die Rufnummer abgerufen und in die Wahlvorbereitung übernommen werden.

MSN

Ein ISDN-Mehrgeräteanschluss ist unter mehreren Rufnummern, den MSN (Multiple Subscriber Number) oder Mehrfachrufnummern, erreichbar. Die MSN ist der Teil der Rufnummer ohne Ortsvorwahl.

P

Permanentkonfiguration

Für Situationen, in denen Einstellungen über Konfigurationsumschaltungen hinaus gelten sollen, steht die sogenannte Permanentkonfiguration zur Verfügung. Ist die Permanentkonfiguration eingeschaltet, werden die konfigurationsabhängigen Einstellungen von den Einstellungen der Permanentkonfiguration übersteuert.

Für folgende Einstellungen steht die Permanentkonfiguration zur Verfügung:

- Anrufweiterschaltung für externe Rufnummer

Pick-up

Mit einem Pick-up kann ein Ruf, der an einem anderen internen Telefon eingeht, am eigenen Telefon angenommen werden.

Wurde der Ruf bereits angenommen, kann auf dieselbe Art und Weise eine Gesprächsübernahme durchgeführt werden – vorausgesetzt die Gesprächsübernahme wurde am gerufenen Teilnehmer erlaubt. Diese Funktion ist z. B. bei Anrufbeantwortern sinnvoll.

PIN

Eine PIN (Personal Identification Number) ist eine mehrstellige Geheimzahl, die eingegeben werden muss, um Zugang zu Diensten oder Berechtigungen zu erhalten.

Projektzuordnung

Der Amtzugang mit Projektzuordnung ermöglicht die Zuordnung eines externen Gespräches zu einem bestimmten Projekt/Kunden/Mandanten (z. B. innerhalb eines Anwaltsbüros).

Anhand der Gesprächsdatenauswertung können dann sowohl die Gebühren als auch der Zeitaufwand einem bestimmten Projekt zugeordnet werden.

R

Raumüberwachung

Die Funktion Raumüberwachung kann genutzt werden, um einen Raum akustisch zu überwachen, wenn beispielsweise der Schlaf eines Kleinkindes überwacht werden soll. Das im Raum befindliche interne Telefon muss zu diesem Zweck entsprechend eingerichtet werden.

Das eingerichtete Telefon kann anschließend von einem anderen internen Telefon oder passwortgeschützt von einem externen Telefon aus angerufen werden. Die Verbindung wird sofort hergestellt und man kann in den Raum hineinhören.

Relais

Ist die TK-Anlage mit einem oder mehreren Relais ausgestattet, können diese abhängig von der eingerichteten Betriebsart per Telefon ein- und ausgeschaltet werden.

Rückfragegespräch

Während eines Rückfragegespräches sprechen Sie mit einem Teilnehmer, während Ihr vorheriger Gesprächspartner von der TK-Anlage im Hintergrund gehalten wird und die Wartemusik hört.

Eingeleitet wird ein Rückfragegespräch durch Rufen eines Rückfrageteilnehmers, durch Verwendung von Pick-up während eines Gespräches oder durch Annehmen eines durch den Anklopfton angekündigten Rufs.

Rückruf bei besetzt

Nach dem Einleiten von Rückruf bei besetzt (CCBS) wird man automatisch von der TK-Anlage oder der Vermittlungsstelle zurückgerufen, wenn ein besetzter Teilnehmer wieder frei ist.

Rückruf bei Nichtmelden

Nach dem Einleiten von Rückruf bei Nichtmelden (CCNR) wird man automatisch von der TK-Anlage oder der Vermittlungsstelle zurückgerufen, wenn ein Teilnehmer wieder erreichbar ist.

S

Server

Ein Server ist ein Computer oder eine Software. Abhängig von der Art des Servers erfüllt er als Teil eines Netzwerks verschiedene Aufgaben. Er stellt z. B. anderen Nutzern (Clients/Klienten) dieses Netzes bestimmte Informationen, Daten oder Dienste zur Verfügung.

Sperrwerk (kommend) – Robinson-Nummern

Möchte man von einigen Personen auf keinen Fall angerufen werden, können deren externe Rufnummern (Robinson-Nummern) in der TK-Anlage einem Sperrwerk für kommende Rufe zugeordnet werden. Dieses teilnehmerübergreifend geltende Sperrwerk kann je nach Bedarf am eigenen Telefon eingeschaltet werden. Ist das Sperrwerk eingeschaltet, wird ein Anrufer, der eine der Robinson-Nummern übermittelt, abgewiesen.

Stromsparmodus

Im Stromsparmodus sind die LEDs inaktiv (Ausnahme: Die Nachrichten-LED blinkt bei verpassten Anrufen).

Der Stromsparmodus kann automatisch nach einer einstellbaren Wartezeit, konfigurationsabhängig beim Umschalten in eine bestimmte Konfiguration der TK-Anlage und/oder manuell durch Drücken einer Taste aktiviert werden. Der Stromsparmodus wird wieder deaktiviert, sobald ein eingehender Ruf signalisiert wird oder eine beliebige Taste gedrückt wird.

Stummschalten

Wenn Sie mit jemandem im Raum etwas besprechen möchten, ohne dass der Gesprächspartner am Telefon mithört, können Sie das Gespräch vorübergehend stummschalten.

T

Telefonbuch

Im Telefonbuch werden die internen Rufnummern (Teilnehmer, Gruppen, Tür, Notruf) sowie das Telefonbuch/die Kurzwahlnummern der TK-Anlage angezeigt. Enthält einer dieser Einträge keinen Namen, wird vom Systemtelefon ein Name für das Telefonbuch erzeugt (z. B. int. TN45, KW-A 05306...). Diese Einträge sind nicht im Systemtelefon veränderbar, sondern nur mit der entsprechenden PC-Software der TK-Anlage (interne Rufnummern mit COMset, Kurzwahlnummern mit COMtools). Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

Wird bei einem Anruf eine Rufnummer übermittelt, die im Telefonbuch enthalten ist, wird statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt.

Telefonschloss

Mit dem Telefonschloss kann das Telefon gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Auch nach dem Einschalten des Telefonschlusses ist es möglich, kommende Gespräche anzunehmen und Notrufe einzuleiten (nur manuelle Wahl der in der TK-Anlage eingetragenen Notrufnummern).

Text vor Melden

Text vor Melden ermöglicht bei externen Anrufen die Begrüßung des Anrufers mit einer automatischen Ansage noch vor Annahme des Gespräches (es entstehen Gebühren für den externen Anrufer).

Türfunktionen

Ein über die Schnittstelle FTZ 123 D12-0 (Erweiterungsmodul für die TK-Anlage erforderlich) angeschlossenes Türfreisprechsystem ermöglicht folgende Funktionen. Von jedem Telefon aus kann ein Gespräch mit der Tür geführt werden (Türsprechen). Während eines Türgespräches kann die Tür geöffnet werden (Türöffnen) und ein per Relais gesteuertes Treppenhauslicht geschaltet werden (Licht schalten).

Am Systemtelefon können diese Funktionen durchgeführt werden, auch ohne dass ein Türgespräch eingeleitet wird.

V

Vermitteln

Ein Gesprächspartner kann an einen internen oder externen Teilnehmer vermittelt, also mit ihm verbunden werden.

Voicemail Center 461/461.2

Ist ein Voicemail Center 461/461.2 (Sonderzubehör von Auerswald) an eine Auerswald-TK-Anlage angeschlossen, können dessen Mailboxen über das Systemtelefon abgefragt/bedient werden.

VoIP-Account

Um die für VoIP-Gespräche notwendigen Zugangsdaten zu erhalten, müssen zunächst bei einem oder mehreren VoIP-Anbietern Accounts eingerichtet werden. Zu diesem Zweck wird auf der Webseite eines Anbieters eine Registrierung mit Namen und Adressdaten durchgeführt. Anschließend werden eine oder mehrere aus dem Festnetz und dem Internet erreichbare Rufnummern sowie ein Account mit Benutzername und Passwort vergeben. Meistens ist der registrierte Anschluss innerhalb einiger Minuten eingerichtet und kann binnen kurzer Zeit bereits genutzt werden.

W

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste sind die 10 zuletzt gewählten Rufnummern gespeichert. Bei mehr als 10 gewählten Rufnummern wird der älteste Eintrag überschrieben. Die Rufnummern werden mit Datum und Uhrzeit der Wahl (bei mehreren Wahldurchgängen Datum/Uhrzeit der letzten Wahl) gespeichert.

Warteschleife

Wenn der interne Teilnehmer, an den Sie einen externen Gesprächspartner vermitteln möchten, besetzt ist, können Sie den externen Gesprächspartner in die Warteschleife dieses Teilnehmers legen.

Abkürzungen

AWS		Anrufweiserschaltung
CCBS	Completion of Calls to Busy Subscriber	Rückruf bei besetzt
CCNR	Completion of Calls on No Reply	Rückruf bei Nichtmelden
CF	Call Forwarding	Anrufweiserschaltung
CFB	Call Forwarding on Busy	Anrufweiserschaltung bei besetzt
CFNR	Call Forwarding on No Reply	Anrufweiserschaltung bei Nichtmelden
CFU	Call Forwarding Unconditional	Anrufweiserschaltung sofort
CLIP	Calling Line Identification Presentation	Rufnummernanzeige
CLIR	Calling Line Identification Restriction	Fallweise Unterdrückung der Rufnummer
CW	Call Waiting	Anklopfen
DDI	Direct Dialling In	Durchwahl
DTMF	Dual Tone Multi Frequency	Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) oder Tonwahlverfahren
ISDN	Integrated Services Digital Network	Digitales Netzwerk mit integrierten Diensten
IWV		Impulswahlverfahren
LED	Light Emitting Diode	
MFV		Mehrfrequenzwahlverfahren
MSN	Multiple Subscriber Number	
PBX	Private Branch Exchange	Private Telefonvermittlungsanlage (TK-Anlage)
PIN	Personal Identification Number	
USB	Universal Serial Bus	

Index

A

Abgleich (TK-Anlage)	252
Abkürzungen	269
Abweisen	
Anklopfenden	49
Anrufer	45
Aktiven Gesprächspartner wechseln (Makeln)	63
Amtvermittlung	120, 256
Ablauf	120
Funktionstaste	121
Amtzugang gezielt einleiten	151
Anklopfen	123, 256
Abweisen des Anklopfenden	49
Anklopfende Rufe	48
Anklopfen ausschalten	51
Annehmen des Anklopfenden	49
Funktionstaste	123
Ignorieren des Anklopfenden	51
Signalisierung	124
Weiterleiten des Anklopfenden	50
Anklopfersignalisierung	124
Anruf	
abweisen	45
annehmen	45
Rufenden halten	46
weiterleiten	46
Anruferliste	88, 256
Displayführung	88
Einträge löschen	90
Funktionstaste	90
öffnen	88
Rufarten auswählen	92
Rufnummer wählen	89
Signalisierung LED auswählen	93

Anrufsschutz	126, 256
Art	127
Funktionstaste	126
ignorieren (Dringlichkeitsruf)	57
Anrufweiterrichtung	129, 257
Arten	130
Varianten	129, 150
Anrufweiterrichtung (ext. Rufnr.) Funktionstaste	137
Anrufweiterrichtung (Teilnehmer) Funktionstaste	131
Ausgabefelder	
COMfortel Set	36
Auslieferungszustand herstellen	253
Ausloggen aus allen Gruppen Funktionstaste	164
Automatische Rufannahme	145, 257
Funktionstaste	145
Hinweiston	146
Rufannahmezeit	147

B

Bedienhinweise	
COMfortel Set	35
Beenden eines Gespräches	
während einer Konferenz	71
während einer Rückfrage	64
Benutzer-PIN einrichten	97
Bereitschaft Voicemailbox	231
Funktionstaste	231
Besetztton	
dringlich anrufen (Anrufsschutz)	57
Rückruf einleiten	55
Ruf beenden bei Rückfrage	58
Bestimmungsgemäße Verwendung ...	13

C

Call Deflection (Ruf weiterleiten)	46
CCBS (Rückruf bei besetzt)	55
CCNR (Rückruf bei Nichtmelden)	56
CE-Zeichen ... siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"	
COMfortel Set	
Auswahlfelder	36
Bedienhinweise	35
beenden	28
Druckfunktionen	34
Eingabefelder	36
Installation	27
Listeneinträge erstellen	37
Listeneinträge löschen	37
Navigation	36
Schnittstelle einstellen	29
Sprache einstellen	29
Start	28
V.24-Optionen einstellen	30

D

Daten löschen	253
Daten sichern	
auf PC	248
Datumsformat	103
DDI	257
Display	
Anruferliste	88
Gehender Ruf	24
Gesprächsliste	84
Hauptmenü	22
im Gespräch	24
im Rückfragegespräch	24
Kommender Ruf	23
Rufnummerneingabe	22
Ruhezustand	21
Texteingabe	22
Wahlwiederholung	81

Displayeinstellungen

Datumsformat	103
Sprache	101
Uhrzeitformat	102

Dreiergespräch (Konferenz)

einleiten	69
-----------------	----

Dringlichkeitsruf	257
einleiten	57

Druckfunktionen	34
-----------------------	----

Durchsage (InterCom)	173, 260
----------------------------	----------

E

Eingabefelder

COMfortel Set	36
---------------------	----

Einmann-Vermitteln	66, 258
--------------------------	---------

Einstellungssperre einrichten	99
-------------------------------------	----

F

Fernabfrage Voicemailbox	235
--------------------------------	-----

Firmware	258
auf PC speichern	247
verteilen	246

Firmware-Update	243, 258
manuell	243
Update-Server	245
Varianten	243

Freisprechen	72, 258
InterCom	173, 260

Freiwerk (kommend)	148, 258
Funktionstaste	148

Funktionssperre einrichten	98
----------------------------------	----

Funktionstaste

Amtvermittlung	121
Anklopfen	123
Anruferliste	90
Anrufschutz	126
Anrufweberschaltung	
(ext. Rufnr.)	137

- Anrufweiterschaltung
 (Teilnehmer)131
 Ausloggen aus allen Gruppen164
 Automatische Rufannahme145
 Bereitschaft Voicemailbox231
 Fernabfrage236
 Freiwerk (kommend)148
 Gesprächsliste86
 Gezielter Amtzugang151, 153, 155
 Gezielter VoIP-Zugang158
 Gruppenfunktion161
 Gruppenstatus165
 Headset113
 InterCom-Durchsage174
 InterCom-Erlaubnis179
 InterCom-Freisprechen178
 Klingelsignal105
 konfigurationsabhängige
 Steuerung233
 Konfigurationsumschaltung181
 Lautsprecheransage184
 Makro187
 MSN/DDI-Anrufweiterschaltung ..137
 Nachrichtenweiterleitung238
 Pick-up192
 Projektzuordnung194
 Raumüberwachung197
 Relais199
 Shift117
 Sperrwerk (kommend)201
 Stromsparmmodus205
 Teilnehmer-
 Anrufweiterschaltung131
 Telefonschloss208
 Text vor Melden211, 213
 Türfunktionen216
 Vertreterfunktion240
 Voicemail Center219
 Zielwahl224
 Zimmertelefon171
- Funktionstasten
 Aktivierung der 2. Ebene116
 austauschen/verschieben118
 Belegung drucken34
- G**
- Garantie siehe Beileger "Garantie-
 bedingungen, Informationsservice"
- Gebühren löschen 254
- Gehender Ruf 52
 Displayführung 24
- Gespräch 59, 259
 Anklopfenden abweisen 49
 Anklopfenden annehmen 49
 Anklopfenden ignorieren 51
 Anklopfenden weiterleiten 50
 beenden 61
 Displayführung 24
 Einmann-Vermitteln 66
 Freisprechen 72, 258
 Freisprechen ausschalten 73
 Freisprechen einschalten 73
 fremdes, entgegennehmen
 (Pick-up) 191
 Headset 76, 260
 Lauthören 74, 261
 Lauthören ausschalten 74
 Lauthören einschalten 74
 MFV-Signale senden 60
 stummschalten 61
 unterbrechen für Pick-up 191
 vermitteln 65, 267
 vermitteln an dritten
 Gesprächspartner 68
 vermitteln aus
 Rückfragegespräch 68
 wechselnde Teilnehmer 63
- Gespräch einleiten 52
 am Direkten Amtapparat 54
 aus dem Telefonbuch 79
 aus der Anruferliste 89
 aus der Gesprächsliste 85
 aus der Wahlwiederholungsliste .. 82
 im Freisprechmodus 72
 mit Wahlvorbereitung 53
 über bestimmten VoIP-Account .. 157
 über gezieltes Amt 151

Gesprächskosten einstellen	111
Kosten pro Gesprächseinheit	112
Währungsbezeichnung	111
Gesprächsliste	84, 259
Displayführung	84
Einträge löschen	85
Funktionstaste	86
öffnen	84
Rufarten auswählen	87
Rufnummer wählen	85
Gesprächsübernahme	
Pick-up	191
Pick-up aus Gespräch heraus	191
Gezielter Amtzugang	150, 259
Funktionstaste	151, 153, 155
Gezielter VoIP-Zugang	157, 259
Funktionstaste	158
Glossar	255
Gruppenfunktionen	160, 259
Funktionstaste	161
nähere Informationen	160
Gruppenstatus	
Funktionstaste	165
H	
Hauptmenü	
Menüführung	22
Headset	
Funktionstaste	113
Gespräch führen	76, 260
Klingeln	114
Hilfe	38
Drucken	42
Navigation	38
Öffnen	38
Suchen	41
Symbole	42
Hotelfunktion	167, 260
einrichten	168

I

Identifikation des Telefons	
an TK-Anlage	95
Informationen	11
Installation	
COMfortel Set	27
InterCom-Durchsage	173, 260
Ablauf	173
durchführen	174
Funktionstaste	174
InterCom-Erlaubnis	
Funktionstaste	179
InterCom-Freisprechen	173, 260
Ablauf	177
durchführen	177
Funktionstaste	178

K

Klingel	
ein-/ausschalten	104
Lautstärke automatisch erhöhen	110
Rhythmen einstellen	108
Rhythmen zur	
Rufunterscheidung	107
Klingelsignal	
Funktionstaste	105
Kommende Rufe	44
Kommender Ruf	
Displayführung	23
Konferenz	69, 261
beide Konferenzpartner	
verbinden	71
einleiten	69
mit einem Konferenzpartner	
beenden	70
Möglichkeiten	69
vollständig beenden	71

Konfiguration	
auf PC speichern	33
ins Telefon speichern	32
öffnen	30
Permanentkonfiguration	263
schließen	34
konfigurationsabhängige Steuerung	
Funktionstaste	233
Voicemailbox	233
Konfigurationsdatei öffnen	31
Konfigurationssoftware	27
Ausgabefelder	36
beenden	28
Druckfunktionen	34
Eingabefelder	36
Installation	27
Listeneinträge erstellen	37
Listeneinträge löschen	37
Mindestanforderungen PC	27
Navigation	36
Schnittstelle einstellen	29
Sprache einstellen	29
Start	28
V.24-Optionen einstellen	30
Konfigurationsumschaltung	181, 261
Funktionstaste	181
Konformitätserklärung	siehe Beileger
"Garantiebedingungen, Informations- service"	
Kosten pro Gesprächseinheit	112
L	
Lauthören	74, 261
Lautsprecheransage	183, 261
durchführen	183
Funktionstaste	184
Lautstärke verändern	
automatisch	110
LED	262
LED-Nachrichtentaste	93
LEDs	19
Listeneinträge	
erstellen (COMfortel Set)	37
löschen (COMfortel Set)	37
Löschen	
Gebühren	254
M	
Makeln	63, 262
aktiven Gesprächspartner	
vermitteln	68
aktives Gespräch beenden	64
an dritten Teilnehmer vermitteln ...	68
aus Konferenz einleiten	70
aus Rückfrage	63
beide Gesprächspartner	
verbinden	64
Makro	186, 262
Ablauf	186
Displayanzeige	189
Funktionstaste	187
Manuelles Firmware-Update	243
Memo	190, 262
abrufen	190
erstellen	190
Menüführung	21
Gehender Ruf	24
Hauptmenü	22
im Gespräch	24
im Rückfragegespräch	24
im Ruhezustand	21
Kommender Ruf	23
Rufnummerneingabe	22
Texteingabe	22
Menüübersicht	22
Mikrofon ausschalten	61
Mindestanforderungen PC	27
MSN	262
einstellen	95

- MSN/DDI-Anrufweberschaltung
 Funktionstaste137
- N**
- Nachrichtenweiterleitung238
 Funktionstaste238
- Navigation
 COMfortel Set36
- Nichtmelden
 Rückruf einleiten56
- P**
- PC
 Datensicherung248
 Mindestanforderungen27
- Permanentkonfiguration263
- Pick-up191, 263
 aus Gespräch heraus191
 durchführen191
 Funktionstaste192
- PIN263
 einrichten97
- Projektzuordnung194, 263
 Funktionstaste194
 Liste drucken34
- R**
- Raumüberwachung196, 264
 beenden196
 einleiten196
 Funktionstaste197
- Registrierungsstatus228
- Relais199, 264
 Funktionstaste199
- Robinson-Nummern201, 265
- Rückfrage
 einleiten62
 Gerufener ist besetzt/
 meldet sich nicht58
- Rückfragegespräch 62, 264
 beide Gesprächspartner
 verbinden 64
 ein Gespräch beenden 64
- Rückfrageruf beenden 58
- Rückruf
 bei besetzt 264
 bei Nichtmelden 264
 einleiten bei besetzt 55
 einleiten bei Nichtmelden 56
- Rücksetzen in Auslieferungszustand 253
- Ruf
 abweisen 45
 annehmen 45
 heranholen (Pick-up) 191
 weiterleiten 46
- Ruf einleiten 52
 am Direkten Amtapparat 53, 54
 aus dem Telefonbuch 79
 aus der Anruferliste 89
 aus der Gesprächsliste 85
 aus der Wahlwiederholungsliste .. 82
 über bestimmten VoIP-Account .. 157
 über gezieltes Amt 151
- Rufenden halten 46
- Rufnummernlisten 77
- Rufsignalisierung einrichten 104
- Rufumleitung
 (Anrufweberschaltung) 129, 257
- Ruhezustand
 Menüführung 21
- S**
- Schnittstelle
 COMfortel Set 29
- Server 265
- Service 242
- Service siehe Beileger "Garantie-
 bedingungen, Informationsservice"

- Shift117
- Sicherheitshinweise12
- Sicherung (Backup)
auf PC248
- Sperren97
Einstellungssperre99
Funktionssperre98
- Sperrwerk (kommend)201, 265
Funktionstaste201
- Sprache einstellen101
- Stromsparmmodus203, 265
automatische Aktivierung203
Funktionstaste205
konfigurationsabhängige
Aktivierung204
Verknüpfung mit Telefonschloss206
- Stummschalten61, 265
- T**
- Tasten19
- Technische Daten14
- Teilnehmer-Anrufweitzerschaltung
Funktionstaste131
- Telefonbuch77, 78, 266
angezeigten Rufnummernbereich
einstellen80
drucken34
öffnen78
Rufnummer wählen79
- Telefonieren
anklopfende Rufe48
Anruf annehmen45
Anrufer abweisen45
gehende Rufe52
kommende Rufe44
während einer Konferenz69
während einer Rückfrage63
zu dritt (Konferenz) einleiten69
- Telefonklingel ein-/ausschalten104
- Telefonschloss207, 266
ausschalten207
einschalten207
Funktionstaste208
- Text vor Melden
Funktionstaste211, 213
Varianten210
- Text vor Melden für Gruppe210, 266
ein-/ausschalten211, 213
- TK-Anlage
Abgleich252
auswählen251
- Türfunktionen216, 266
Funktionstaste216
- U**
- Uhrzeitformat102
- Umwelt siehe Beileger "Garantie-
bedingungen, Informationsservice"
- Update-Server245
- V**
- V.24-Optionen
COMfortel Set30
- Vermitteln65, 267
an dritten Gesprächspartner68
aus Rückfragegespräch68
in Warteschleife stellen67
mit Ankündigung66
Möglichkeiten65
ohne Ankündigung66
- Vermittlung eines Amtzugangs . 120, 256
- Verteilen
Firmware246
- VIP-Nummern148, 258
- Voicemail Center219, 267
Funktionstaste219
schnelle Fernabfrage221

Voicemailbox	230
Bereitschaft	231
Fernabfrage	235
Fernabfrage durchführen	235
Fernabfrage Funktionstaste	236
konfigurationsabhängige Steuerung	233
Nachrichtenweiterleitung	238
Vertreterfunktion	240
VoIP-Account	267
VoIP-Zugang gezielt einleiten	157

W

Wahl	
am Direkten Amtapparat	54
aus dem Telefonbuch	79
aus der Anruferliste	89
aus der Gesprächsliste	85
aus der Wahlwiederholung	82
aus einem Gespräch heraus (Rückfrage)	62
einer Rufnummer	53
MFV-Ziffern im Gespräch	60
Wahlvorbereitung	53
Wahlwiederholungsliste	81, 267
Displayführung	81
Einträge löschen	82
öffnen	81
Rufarten auswählen	83
wählen	82
Währungsbezeichnung	111
Warteschleife	67, 268
Wartung	242
Wechseln der Teilnehmer (Makeln)	63
Wichtige Informationen	11

Z

Zielwahl	223
automatisches Abheben	227
Funktionstaste	224
Registrierungsstatus	228
Zielwahltasten	
Verwendungsmöglichkeiten	223
Zimmertelefon	
Funktionstaste	171
Gesprächskosten abfragen	171
Weckzeit einrichten	170
Zurücksetzen in Auslieferungszustand	253

